

Tiroler Jungjägerkurs / Innsbruck-Land

Lernbehelf / Prüfungsfragen

Überarbeitung, Ergänzung und Korrekturen – Stand 2019-01-10

Prüfungsfragen Raubwild

Wie werden die Raubwildarten unterteilt?

Hundeartiges – Fuchs und Marderhund (Enok)

Marderartiges – Dachs, Steinmarder, Baumwilder (Edelmarder), Iltis (Stinkmarder), Fischotter, großes (Hermelin) und kleines Wiesel (Mauswiesel)

Katzenartiges - Luchs und Wildkatze

Bärenartiges – Braunbär und Waschbär

Als Raubzeug werden Hunde und Katzen bezeichnet

Was sind Prädatoren?

Es gibt *Superprädatoren* (große Beutegreifer) z.B. Wolf, Bär, Steinadler, Uhu und *Mesoprädatoren* z.B. Fuchs, Marder, Falken, usw.

Fuchs

Zu Welcher Familie zählt der Fuchs?

Er zählt zum hundeartigen Raubwild.

Wann ist die Ranz?

Jänner bis Februar; Fehe ist nur 2-3 Tage fruchtig

Wann ist Wölfzeit?

März- April

Anzahl der Jungen pro Wurf?

In dieser Zeit wölft die Fehe 3-6 Junge welche „nicht sehend“ sind.

Nennen sie Trophäen beim Fuchs?

Balg (ab November), Fangzähne oder Haken, Lunte und Präparat

Was ist die Lunte oder Standarte?

Als Lunte oder Standarte wird der Schwanz bezeichnet.

Das Gebiss?

Hacken, Fangzähne und Fuchshacken insgesamt besitzt der Fuchs 42 Zähne.

Beschreibe das Aussehen des Fuchses?

Der Balg des Fuchses ist an der Oberseite gelbrot, die Unterseite ist hell.

Die Spitze der Lunte (Schwanz) ist weiß und wird als Blume bezeichnet.

Diese Färbung bezeichnet man als Birkfuchs.

Der Kohlfuchs hingegen ist grau/schwarz.

Wann findet beim Fuchs der Haarwechsel statt?

Einmal im Jahr und das im Frühjahr / April- Mai.

Zu welcher Zeit erreicht der Balg die höchste Qualität?

Der Balg ist ab Anfang November reif und somit am schönsten, mit Beginn der Ranzzeit verliert der Balg an Wert.

Beschreiben sie die Fuchslosung?

Länge von 10cm und ungefähre Durchmesser von 2cm. Wird an einem erhöhten Ort abgegeben.

Beschreiben sie die Fuchsspur?

„Schnüren“...Spuren in einer Linie. Ovale Trittsiegel, beim Hund eher kreisförmig.

Welchen Lebensraum bevorzugen Füchse?

Von Städten (Kulturfolger) bis in Gebirgsregionen anzutreffen. Er lebt in Erd- oder Felsbauten die vorwiegend am Waldrand angesiedelt sind.

Welche Sinne sind beim Fuchs besonders gut ausgeprägt?

Der Geruchs und Gehörsinn sind besonders gut ausgeprägt.

Weiter kann sich der Fuchs Erlebnisse in seinem Leben merken = der schlaue Fuchs

Wie werden Männchen, Weibchen und Junge bezeichnet?

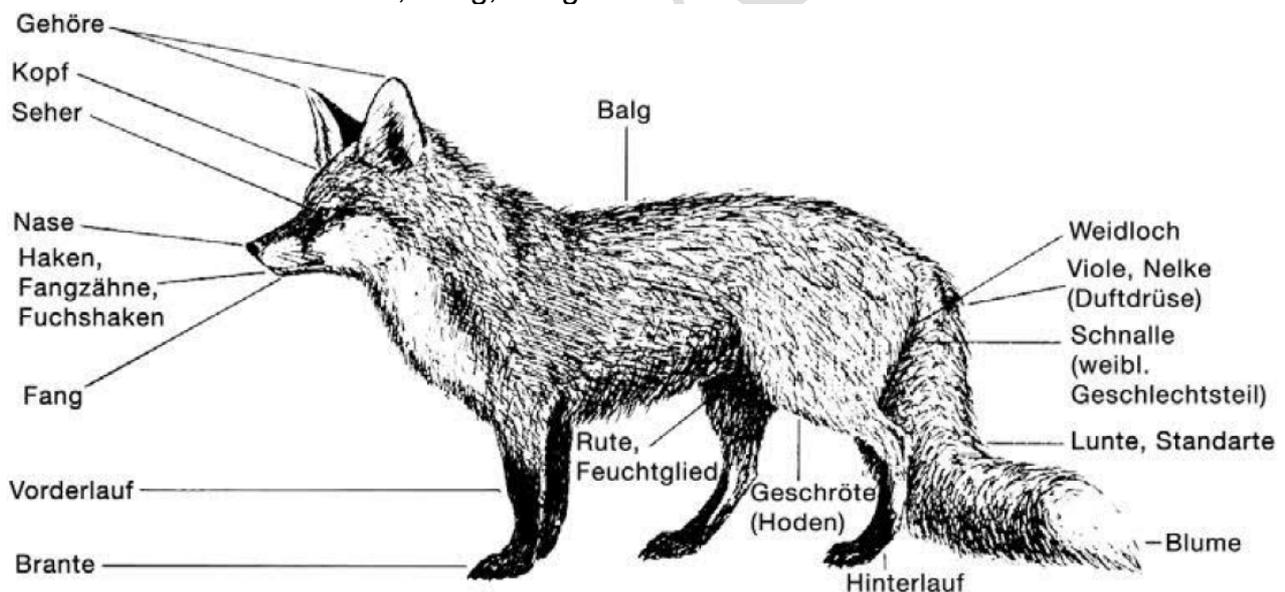
Rüde, Fehe und Welpen.



Fuchsspur: a) schnürend, b) im Troll, c) trabend, d) hochflüchtig

Weidmännische Ausdrücke beim Fuchs?

Balg= Fell, Gehöre= Ohren, Seher= Augen, Fang= Mund, Leftzen, Brante= Tatze (Klauen und Nägel), Viole oder Nelke= Duftdrüse, Schnalle= weibliches Geschlechtsteil, Lunte oder Standarte= Schwanz, Geschröte= Hoden und die Rute oder das Feuchtglied= männliches Geschlechtsteil, Fang, Fangzähne oder Fuchshaken und das Weidloch= After.



Fehe (Weibchen), Rüde (Männchen), Junge (Nachwuchs), In der Fabel ist die Fehe die Emeline und der Rüde der Reineke

Nennen sie Lautäußerungen beim Fuchs?

Winseln, Klagen, Knurren.

Bellen – gleicht dem eines heißeren Hundes und kommt besonders in der Ranzzeit vor.

Keckern – ist ein knurren und Angstlaut, und zur Verständigung mit den Jungen.

Klagen - Schmerzlaut

Nennen sie natürliche Feinde des Fuchses?

Straßenverkehr, Steinadler, Uhu, Wolf, Luchs

Welche Krankheiten können beim Fuchs auftreten?

Krankheiten wie die Räude und der Fuchsbandwurm sowie Tollwut, Parasiten und Staupe

Beschreiben Sie die typischen Bejagungen des Fuchses?

Er wird auch am Pass bejagt – analog Dachshund

Bejagt wird der Fuchs am Luderplatz oder durch den Bauhund aus dem Bau gesprengt.

Weiters gibt es das Brackieren (Jagd mit Hunden)

Fallenjagd hier sind aber nur lebend fangende Fallen erlaubt, welche täglich kontrolliert werden müssen. Auch durch Ansitz z.B. bei einer Wiese

Was ist ein Fuchspass?

Immer derselbe Weg den der Fuchs einhält vom Bau weg und wieder zurück.

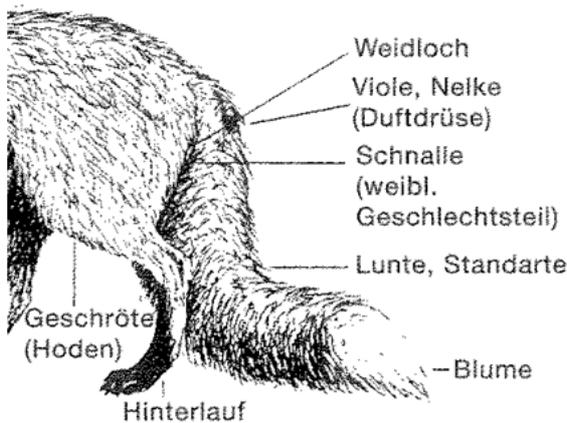
Die Jagdzeiten?

Ganzjährig außer in der Zeit von März bis zirka August, aufgrund des Nachwuchses.

Grund hierfür ist, dass der Fuchs als Hauptüberträger der Tollwut gilt.

Welche Duftdrüsen kennen Sie?

Die Viole oder Nelke am Luntensatz, die Analdrüse und die Ballendrüse.



Wo hält sich der Fuchs tagsüber auf?

In Deckungen, bei schlechtem Wetter im Bau.

Was ist ein Luderplatz?

Ein Platz an dem mit Wildabfällen oder auch Hasenläufen angekirrt wird um den Fuchs zu locken.

Was nimmt der Fuchs für eine Nahrung zu sich?

Aas und Fleischfresser. Er reißt alles, was er bewältigen kann, von der Maus bis zum Rehkitz. Weiters zählen Käfer, Larven, Fische, Gelege und Waldfrüchte zu seiner Nahrung

Wie heißen die Jungen?

Welpen oder Jungfüchse.

Wie lange ist die Tragzeit beim Fuchs?

53 Tage.

Können äußerlich Alter und Geschlechtsmerkmale unterschieden werden?

Äußerlich kann man die Geschlechter nicht unterscheiden, nur die führende Fehe kann man noch im Juni an ihrem schlanken Körper und dem zerrupften Balg erkennen.

Marderhund (Enok)

Zu Welcher Familie zählt der Marderhund?

Er zählt zum hundartigen Raubwild.

Was sind die Trophäen des Marderhundes?

Als Trophäen gelten der Balg (Fell) und Präparate.

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es für den Marderhund?



Balg (Fell), Rute (Schwanz), Branten (Füsse), Fehe, Rüde

Beschreibe das Aussehen des Marderhundes?

Dem Balg nach kann der Marderhund leicht mit dem Waschbären verwechselt werden. Der plumpe Körper kann am ehesten mit dem des Dachses verglichen werden.

Wann ist die Ranzzeit?

Jänner bis Februar

Wann ist die Wölflzeit (Geburt)?

März bis April. In dieser Zeit wölft die Fehe 4-6 Junge welche „nicht sehend“ sind.

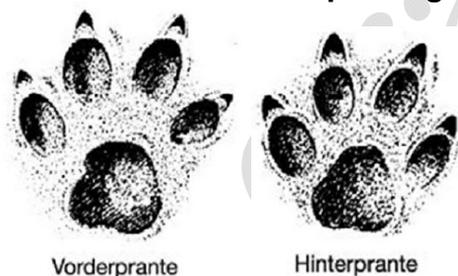
Was zählt zur Nahrung des Marderhundes?

Als Allesfresser nimmt er alles was er an Kleinsäugetieren (Frösche, Vögel, Gelege) und Aas findet. Pflanzliche Nahrung verschmäht er.

Beschreibe die Marderhundlosung?

Die Losung ist schwarz gefärbt und besteht aus mehreren 2-3cm dicken Wurstähnlichen Stücken. Sie wird in der Nähe des Baues abgelegt.

Welche Marderhundspuren gibt es?



Mittelzehenballen sind nicht verwachsen

Die Spur ist der des Fuchses sehr ähnlich. Nur die Ballen sind mehr auseinander gespreizt.

Welche Lautäußerungen gibt es beim Marderhund?

Man kennt nur ein leises Wimmern - ähnlich einer Katze.

Welchen Lebensraum bevorzugt der Marderhund?

Er gräbt sich selbst Baue oder lebt in alten Fuchsbauen. Außerdem hält er eine kleine „Winterruhe“.

Wie wird der Marderhund bejagt?

Bejagt wird der Marderhund am Luderplatz in der Nähe von Gewässern.

Fallenjagd hier sind aber nur lebend fangende Fallen erlaubt – tägliche Kontrolle erforderlich.

Dachs

Wie nennt man das Fell des Dachses?

Schwarte – Dachs wird aus der Schwarte geschlagen, also gehäutet.

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es für den Dachs?

Dachs, Dächsin, Feist, Schwarte, Branten, Dachsbart, Pürzel (Schwanz), Gehöre

Was hat der Dachs für eine Trophäe?

Als Trophäen gelten der Dachsbart (eher kurz gehalten im Vergleich zu Gams und Hirsch), Schwarte (Fell), Feist (Fett) Präparate.

Wo lebt der Dachs?

Er lebt in Erd- oder Felsbauten die vorwiegend am Waldrand angesiedelt sind. Diese Bauten sind teilweise mehrere Etagen tief. Dies ist bei der Baujagd zu berücksichtigen, damit man den Hund nicht verliert.

Der Dachs ist während des Tages meist in seinem Bau.

Wann ist die Rollzeit beim Dachs?

Juli- August, der Dachs hat eine Eiruhe!

Wann ist die Bringzeit / Setzzeit?

Februar- März

Welche Jagdarten kennen wir beim Dachs?

Ansitz am Pass - den er sehr verlässlich einhält bejagt - oder die Baujagd mit entsprechenden Hunden, jedoch recht gefährlich vor allem bei Felsbauten.

Welche Sinne sind ausgeprägt?

Geruchs- und Gesichtssinn

Beschreibe das Aussehen des Dachses?

Der Dachs hat einen gedrungenen kurzbeinigen Körper, mit einem kurzen Pürzel, einem recht schlanken Köpfchen mit einer längs gezeichneter Gesichtsmaske an der die Streifen bei der Nase beginnen und bis zum Hals verlaufen. Die Rückseite ist silbrig grau glänzend und die Pranten und die Unterseite sind schwarz..

Was zählt zur Nahrung des Dachses?

Der Dachs zählt zu den Allesfressern. Von Obst, Kleinsäugetern bis zum Aas.

Beschreibe die Dachslosung?



In der Losung kann man oft noch Nahrungsreste erkennen.

Die Losung vergräbt der Dachs in der Nähe seines Baues im Dachsklo.

Welche Dachsspuren gibt es?



Die langen Nägel der Vorderbranten sind deutlich zu erkennen.

Der Dachs ist ein Sohlengänger.

Welche Lautäußerungen gibt es beim Dachs?

Murren – ist ein Brummtön bei Bedrohung

Keckern – Ist der Ton in der Ranzzeit

Klagen - Schmerzlaut

Können äußerlich Alters- und Geschlechtsmerkmale unterschieden werden?

Äußerlich kann man die Geschlechter nicht unterscheiden, nur am erlegten Dachs ist dies an den Geschlechtsteilen möglich.

Wo kommt der Dachs vor – in welchen Höhenlagen?

Er kommt bis 1800-2000m Höhe vor

Marder

Welche Mitglieder des marderartigen Raubwildes kennen Sie?

Dachs, Steinmarder, Baum- oder Edelmarder, Iltis oder Stinkmarder, Großes Wiesel oder Hermelin und kleines Wiesel oder Mauswiesel und der Fischotter.

Welcher Marder hat in Tirol keine Jagdzeit?

Der Baum- oder Edelmarder.

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es für den Marder?

Fehe (Weibchen), Rüde (Männchen), Jungmarder (Nachwuchs, Prante usw.)

Können äußerlich Alters- und Geschlechtsmerkmale unterschieden werden?

Ein Alters und Geschlechtsunterschied ist in freier Wildbahn nicht zu erkennen.

Wie unterscheiden sich die Marder?

Baummarder: Kehlfleck gelb und unten abgerundet, Die Branten sind behaart, die Nase ist länglicher, grauschwarz bis schwarz, der Kopf seitlich abgeplattet und er ist ein Kulturflüchter auch ist er ganzjährig geschützt!

Steinmarder: Kehlfleck weiß und gegabelt, Sohlen fast nackt, Nase ist breit und fleischfarben, der Kopf fast dreieckig. Er ist ein Kulturfolger und ganzjährig bejagbar!

Wann ist die Ranzzeit / Fortpflanzungszeit?

Juli bis August (40 Wochen Tragzeit).

Setzzeit ist wann?

April, 2- 4 Junge, welche nicht sehend sind, hat eine Keimruhe.

Wie bejagt man den Marder?

Ansitz am Luderplatz, ausklopfen aus einem Stadel oder seinem Unterschlupf, mit Hunden aufstöbern, Lebendfallen – z.B. Kastenfallen;

Wie unterscheidet sich der Iltis vom Marder?

Der Iltis ist kleiner, hat eine Gesichtsmaske, sieht sehr schlecht, schlechter Kletterer und seine Losung stinkt stark. Er hält sich entlang von Wasserläufen auf und hält keine Eiruhe! Er ist wie der Dachs verkehrt gefärbt sprich Branten und Bauchunterseite dunkel, dunkles Band über die beiden Seher, die Gehöre sind weiß umrandet. Die Rute ist kurz ausgebildet und der Iltis hat keine Eiruhe!

Der Iltis tötet die Beute mit einem Genickbiss.

Steinmarder – „Automarder, Hausmarder“

Was sind die Trophäen des Steinmarders?

Als Trophäen gelten der Balg (Fell) und Präparate.

Was zählt zur Nahrung des Steinmarders?

Er reißt alles was er bewältigen kann von der Maus bis zum Huhn. In Hühnerställen reißt er alle Tiere.

Weiters zählen Käfer, Larven, Fische, Gelege und Waldfrüchte zu seiner Nahrung.

Beschreibe die Steinmarderlosung?

Die Losung ist ca. 10cm Lang mit dunkler Färbung, und das Ende zugespitzt.

Welche Steinmarderspuren gibt es?

Als Besonderheit ist der Paartritt zu nennen.

Welche Lautäußerungen gibt es beim Steinmarder?

Beim Marder kennen wir das Murren, Keckern und Zischen

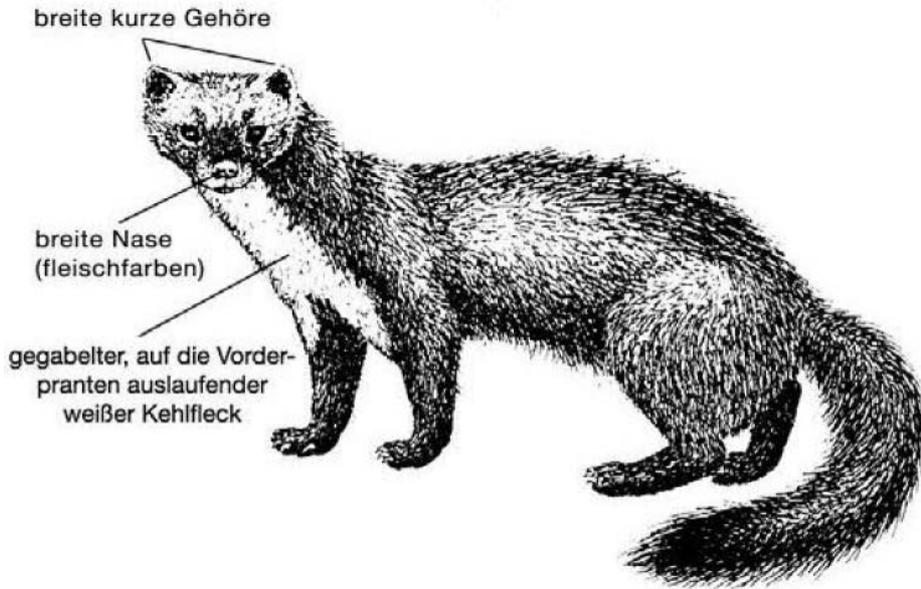
In der Ranzzeit klingt es wie bei streitenden Katzen.

Welchen Lebensraum bevorzugt der Steinmarder?

Der nachtaktive Marder hat ein großes Areal. Tagsüber sucht er Stallungen, Dachböden und Reisighaufen auf. Er ist ein Kulturfolger.

Wann kann der Steinmarder bejagt werden?

Bejagt wird der Steinmarder am Luderplatz, oder durch Ausklopfen oder Ausneuen. Fallenjagd hier sind aber nur lebend fangende Fallen erlaubt.



Baummarder (Edelmarder)

Beschreibe das Aussehen des Baummarders?

Die Prantensohlen sind behaart (verwischte Spur). Der Körper ist schlanker und hochläufiger als beim Steinmarder. Die Gehöre sind länger und dreieckig. Der Kehlfleck ist nicht gegabelt und gelblich.

Was zählt zur Nahrung des Baummarders?

Er reißt alles was er bewältigen kann von der Maus bis zu Auerhahnen. Auch Waldfrüchte zählen zu seiner Nahrung.

Beschreibe die Baummarderlosung?

Die Losung ist ca. 10cm Lang mit dunkler Färbung, und das Ende zugespitzt.

Welche Baummarderspuren gibt es?

Als Besonderheit ist der Paartritt zu nennen.

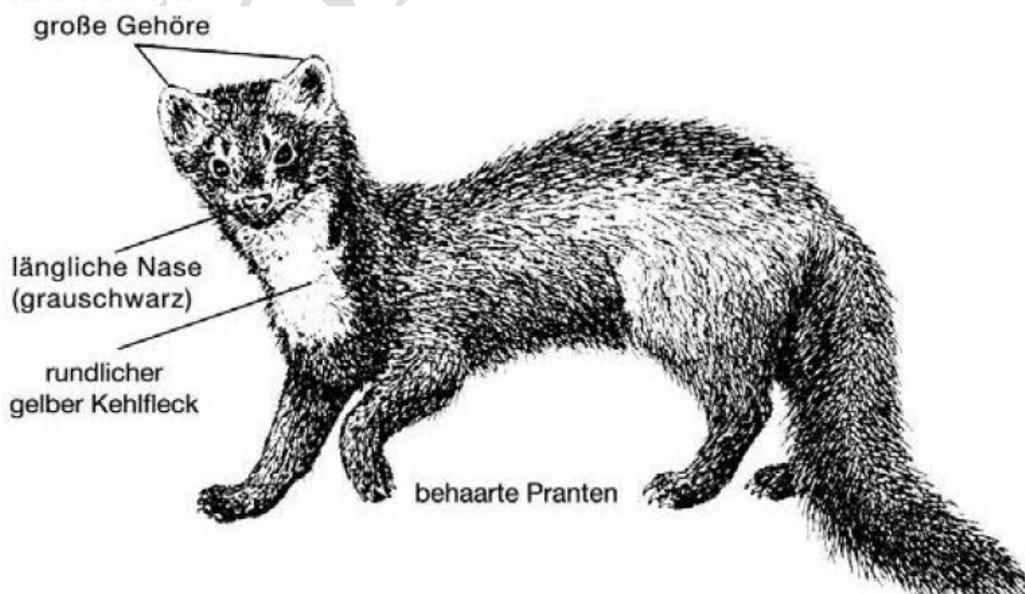
Welche Lautäußerungen gibt es beim Baummarder?

Beim Marder kennen wir das Murren, Keckern und Zischen.

In der Ranzzeit klingt es wie bei streitenden Katzen. Er ist leiser als der Steinmarder.

Welchen Lebensraum bevorzugt der Baummarder?

Der nachtaktive Marder ist in geschlossenen Nadel und Laubwäldern zu finden. Er bewohnt sogar aufgelassene Eichhörnchenkohlen und Greifvogelhorste. Er ist ein Kulturflüchter.



Iltis (Stinkmarder)

Zu Welcher Familie zählt der Iltis?

Er zählt zum Marderartigen Raubwild.

Was sind die Trophäen des Iltises?

Als Trophäen gelten der Balg (Fell) und Präparate.

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es für den Iltis?



Fehe (Weibchen), Rüde (Männchen), Junge (Nachwuchs), Balg, Pranten

Beschreibe das Aussehen des Iltises?

Der Iltis ist genau wie der Dachs verkehrt gefärbt, das heißt dass die Unterseite dunkel ist und die Oberseite heller erscheint.

Wann ist die Ranzzeit?

Februar bis März

Wann ist die Wölzeit (Geburt)?

März bis April. In dieser Zeit wölft die Fehe 3-5 Junge welche „nicht sehend“ sind.

Was zählt zur Nahrung des Iltises?

Er bevorzugt Frösche, Mäuse, Bismarratten, Hausgeflügel, Eier und auch Aas. Er legt im Herbst Vorräte an.

Beschreibe die Iltislosung?



Die Losung ist ca. 8cm Lang und 1cm dick, und meist spiralgig gedreht. Die Losung wird in der Nähe der Schlafstelle abgelegt.

Welche Lautäußerungen gibt es beim Iltis?

In der Ranzzeit wird ein keckernder Laut ausgestoßen.

Bei Gefahr stößt er einen markdurchdringenden Schrei aus.

Welchen Lebensraum bevorzugt der Iltis?

Der nachtaktive Iltis bevorzugt Feldgehölze, Schilfgebiete, Bachufer und auch aufgelassene Strohlagerstätten. Zur Aufzucht der Jungen bevorzugt er eigene Baue, und auch aufgelassene Baue.

Welche Duftdrüsen besitzt der Iltis?

Der Iltis besitzt eine am Waidloch sitzende Stinkdrüse

Wie wird der Iltis bejagt?

Bejagt wird der Iltis wie der Marder entweder durch Ausklopfen, oder mit Fallen am Luderplatz.

Können äußerlich Alters- und Geschlechtsmerkmale unterschieden werden?

Äußerlich kann man die Geschlechter an der Größe unterscheiden. Der Rüde ist ca. 1/3 größer als die Fehe.

Luchs

Zu Welcher Familie zählt der Luchs?

Er zählt zum katzenartigen Raubwild.

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es für den Luchs?

Kuder (Männchen), Kätzin (Weibchen), Jungluchse, Fell = Balg, Zehen = Branten, Augen = Seher, Ohren = Pinselohren, Fortpflanzungszeit = Ranzzeit, Geburt = Werfen

Beschreibe das Aussehen des Luchses?

Der Luchs besitzt ein typisches Katzengesicht, und hat an den Ohren ca. 5cm lange Haarbüschel. Der Körper ist gerundet und sitzt auf langen kräftigen Läufen. Gleich wie die Katze kann er die Krallen einziehen.

Wann ist die Ranzzeit?

Februar - März

Wann wirft die Kätzin (Geburt)?

Mai - Juni

Was zählt zur Nahrung des Luchses?

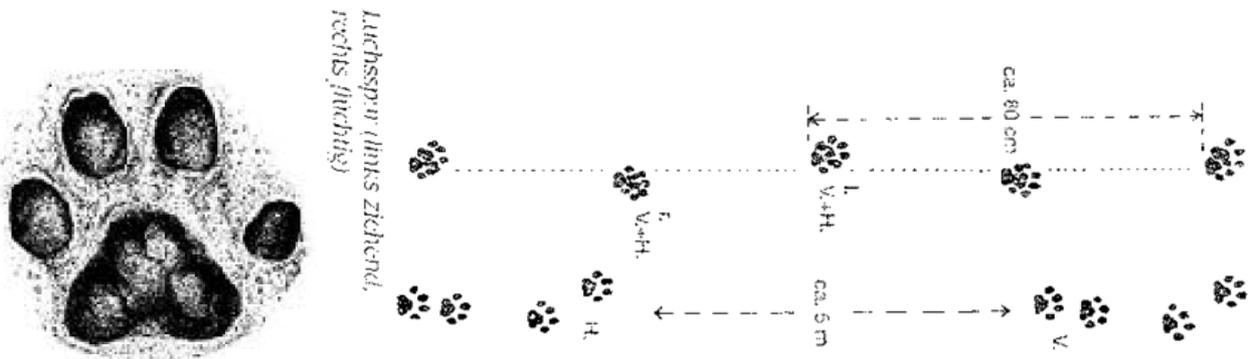
Der Luchs zählt zu den Fleischfressern. Er reißt alles was er bewältigen kann von der Maus bis zum Rehkitz. Aas frisst er nur in Notzeiten. Vom Luchs gerissene Tier erkennt man an den Nagelverletzungen. Er bevorzugt Muskelfleisch. Er ist ein Ansitzjäger.

Beschreibe die Luchslosung?



Die Losung ist ca. 10cm lang und 2-3cm dick, und das Ende abgestumpft.

Welche Luchsspuren gibt es?



Der Luchs (Nägel nicht sichtbar, da er diese einziehen kann) hat eine ähnliche Spur als der Fuchs nur mit größeren Abständen und es sind die Nägel sichtbar.

Welche Lautäußerungen gibt es beim Luchs?

Es gibt das Murren, Kreischen und Schnurren.

Welchen Lebensraum bevorzugt der Luchs?

Der Luchs besiedelt große Gebiete von Almen bis Auwäldern. Bevorzugt werden Laub und Nadelmischwälder.

Wie wird der Luchs bejagt?

Der Luchs ist geschützt und wird nicht bejagt.

Können äußerlich Alters- und Geschlechtsmerkmale unterschieden werden?

Die Kätzin ist etwas kleiner als der Kuder, ansonsten sind sie nicht zu unterscheiden.

Waschbär

Zu Welcher Familie zählt der Waschbär?

Er zählt zu den Kleinbären.

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es für den Waschbären?



Bär, Bäarin; Augen = Seher; Ohren = Gehöre; Schwanz = Rute (Lunte); Zehen = Branten; Fell = Balg; Fortpflanzungszeit = Ranzzeit; Geburt = Werfen

Beschreibe das Aussehen des Waschbären?

Der Waschbär ist etwas kleiner als der Fuchs. Die Pranten sind kurz behaart und länger, und besitzen lange bewegliche Nägel. Die Balgobenseite ist Graubraun und die Unterseite ist Heller. Das Köpfchen ist breit und er hat einen Backen und Kehlbart.

Wann ist die Ranzzeit?

Februar - März

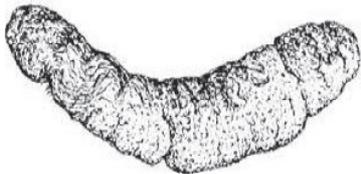
Wann ist die wirft die Bäarin?

Mai – Juni; 2-4 Junge welche „nicht sehend“ sind.

Was zählt zur Nahrung der Waschbären?

Der Waschbär ist ein Allesfresser von Feldfrüchten bis Vögel und deren Gelege.

Beschreibe die Waschbärlosung?



Die Losung ist ca. 8 - 10cm Lang und 2cm dick. Die Losung ist breiig.

Welche Fußspuren gibt es?



Die Trittsiegel ähneln denen von Kinderhänden und Füßen.
Der Waschbär ist ein Sohlengänger

Welche Lautäußerungen gibt es beim Waschbären?

Kleine Waschbären schreien wie kleine Ferkel.

In der Ranz Keckern die Erwachsenen.

In Todesangst geben Sie einen lauten Schrei von sich.

Welchen Lebensraum bevorzugt der Waschbär?

Er Kommt bis zu 2500m Höhe vor. Er bevorzugt Wasserläufe und Laubmischwälder.

Er hält in strengen Wintern eine mehrwöchige Winterruhe in alten Fuchsbauten.

Wie wird der Waschbär bejagt?

Bejagt wird der Waschbär durch Ansitz an den Schlafräumen, an seinen Bauen und an den Luderplätzen.

Auch mit der lebend fangenden Falle wird er bejagt.

Der Waschbär stammt ursprünglich aus Nordamerika. In Europa kam es durch Pelzzuchten zu seiner Ausbreitung in freier Wildbahn.

Wildkatze

Bei uns nur vereinzelt im Tiroler Oberland

Braunbär

In Österreich gibt es Bärenvorkommen in der Steiermark, Niederösterreich, Kärnten und gelegentlich in Osttirol.

Eine kleinere Bären Art (Alpenbär) kommt im Trentino vor.

Bärzeit ist beim Braunbären wann?

Juni bis Juli.

Die Setzzeit im beim Bären wann?

Februar mit 2-3 Jungen.

Der Bär gilt als Allesfresser.

Der Braunbär ist ein Sohlengänger.

Prüfungsfragen hasenartiges Wild

Wie heißt Er, Sie und die Jungen?

Rammeler, Häsin und Junghasen oder Satzhasen.

Wie heißen die Hinterläufe beim Hasen?

Sprünge

Was gibt es in Tirol für Hasen?

Den Feldhasen und den Schneehasen.

Wie unterscheidet sich der Schneehase vom Feldhasen?

Schneehase ist kleiner, die Blume ist immer weiß, er hat behaarte Sprünge und kürzere Löffel wobei die Spitzen immer schwarz sind. Im Sommer ist er braun gesprenkelt. Der Haarwechsel findet 2x pro Jahr statt.

Welcher Hase verfärbt sich im Winter weiß?

Der Schneehase.

Was ist ein 3-Läufer?

Ein Junghase zu 3/4 erwachsen spricht 3-4 Monate alt.

Was sind die Tasthaare?

Schnurrhaare

Wo hat der Hase die Stiftzähne?

Im Oberkiefer hinter den beiden Nagern. Diese wachsen ein Leben lang nach.

Vorabversion

Feldhase

Zu Welcher Familie zählt der Feldhase?

Er zählt zum hasenartigen Wild.

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es für den Feldhase?

Rammeler (Männchen), Häsin (Weibchen), Junge, Augen = Seher, Ohren = Löffel, Schwanz = Blume, Hasenbart, Äser, Bodenvertiefung = Sasse usw.....

Beschreibe das Aussehen des Feldhasen?

Typisch sind die langen Hinterläufe / Sprünge. Die Löffel sind länger als das Köpfchen und mit schwarzen Spitzen versehen. Die Blume ist an der Unterseite weiß und an der Oberseite schwarz.

Wie schwer wird ein Feldhase?

4,5- 5,5 kg

Wann findet der Haarwechsel statt?

Die Wolle wird 2x jährlich gewechselt.

Wie heißt beim Hasen die Fortpflanzungszeit und wann findet diese statt?

Rammelzeit, welche periodisch 3- 4x pro Jahr stattfindet. Die Tragzeit beträgt 6 Wochen.

Wann ist die Wurfzeit (Geburt)?

Die Häsin wirft periodisch 2-4 behaarte sehende Junge.

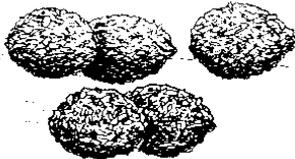
Nenne Begriffe um das Gebiss des Feldhasen?

Auffallend ist der Stiftzahn direkt hinter den Nagern.

Was zählt zur Nahrung des Feldhasen?

Die Nahrung ist sehr vielseitig, von Gräsern, Kräutern, Trieben, Zweigen bis zur Obstbaumrinde.

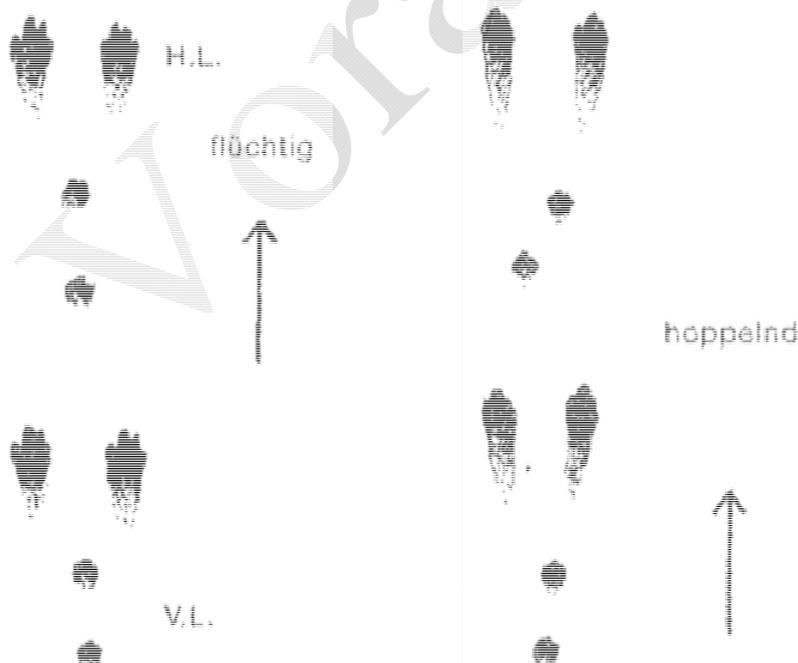
Beschreibe die Feldhasenlosung?



Die Losung besteht aus einzelnen Beeren mit ca. 1,5 cm Durchmesser.

Die *Blinddarmlosung* wird vom Hasen direkt vom Waidloch wieder aufgenommen. Sie dient zur Bakterienkulturerhaltung im Darm.

Welche Feldhasenspuren gibt es?



Es gibt flüchtende und hoppelnde Spuren. Hinterläufe greifen über die Vorderläufe.

Welche Lautäußerungen gibt es beim Feldhasen?

Murren - während der Rammelzeit.

Klagen oder Quäken bei in Todesangst.

Welchen Lebensraum bevorzugt der Feldhase?

Der Feldhase ist ein Kulturfolger. Er kommt bei uns überall in Niederungen vor.

Welche Feinde kennt der Feldhase?

Straßenverkehr, Steinadler, Uhu, Fuchs, Marder, Mensch.

Wie wird der Feldhase bejagt?

Bejagt wird der Feldhase in der Ansitz-, Treib- und Brackierjagd – selten Beizjagd. Im Winter sollte bei Wildfütterungen der Hase nicht zu kurz kommen.

Der Hase darf nie in der Sasse (muldenartiges Loch im Boden) bejagt werden.

Können äußerlich Alters- und Geschlechtsmerkmale unterschieden werden?

Äußerlich kann man die Geschlechter nicht unterscheiden, ausser bei Beobachtung zur Rammelzeit. Das Alter kann anhand der Stroh`schen Zeichen (Knoten oberhalb der Fußwurzelknochen) bestimmt werden.

Wo befinden sich beim Hasen Duftdrüsen?

Diese befinden sich an den Wangen. Durch die Fellpflege überträgt er das Sekret auf das Fell. Er markiert seinen Lebensraum durch Sekrete aus der Pigmentdrüse, der Backendrüse und der Analrüse.

Nenne Details zur Fortpflanzung?

Hasen sind polygam. Es besteht eine hohe Jugendsterblichkeit (hohe Räuberdichte, landw. Maschinen, feuchte und kalte Witterung). In der Alpenregion werden meist nur 2 Sätze erfolgreich aufgezogen. Möglichkeit der Doppelträchtigkeit ab 38. Trächtigkeitstag.

Was ist die Superfötation?

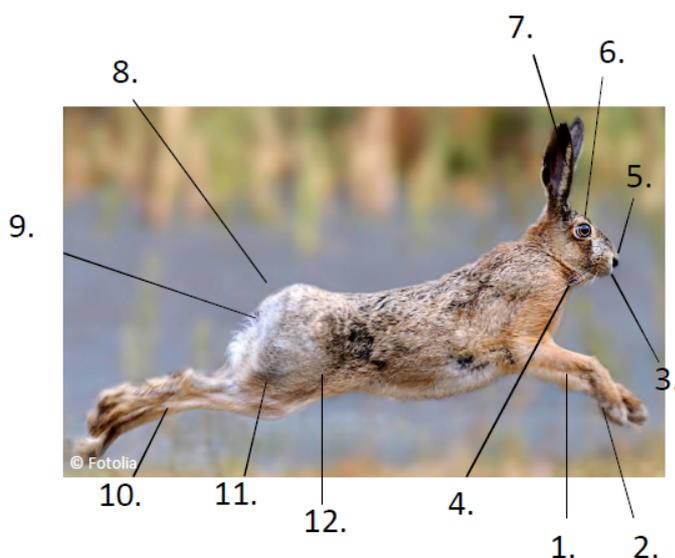
Dies ist eine sogenannte Doppelträchtigkeit

Welche Besonderheit gibt es beim Hasen bezüglich seines Sehvermögens?

Der Hase äugt sehr schlecht, insbesondere bei unbeweglichen Gestalten.

Der Raubwild Bestand sollte kurz gehalten werden, um einen guten und gesunden Hasenbestand zu erhalten.

Aussehen Feldhase und Schneehase



1. Vorderläufe
2. Pfoten
3. Äser (Geäse) mit Hasenbart (Tasthaare am Äser)
4. Windfang (Nase)
5. Seher
6. Löffel
7. Blume
8. Weidloch
9. Hinterläufe, Sprünge
10. Keulen
11. aufstülpbare Geschlechtsteile
12. (unlabeled)

Am Rücken ist der Balg mit Wolle

Schneehase

Zu Welcher Familie zählt der Schneehase?

Er zählt zum hasenartigen Wild.

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es für den Schneehasen?

Rammler (Männchen), Häsin (Weibchen), Junge, Seher, Löffel, Blume, usw....

Beschreibe das Aussehen des Feldhasen?

Der Schneehase ist im Sommer graubraun gefärbt, die Blume ist immer weiß (ganzjährig) und die Löffelspitzen sind schwarz. Im Winter ist er reinweiß, bis auf die Löffelspitzen – bleiben schwarz. Die Umfärbung geschieht in wenigen Tagen.

Wann ist die Rammelzeit?

März bis Juni.

Wann ist die Setzzeit (Geburt)?

Die Häsin setzt periodisch 2-4 behaarte sehende, und nestflüchtende Junge.

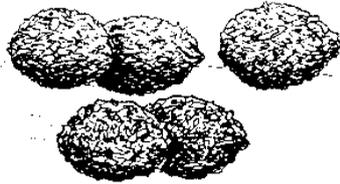
Nenne Begriffe um das Gebiss des Schneehasen?

Auffallend ist der Stiftzahn direkt hinter den Nagern.

Was zählt zur Nahrung des Schneehasen?

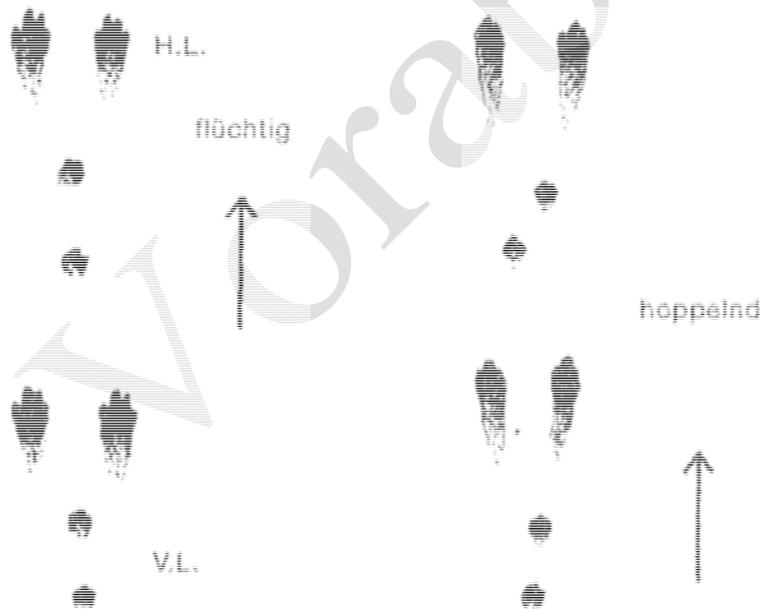
Die Nahrung ist sehr vielseitig, von Gräsern, Kräutern, Trieben, Zweigen, Rinde und Moose.

Beschreibe die Schneehasenlosung?



Die Losung besteht aus einzelnen Beeren mit ca. 1,2 cm Durchmesser. Die Blinddarmlosung wird vom Hasen direkt vom Waidloch wieder aufgenommen. Sie dient zur Bakterienkulturerhaltung im Darm. Losung ist etwas kleiner als beim Feldhasen.

Welche Schneehasenspuren gibt es?



Es gibt hoppelnde und flüchtende Spuren

Welche Lautäußerungen gibt es beim Schneehasen?

Murren - während der Rammelzeit.

Klagen oder Quäken bei in Todesangst.

Welchen Lebensraum bevorzugt der Schneehase?

In Regionen über 1000m Seehöhe vor bis in die Gletscherregionen.

Seine behaarten Läufe dienen im Winter als Schneereifen.

Welche Feinde kennt der Schneehase?

Steinadler, Uhu, Fuchs, Adler, Marder, Mensch / wildernde Hunde.

Wie wird der Schneehase bejagt?

Bejagt wird der Schneehase in der Ansitz, Treib und Brackierjagd mit Hund. Im Winter sollte bei Wildfütterungen der Hase nicht zu kurz kommen. Der Hase darf nie in der Sasse bejagt werden.

Können äußerlich Alters- und Geschlechtsmerkmale unterschieden werden?

Äußerlich kann man die Geschlechter nicht unterscheiden. Das Alter kann anhand der Stroh`schen Zeichen (Knoten oberhalb der Fußwurzelknochen) bestimmt werden.

Was hilft dem Schneehasen bei der Fortbewegung im Schnee?

Die behaarten Sprünge funktionieren wie Schneereifen.

Sind Kreuzungen zwischen Schnee- und Feldhasen möglich?

Ja, aber die Nachkommen sind nicht mehr fortpflanzungsfähig.

Der Raubwild bestand sollte kurz gehalten werden, um einen guten und gesunden Hasenbestand zu erhalten.

Kaninchen kommen in Tirol nicht vor und zählen deshalb zu den nicht jagbaren Tieren bei uns.

Vorabversion

Prüfungsfragen Hörnchen

Murmeltier

Zu welcher Familie gehört das Murmeltier?

Zu den Nagetieren und im weiteren zu den Hörnchen.

Weidmännische Ausdrücke beim Murmeltier?

Bär (Männchen), Katze (Weibchen), Affen (Jungen), Schwarte, Feist, Branten, Nägel, Bürzel oder Rute = Schwanz, Schmalz = Fett, Pfote = Prante, Fell = Balg, Haut = Schwarte.

Wo lebt das Murmeltier?

Oberhalb der Waldgrenze, im Hochgebirge, dort wo sie grabfähigen Boden vorfinden.

Welche Nahrung bevorzugt das Murmeltier?

Gräser, Samen, nach dem Winterschlaf Wurzeln und Knollen

Was gibt es für Bauarten beim Murmeltier?

Fluchtbau: recht kurz – oft nur 1m;

Sommerbau: Ausgeprägter mit einem Kessel und mehreren Eingängen

Winterbau: ist sehr tief gegraben hat nur einen Kessel der Zugang zum Kessel geht bergauf, damit kein Sickerwasser eindringen kann. Dort werden auch die Jungen geboren.

Aussehen des Murmeltieres ist?

Breitgedrungen, kräftiger Knochen und Muskelaufbau. Rotbraune Rute 15-20cm lang – letztes 1/3 ist schwarz.

Wann ist die Bärzeit?

Mai - unmittelbar nach dem Winterschlaf

Wann findet beim Murmeltier der Haarwechsel statt?

Nach dem Winterschlaf 1x

Welche Sinne sind beim Murmeltier besonders ausgeprägt?

Gesichts-, Geruchs- und Gehörsinn

Wie lange beträgt die Tragzeit?

5 Wochen.

Wann ist die Setzzeit und wieviel Junge setzt die Katze?

Juni bis Juli - 2-6 nackte, nicht sehende und vorerst taube Affen.

Welche Feinde hat das Murmeltier?

Steinadler, Fuchs, Kolkrabe und auch der Mensch.

Welche Krankheiten kann ein Murmeltier haben?

Parasiten und vor allem Würmer.

Welche Jagdarten gibt es beim Murmeltier?

Durch Ansitz am Bau mit Kugel. Idealerweise wird spitz von vorne beschossen.

Trophäen beim Murmeltier?

Schwarte, Nager, Fett (natürliches Kortison) und Präparat.

Was macht das Murmeltier im Winter?

Es hält einen Winterschlaf.

Davor wird der Schlafkessel mit rund 15kg Heu ausgepolstert, die Röhre wird dann mehrere Meter mittels Erde und Steinen verschlossen.

Bevor die Murmel sich in den Winterschlaf legen, entleeren sie ihren Darm in einer Kotröhre. Danach liegen sie zusammengerollt (bis zu 10 Murmel pro Kessel) und verringern ihre Lebensfunktion.

Die Körpertemperatur wird auf 10 Grad Celsius gesenkt (minimal auf 5 Grad), die Herzschläge auf 30/Minute und die Atemzüge werden auf 2- 4 pro Minute gesenkt.

Der Winterschlaf tritt erst ein, wenn die Kesseltemperatur 12 Grad erreicht, sinkt sie unter 5 Grad, wachen die Tiere auf und ihre Körpertemperatur steigt wieder auf 35- 36° Celsius an.

Dadurch heizen sie den Kessel wieder auf 12° Celsius auf.

In diesen Pausen setzen die Murmel nur Harn ab. In der Winterschlafzeit (ca. 6-7 Monate) zehren die Murmeltiere von ihrem im Sommer und Herbst angefressenen Feist. Dieser wird zur Gänze verbraucht.

Wie viele Junge kann ein Murmeltier bekommen?

2- 6 Junge.

Im folgenden Jahr bekommt die Katze keine Jungen und setzt aus.

Die Lautäußerungen beim Murmeltier?

Pfeifen bei Gefahr

Miauen der Katze in der Bärzeit

Murren als Drohlaut

Wie alt können Murmeltiere werden?

Bis zirka 15 Jahre.

Was sind Korallen?

Zähne des Murmeltiers = dienen auch als Hutabzeichen

Vorabversion

Prüfungsfragen Rehwild

Zu welcher Familie gehört das Rehwild?

Geweihtragende (Cerviden), wiederkäuende Schalenwildart, weiters zum Haarwild und nach der Anatomie zu den Schlüpfern.

Wie oft findet beim Rehwild der Haarwechsel statt?

2 Mal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst. Rot- braun beziehungsweise grau- braun. Jüngere Stücke färben in der Regel früher als ältere.

Wie erkenne ich den Bock von der Geiß auseinander, wenn der Bock abgeworfen hat?

Absolut sicher beim Nässen.

Der Bock hat einen nierenförmigen Spiegel und einen Pinsel.

Weiters auch durch die Rosen beim älteren Bock.

Die Geiß hat einen herzförmigen Spiegel und eine Schürze (Haarbüschel) am Feuchtblatt im Winter.

Was gibt es beim Rehwild für Lautäußerungen?

Bellen, klagen, mahnen

Schrecken (zwischen Geiß und Bock).

Fiepen (dient der Kommunikation Geis - Kitz)

Wann schiebt der Bock sein erstes Geweih?

Im Herbst des ersten Lebensjahres.

Hat keine Rosen und sind meist nur Spießchen beziehungsweise Knöpfe.

Wann werfen die Böcke ihr Geweih (Gewichtl) ab?

Oktober - Jänner. Allgemein Ältere früher, Jüngere später.

Feber – März, beim Erstlingsgeweih.

Was geschieht beim Fegen?

Basthaut wird durch reiben an jungen Bäumen, Sträuchern, Stauden und Latschen entfernt und nachher aufgefressen.

Wie kann man den Kitzböck vom älteren Bock an den Zähnen unterscheiden?

Im 10.- 14. Monat werden die Prämolaren zu Dauerzähnen gewechselt.

Der dritte Prämolare im Unterkiefer ist dreiteilig und wird zweiteilig, der dritte Prämolare im Oberkiefer ist zweiteilig und wird einteilig.

Wie wird beim erlegten Rehwild das Alter geschätzt?

An der Abnutzung der Zähne, klein und abgerieben sprechen für ein älteres Stück.

Wieviele Zähne hat das Rehwild?

32 sprich 6 im OK und 10 im UK.

Wann ist die Brunftzeit auch Blattzeit genannt?

Juli- August. Besonders intensiv ist die Brunft an heißen und trockenen Tagen

Was sind Hexenringe?

Der Bock treibt die Geiß in der Brunft beziehungsweise in der Blattzeit im Kreis und kontrolliert ihren Harn durch riechen.

Was sind Plätzstellen?

Eine kleine Fläche oft in der Nähe des Einstandes vom Bock den er mit den Schalen plattdrückt und ebnet. Dient zur Markierung und auch als Imponiergehabe.

Markiert wird mit den Zwischenzehendrüssen die einen Duftstoff absondern.

Welchen natürlichen Sinn hat die 18 wöchige Eiruhe?

Um nicht im Winter zu setzen. 42 Wochen Gesamt Tragzeit.

Wann setzt die Geiß ihr Kitz und wieviele?

Mai- Juni, meistens 2 Kitze selten 1 oder 3.

Was ist ein Perückenbock?

Ein Bock dem das Bastgeweih wuchert.

Hervorrufen durch eine Hormonstörung oder durch eine Hodenverletzung. Die Perücke führt durch ihre Wucherung meist zur Erblindung. Geweih wird nicht verfestigt.

Was ist eine Pendelstange?

Pendelstangen sind sehr selten. Sie werden durch Verletzung des Rosenstockes (Rosenstockbruch / Geweihansatz) hervorgerufen.

Was soll ich zuerst erlegen wenn Geiß und Kitz frei sind?

Das Kitz, denn ein Kitz ohne Geiß ist nicht lebensfähig.

Die Klasseneinteilung beim Rehwild?

Klasse III = einjährige Böcke und Geißen.

Klasse II = 2- 4 Jährige Böcke und 2 Jährige und ältere Geißen.

Klasse I = Böcke älter als 5 Jahre.

Welches Geschlechtsverhältnis wird beim Rehwild angestrebt?

Ein optimales Verhältnis wäre 1:1

Was muß ich tun, wenn ich einen Überhang an Geißen habe?

Geißen erlegen, jedoch davor Kitz wenn führend.

Beziehungsweise Galtgeißen oder Schmalgeißen erlegen.

Was ist ein Sprungreh?

Reh aus einem Sprung = Ansammlung von Rehen im Herbst – Rudel bzw. Gruppenbildung.

Wie unterscheidet man einen alten von einem jungen Bock?

Altersansprache ist schwierig. Am Revierverhalten, am etwas stumpferen Haarkleid.

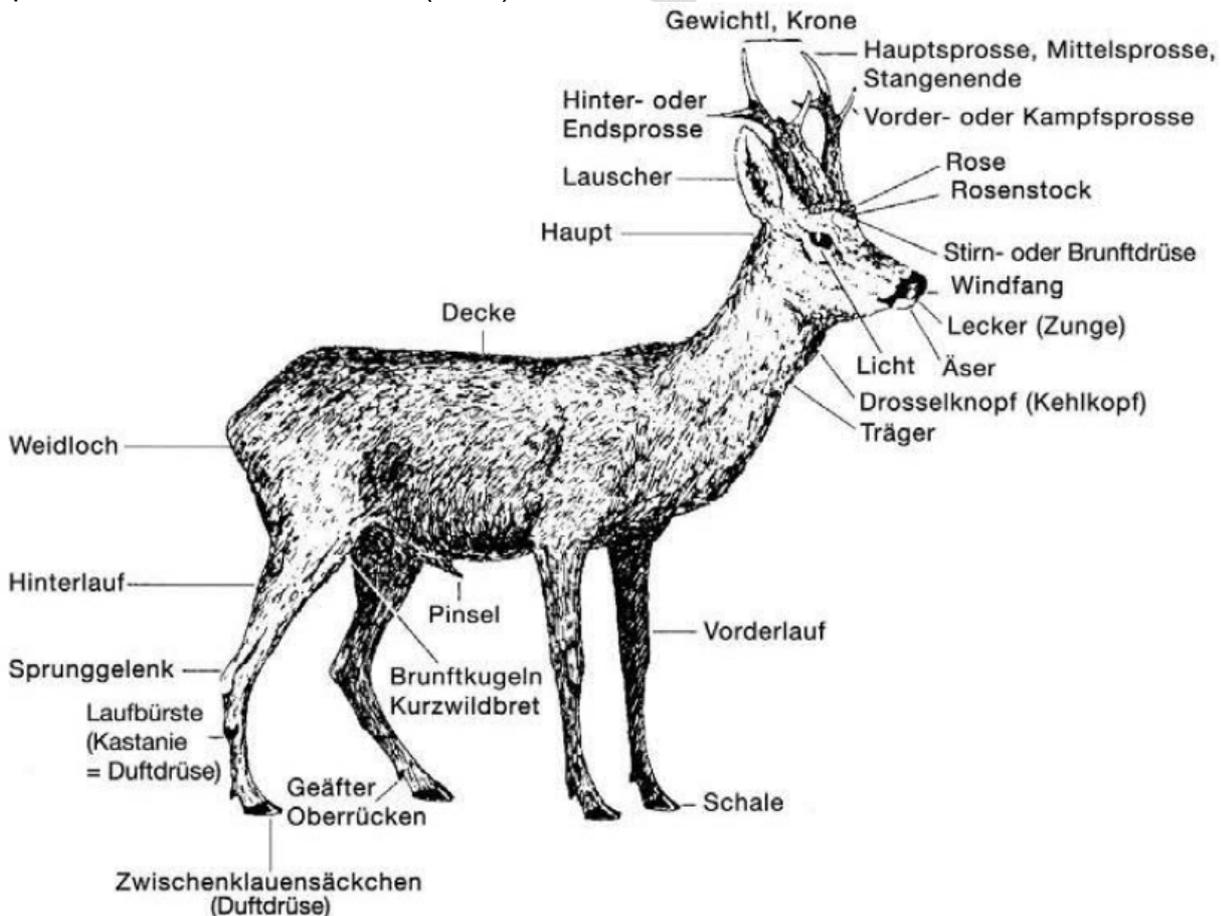
Ältere verfegen etwas später. Junge Böcke tragen einen schlankeren aufrechten Träger.

Wodurch entsteht die typische Geweihverfärbung?

Luft, Licht, Sonne, Pflanzensäfte, Harz von Bäumen und Sträuchern.

Weidmännische Ausdrücke beim Rehwild?

Lichter (Augen), Lauscher (Ohren), Äser (Maul), Windfang (Nase), Vorderlauf, Schalen (Hufe), Geäfter, Hinterlauf, Pinsel (Geschlechtsteil), Spiegel, Decke (Fell), Wedel (Schwanz), Träger (Hals), Kastanie oder Laufbürste (Duftdrüse am Hinterlauf), Brunftkugel (Hoden), Zwischenzehendrüsen, Stirn- oder Zwischenhauptdrüse, Brille, Perlen, Gwichtl, Sprossen, Schürze, Weidloch (After), Rose, Rosenstock.



Wo befindet sich die Kastanie oder Laufbürste?

Am Hinterlauf oberhalb des Gelenkes.

Wie erkenne ich eine führende Geiß?

Am Zusammenhalt zum Kitz und vorallem am Gesäuge oder der Spinne.

Was gibt es beim Rehwild für Jagdarten?

Ansitz, Pirsch oder die Blattjagd (Lockjagd).

Beschreiben Sie einen 6er Bock?

Drei Enden, sogenannte Sprosse pro Stange. Der Vorderspross oder Kampfspross, der Haupt- oder Mittelspross und der Hinterspross beziehungsweise der Endspross.

Wann soll ich mit dem Füttern des Rehwildes beginnen?

Der Termin ist gesetzlich vorgeschrieben Oktober bis Mitte Mai.

Was muß ich bei der Fütterung beachten, wenn ich Rotwild im Revier habe?

Einzäunung des Futterplatzes. Sprossenbreite 18- 20 Zentimeter; Rehwild schlüpft durch. Die Einzäunung muss ein Überspringen verhindern.

Wie schwer ist aufgebrochenes Rehwild zirka?

18- 20 kg die Böcke – Geisen etwas weniger.

Was hat das Rehwild für Feinde?

Strassenverkehr, Mähmaschinen, Steinadler, Fuchs, Marder, Uhu, Kolkrabe, wildernde Hunde.

Was wird als Pinsel bezeichnet?

Dies ist der Haarbüschel am Ausgang des Harnkanals beim Bock.

Wann ist das Dauergebiss beim Rehwild fertig?

Ca. ab dem 14. Lebensmonat.

Was rechnet man beim Rehwild für einen jährlichen Zuwachs?

80%-120% der Geißen bei einem Geschlechterverhältnis von 1:1.

Welchen Lebensraum bevorzugt das Rehwild?

Es gilt als sehr standorttreu und wechselt nur entsprechend dem sozialen Rang, den Jahreszeiten und dem Äsungsangebot. Während des Sommers gern in Wiesen, Äckern, Feldgehölzen und Almen. Erst im Herbst trifft man Rehe in Sprüngen an.

Im Herbst dann an strauchreichen Waldrändern, wo es sich von Weichhölzern, Sträuchern und Kräutern sowie Gräsern und Pilzen ernährt. Bevorzugt Mischwälder.

Nenne typische Krankheiten beim Rehwild?

Rachenbremse, Leberegel, Lungenwurm, Lausfliege

Wann tritt das Wild zur Äsung aus und was äst es?

Die Hauptäsungszeit sind die Morgen- und Abendstunden, jedoch hält das Reh auch während des Tages und der Nacht einen Äsungszyklus ein, der mit dem Wiederkauen und den Ruhezeiten ständig abwechselt.

Alle 4- 5 Stunden wird geäst.

Ein ausgewachsenes Reh benötigt ca. 2- 3 Kilogramm Grünmasse pro Tag. Das Rehwild ist ein Selektierer und benötigt sowohl eiweiß- als auch rohfaserreiche Nahrung.

Was darf in der II- Klasse erlegt werden?

Schlecht veranlagte dem Hegeziel nicht entsprechende Stücke.

Kriterien sind die Masse, Höhe und die Länge der Sprossen sowie auch die Auslage.

Talgdrüsen sind für was gut/notwendig?

Fetten Haut und Haare

Die Nahrung des Rehes ist?

Das Reh ist ein Konzentrationsselektierer – Feinschmecker, 2-3kg Grünmasse pro Tag, seltener direkt Wasser, isst Kräuter, Knospen, Blätter, Blüten, Früchte, Eicheln und Bucheckern.

Was ist eine Schmalgeiß?

Eine junge Geiß zwischen 1 und 2 Jahren die noch nicht gesetzt hat.

Welche Bedeutung hat der Begriff Galtgeiß?

Eine Geiß die kein Kitz führt.

Was ist ein „rauer“ Bock?

Ein Bock der gut geperlt ist und sogenannte „Dachperlen“ besitzt.

Nenne den Geweihzyklus?

Wachstum (Dezember bis April), Fegen (März bis Mai) und Abwurf (Oktober bis Dezember)

Wie lange dauert die Eiruhe bei der Nachbrunft?

Da gibt es keine Eiruhe von 18 Wochen, da die Nachbrunft im Dezember ist.

Unterschied Sommer- Winterdecke?

Sommerdecke: kurze dünne Grannenhaare mit gelb-roter Färbung; Spiegel weiss gefärbt

Winterdecke: langes dichtes Haar mit bräunlich-grauer Färbung; Geis mit herzförmigen Spiegel mit Schürze, Bock nierenförmiger Spiegel und Pinsel

Welches sind die Trophäen des Rehes?

Als Trophäe gilt das Gwichtl und die Decke

Was versteht man unter Rehwildhabitat?

Habitat: Wohn- oder Aktionsraum in dem Tiere einer bestimmten Art regelmäßig vorkommen.

Rehwild ist sehr anpassungsfähig – quasi Kulturfolger.

Darf beim Rehwild Kraftfutter im Winter gefüttert werden?

Ja dies ist erlaubt

Wo befindet sich der Muffelfleck beim Rehwild?

Weißer Fleck oberhalb des Windfangs beim Rehwild

Was versteht man unter Blattjagd?

Darunter versteht man die Lockjagd auf das Rehwild (Rehbock) in der Brunftzeit.

Beschreiben sie in wenigen Worten das Gebiss des Rehs?

Bereits beim Setzen sind Schneidezähne vorhanden. Der 3. Prämolare wird 2 teilig im Unterkiefer. Nach 10-14 Monaten hat das Reh sein Dauergebiss – vorher Milchzähne.

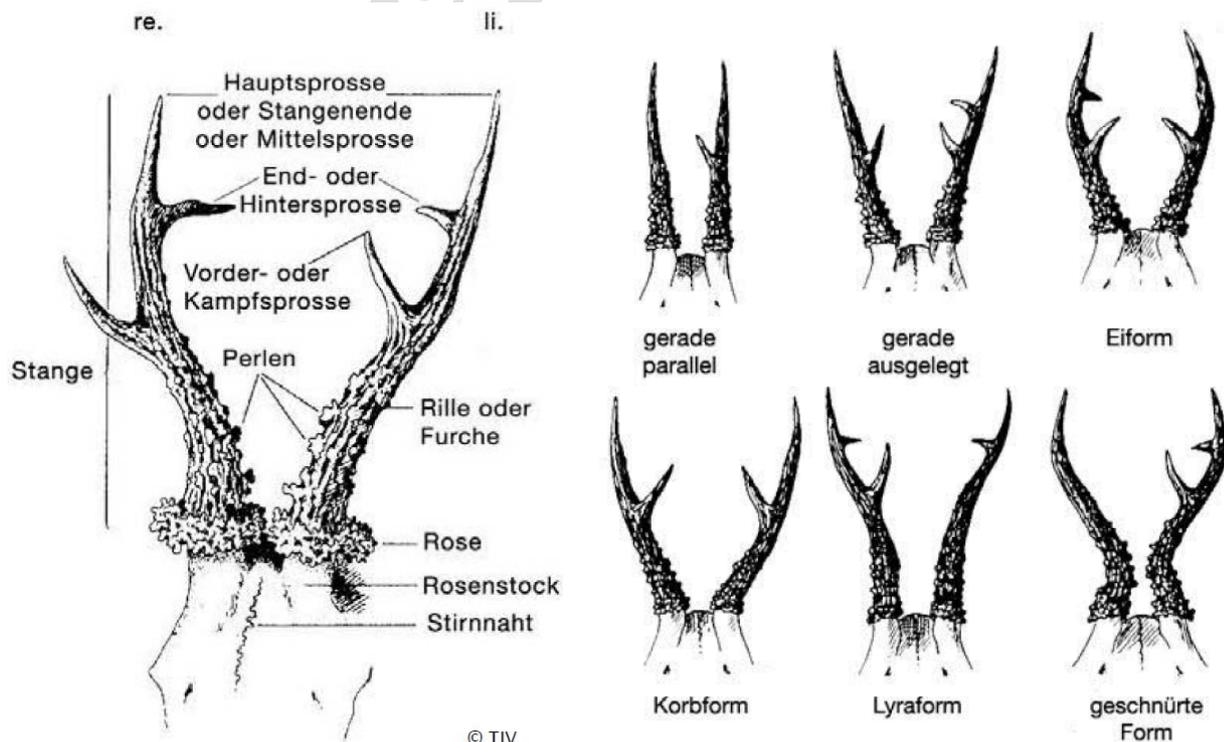
Wie erfolgt die Altersschätzung nach dem 14. Lebensmonat?

Kann nur mehr geschätzt werden.

Nenne die Teile des Gewichts?

Rosenstock, Rose, Vorderspross (Kampfspross), Endspross, Mittelspross (Hauptspross), Furchen, Rillen und Perlen

Gehweihaufbau und Formen beim Rehwild?



Wann erreicht der Rehbock den Höhepunkt in der Geweihentwicklung?

Oft mit vollendetem 3. Lebensjahr, meistens zwischen 4. und 7. Lebensjahr

Rehwild ein Rudelwild?

In der Regel kein Rudelwild (außer im Winter oder in Feldrevieren „Sprung“)

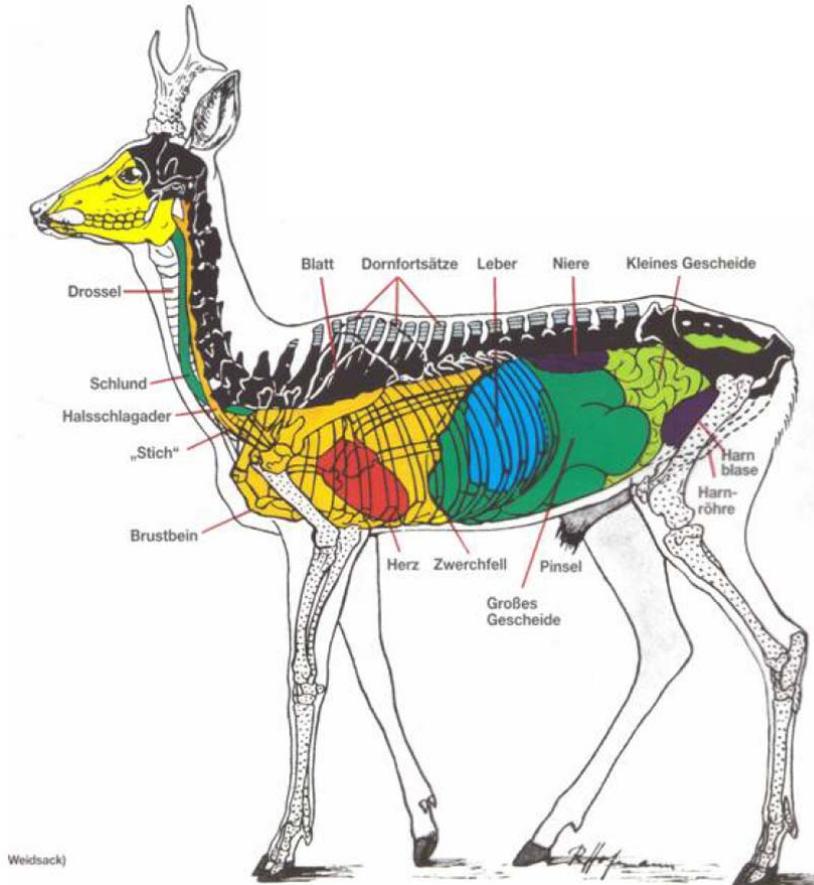
Wann finden beim Rehwild die Revierkämpfe statt?

Revierkämpfe finden meist schon lange vor der Brunft statt (bereits gleich nach dem Verfeigen), Frühjahr April bis Mai.

Suht sich Rehwild?

Nein, auch nicht der Rehbock

Rehwild in der Durchsicht:



Prüfungsfragen Rotwild

Das Rotwild im Wandel der Jahreszeit:

Winter (Notzeit / Abwurfzeit):

Zeit der Fütterung (**Wintermonate**) welche ausreichend, vielfältig und regelmäßig sein muss. Die großräumig eingerichteten Futterplätze sollten in der Nähe von Wasserläufen eingerichtet werden. Der Futterplatz ist sauber zu halten.

Im Winter findet die Winterzählung in Vollmondnächten statt, welche zur Bestands Bestimmung und zur Erstellung des Abschussplanes dient.

Beginn der Abwurfzeit (**Feber – März**) wobei ältere Hirsche früher als Junge abwerfen.

Frühjahr (Kolbenzeit):

Nach dem Abwerfen wird der offene Rosenstock sofort wieder überwuchert, und die neue Geweihbildung (**Februar – Juli**) beginnt. Diese ist in ca. 4 Monaten abgeschlossen.

In der Zeit von Mai bis Juni setzt das Tier nur ein Kalb welches völlig geruchlos ist.

Sommer (Feistzeit):

Zeit des Verschlagens (**Juli – August**), wobei ältere Hirsche vor jungen verschlagen.

Die Basthaut wird als Nährstoffträger wieder aufgenommen.

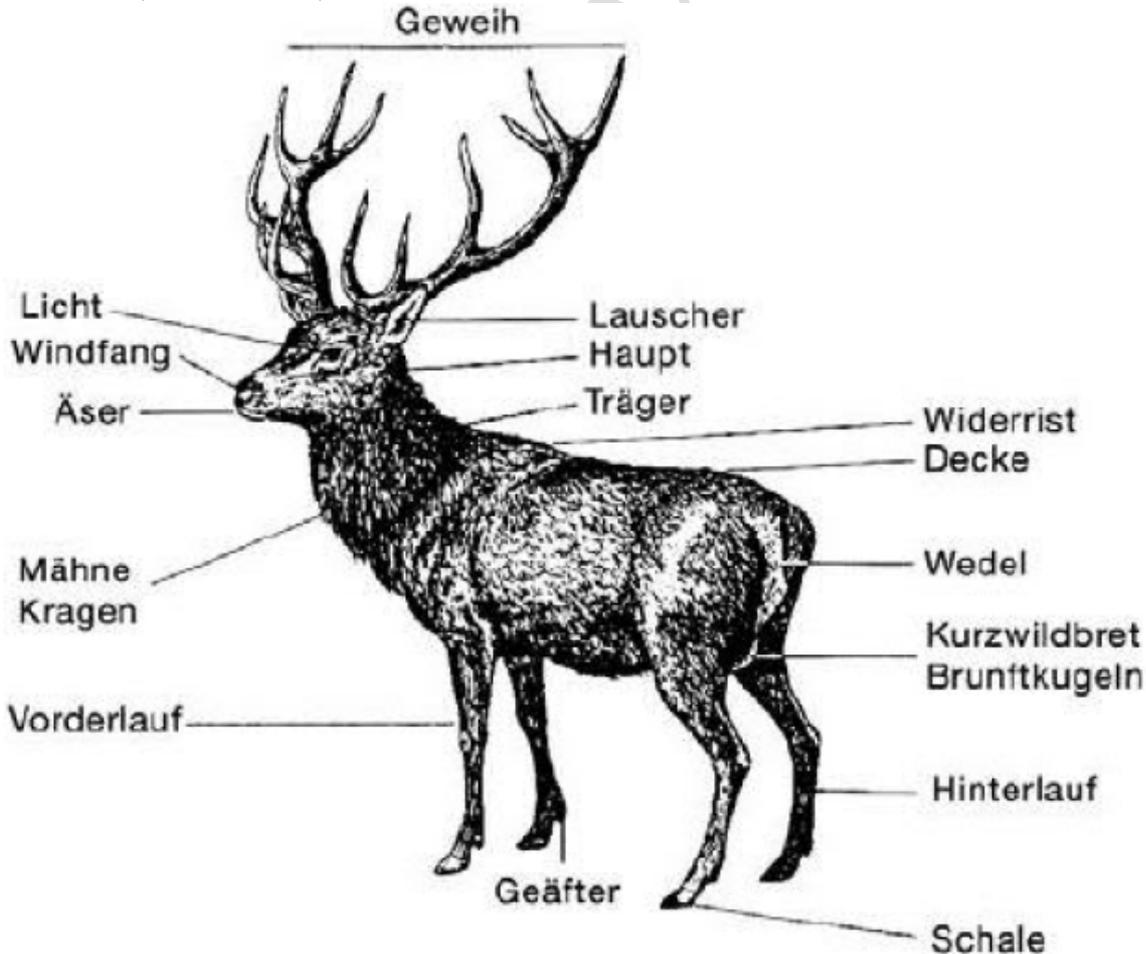
Die Färbung der Geweihes ist von der Sonne und von den Säuren der Pflanzen an denen der Hirsch verschlagen hat abhängig.

Herbst (Brunftzeit):

Der Herbst ist die Zeit der Brunft (**September bis Oktober**)

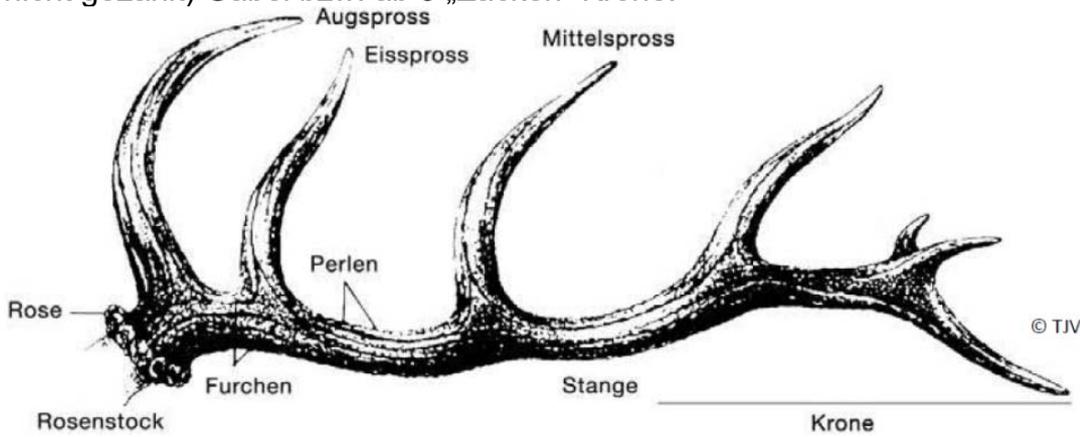
Die wichtigsten weidmännischen Ausdrücke beim Rotwild?

Hirsch, Tier, Kalb, Spießler, Schmaltier, Rudel, verfärben, verschlagen, Haupt = Kopf, Lichter = Augen, Windfang, Äser, Lauscher, Träger = Hals, Kragen, Brunftmähne, Stich, Vorschlag, Blatt, Ziemer = Rücken, Läufe = Füße, Schalen, Geäfter, Keule, Wedel, Weidloch, Aalstrich, Hirschbart, Spinne, Decke, Grandel, Lecker, Schweiß, Brunftkugel, Brunftrute, Feuchtblatt;



Beschreibe den Geweihaufbau vom Haupt aufwärts?

Rosenstock, Augend, Eissend (nicht unbedingt vorhanden), Mittelend, Wolfspross (wird nicht gezählt) Gabel bzw. ab 3 „Zacken“ Krone.

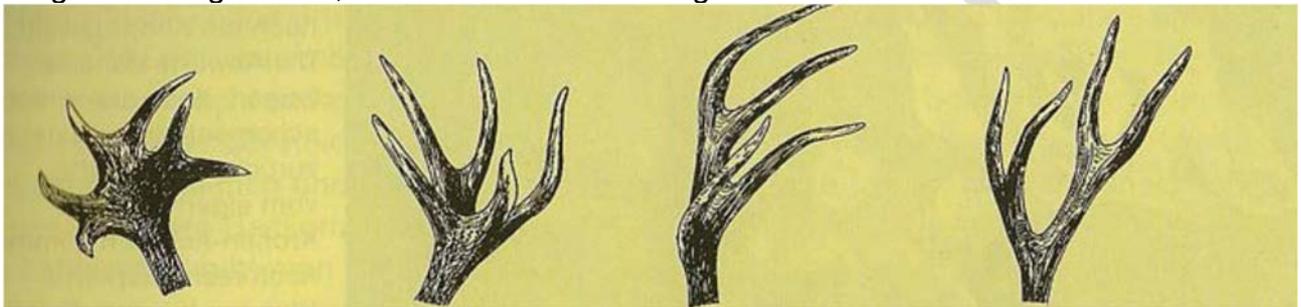


Ab wieviel Enden sprechen wir von Kronen?

Ab 3 oder mehr Enden

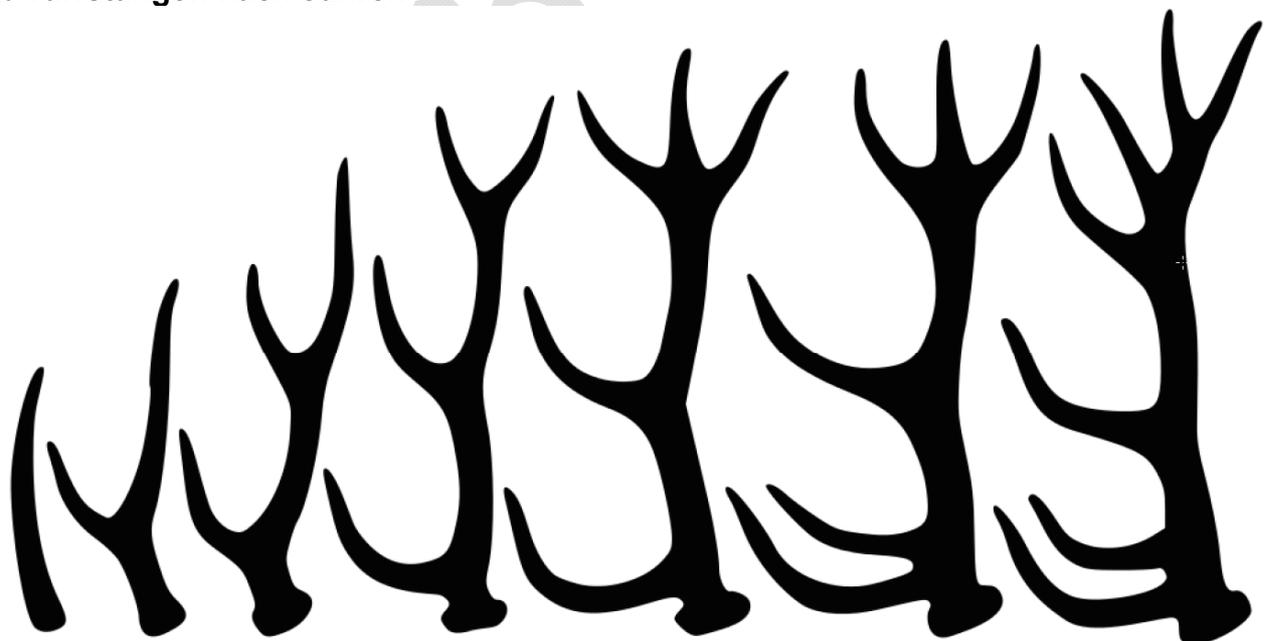
Welche Kronenarten gibt es?

Es gibt die Fingerkrone, Fächerkrone und die abgesetzte Dreierkrone.



Schaufelkrone, Becherkrone, Fächerkrone, Doppelkrone

Abwurfstangen nach Jahren?



Spieser Gabler Sechser Achter Zehner Eissprossen 12er ...

Woraus besteht das Geweih?

Aus Knochenmasse.

Das Rotwild gehört zu welcher Familie?

Das Rotwild zählt zum geweihtragenden Schalenwild – hat keine Gallenblase

Was wissen Sie über den Geweihaufbau?

Abwurf erfolgt im Februar- Mai (Schmalspießer)

Kolbenzeit im Mai- Juni (= Zeit vom Abwurf bis zum Verschlagen)

Feistzeit im Juli- August (= Zeit vom Verschlagen bis zur Brunft)

... Abwerfen, schieben und verschlagen.

Rotwild bezeichnet man auch noch als?

Edelwild

Welche Duftdrüsen gibt es beim Hirsch?

Voraugendrüse, Wedeldrüse und die Laufbürsten

Was ist der Aalstrich?

Unter Aalstrich bezeichnet man den dunklen Strich (Haaransatz) der über dem Ziemer verläuft.

Was versteht man unter der „Brunftmähe“?

Darunter versteht man die längeren Haare (Grannenhaare) an der Trägerunterseite. Hieraus wird, wenn der erlegte Hirsch noch warm ist, der Hirschbart gezupft.

Was bezeichnet man als brantig?

Wenn die Enden stumpf- schwammig sind und nicht spitz.

Wann findet die Hirschbrunft statt?

September / Oktober. Es gibt auch die Möglichkeit einer Nachbrunft die schwächer ausfällt im November. Gefahr des Forkelns!

Was wissen Sie über die Setzzeit?

Mai / Juni. Tier setzt meist ein Kalb selten zwei. Das Tier geht rund 34 Wochen beschlagen. Die Kälber sind anfangs gelblich gefleckt und verfärben sich im Spätsommer ins dunkle Winterfell.

In den ersten Lebenstagen legen sich die Kälber ab. D.h. sie drücken sich regungslos an den Boden und sind so relativ sicher vor Feinden. Im Rudel hat das Kalb die gleiche soziale Stellung wie seine Mutter. Gesäugt wird bis in den Winter.

Wie werden die Jungen bezeichnet beim Rotwild?

Kälber bis zum ersten Winter und dann Schmalspieser

Wielange ist die Kälberfleckung sichtbar?

Bis in den August hinein

Wie lautet das optimale Geschlechterverhältnis beim Rotwild?

1:1

In welche Wildklassen wird das Rotwild eingeteilt?

Klasse III = Kälber, Spieser, Schmaltiere, Hirsch 2- 4 Kopf - Jugendklasse

Klasse II = Hirsch 5. bis 9.Kopf, Tier 2 jährig und älter - Schonklasse

Klasse I = 10.Kopf und älter – Ernteklasse

Was darf in der Klasse II (Schonklasse) im Rahmen des Abschussplanes erlegt werden?

Besonders schlecht veranlagte Hirsche, sowie Hirsche mit einer dem Hegeziel nicht entsprechenden Geweihentwicklung.

Klasse II - alle Hirsche vom Gabler, Sechser, Achter bis zum Eisspross 10er.

Klasse III – bis 8er.

Schmalspießer mit einem Stangendurchmesser von weniger als 25 Zentimeter dürfen immer erlegt werden. Tiere im Alter von 3 Jahren und älter.

Ebenfalls darf alles geschossen werden das keine doppelseitige Krone hat und oben angeführt ist.

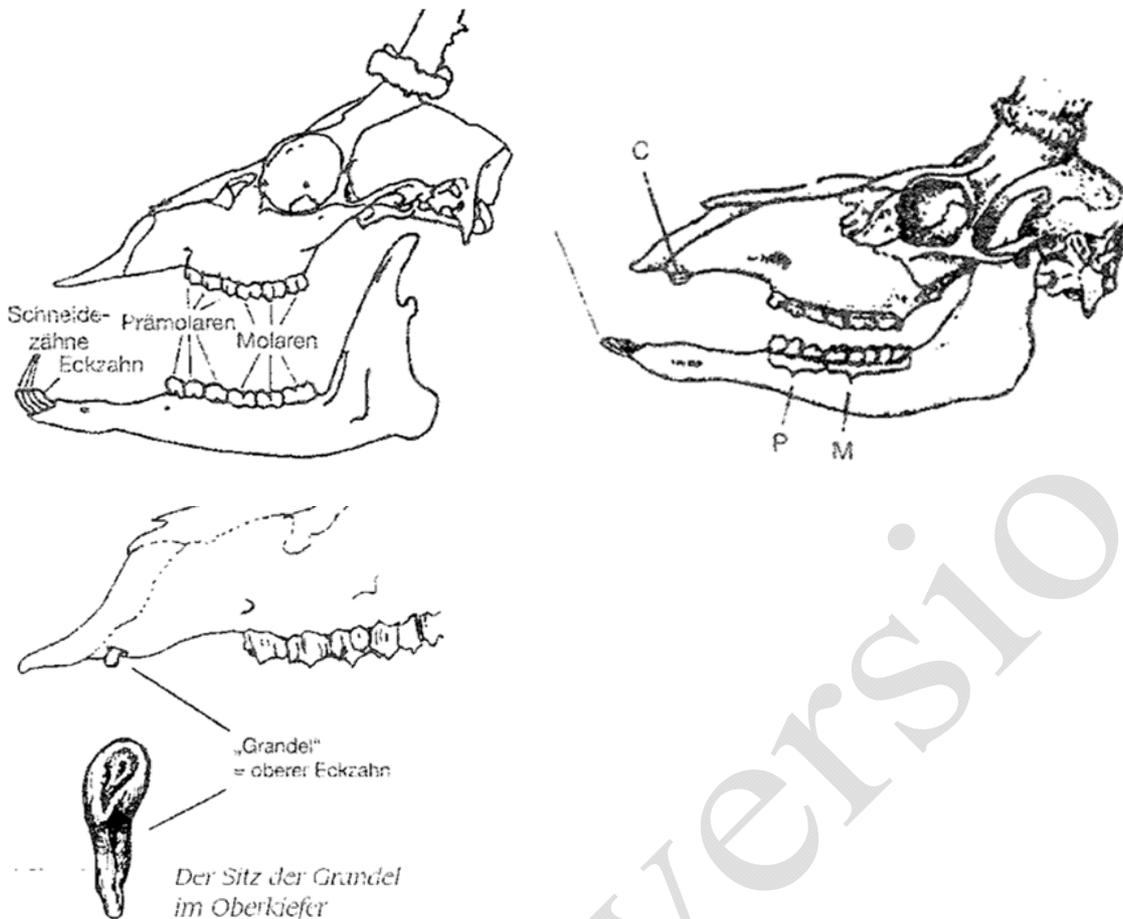
Wie wird das Alter beim erlegten Hirsch geschätzt?

An der Zahnabnutzung des ersten Molaren, da dieser als Dauerzahn geschoben wird. Dritter Prämolare im UK dreiteilig später zweiteilig und dritter Prämolare im OK zweiteilig später einteilig.

Das Gebiss ist mit rund 32 Monaten ausgewachsen und besteht aus 34 Zähnen.

Als Besonderheit beim Rotwild sind die Grandeln (Eckzähne im Oberkiefer) zu nennen.

Eine weitere Methode zur Altersbestimmung ist das Anfertigen eines Schliffbildes des 1. Molaren Zahnes.



Was sind die Molaren und die Prämolaren?

Prämolaren sind die vorderen Backenzähne (P1, P2, P3)

Molaren sind die Backenzähne (M1, M2, M3)

Rotwild wechselt von dreiteiligen P3 auf zweiteilig zwischen 24. und 28. Monat.

Welche Trophäen gibt es beim Rotwild?

Hirschbart (an der Vorderseite des Trägers), Decke, Pinsel, Grandeln, Geweih.

In welchem Alter sind die Grandel ausgewachsen?

Im zweiten Lebensjahr. Dies sind die Eckzähne im Oberkiefer.

Welche Besonderheit kann man an der Fährte eines Hirsches bei der Flucht erkennen?

Beim flüchtigen Hirsch ist das sogenannte „Geäßer“ im Trittsiegel sichtbar.

Welche Hegemaßnahmen kennen Sie beim Rotwild?

Fütterung, Salzlecken, Suhlen, ausgeglichenes Geschlechterverhältnis, richtiger Altersaufbau, Abbau von zu hohem Wildbestand, kein Jagddruck, Ruhezonen, Abschuss von krankem und schwachem Wild.

Die wichtigste Hege Maßnahme ist die Fütterung.

Die Fütterung muss regelmäßig, ausreichend und vielfältig erfolgen.

Der Futterplatz muss großräumig angelegt werden, das Futter ist durch Futterraufen vor schlechter Witterung zu schützen.

Fütterungen sollten in der Nähe von Wasserläufen angelegt werden, um den Flüssigkeitsbedarf von ca. 9 Litern täglich abzudecken.

Fütterungen müssen sauber gehalten werden um Krankheiten zu vermeiden.

Welche Wiederkäuenden besitzen keine sichtbare Gallenblase?

Alle Geweihtragenden – Rotwild, Rehwild und Damwild.

Welche Eigenheiten zeigt das Gebiß der Wiederkäuer?

Wiederkäuer besitzen im Oberkiefer keine Schneidezähne.
Ihre Backenzähne sind als breithöckerige Malzähne ausgebildet.

Welche Seuchen und Krankheiten kennen wir beim Rotwild?

Leberegel, Lungenwurm, Kreuzlähme, Maul und Klauenseuche, Tollwut und **TBC**.
Hirschlausfliege, Rachenbremse, Leberegel, Bandwurm, Spulwurm, ...

Welche Lautäußerungen kennen wir beim Rotwild?

In der Brunftzeit sagt man entweder die Hirsche melden gut oder schlecht. Das Klagen, Mahnen (Tier - Kalb) oder schrecken. **Orgeln, röhren, trenzen und den Kampfruf** (in der Brunft - Sprengruf).

Wie hoch ist das natürliche Lebensalter beim Rotwild?

Hirsche bis zum 18. Kopf; Tiere bis zum 20. Kopf

Wie wird das Lebensalter beim Hirsch ausgedrückt?

Es wird mit Kopf ausgedrückt. Zum Beispiel 10. Kopf entspricht dem 11. Lebensjahr.

Was sind Grandeln?

Verkümmerte Eckzähne im Oberkiefer.

Welche Jagdarten kennen Sie beim Rotwild?

Die Bejagung erfolgt in den Morgen oder Abendstunden im **Ansitz oder durch Pirschen mit Pirschruf**.

Durch den besonders gut ausgebildeten Geruchssinn (es ist Windempfindlich) wird das Rotwild von der gegenüberliegenden Seite eines Hanges bejagt.

Alte Hirsche haben immer den gleichen Einstand.

In der Brunft werden sie durch nachmachen der Laute mittels einer Muschel angelockt, es ist hierzu aber sehr viel Erfahrung erforderlich.

Das Kalb ist immer vor dem Tier zu erlegen.

Wie viele Kälber setzt das Tier?

Das Tier setzt immer nur ein Kalb (Hirsch oder Wildkalb) welches für seine Feinde völlig geruchlos ist. Die Kälberfleckung ist bis in den August sichtbar.

Woran erkenne ich ein führendes Tier?

An der Spinne oder dem Gesäuge.

Welche Schäden kann das Rotwild verursachen?

Schältschäden, Verbiss-, Verschlag- und Ässschäden.

Nenne die bevorzugte Nahrung des Rotwildes?

Gräser, Kräuter, Kleearten, Knospen, Zweige, Blätter...

Wodurch wird der Abwurf hervorgerufen?

Durch knochenfressende Zellen zwischen dem Rosenstock und dem Petschaft.

Ist der Petschaft nach außen gewölbt läßt dies auf einen jüngeren Hirsch schließen. Abwurfstangen können anhand des „Petschaftes“ immer demselben Hirsch zugeordnet werden.

Welche Schüsse sollen auf Rotwild vermieden werden?

Grell-, Lauf- und Drosselschüsse sowie Äserschüsse.

Aber vor allem Schüsse spitz von hinten.

Was versteht man unter einem Doppelkopf?

Immer weiteres Wachstum des Geweihes ohne abzuwerfen. Hervorgerufen durch eine Kurzwildbretverletzung.

Was ist ein Plattkopf?

Als Plattkopf wird ein Hirsch bezeichnet der aufgrund einer Hodenverletzung / hormonelle Störung oberhalb des Rosenstockes kein Geweih mehr schiebt.

In welche Abschnitte läßt sich das Jahr auf Grund der Lebenserscheinungen beim Hirsch einteilen?

Abwurfzeit, Kolbenzeit, Feistzeit und die Brunftzeit.

Welches Stück wird bei einem führenden Tier zuerst erlegt?

Das Kalb.

Welche Merkmale kennzeichnen das Erstlingsgeweih / Erstlingsspieß?

Keine Rosenbildung am Ansatz.

Was versteht man unter einem Schadhirsch?

Ein Hirsch der viel Schaden verursacht z.B. durch Schälen, Verbiss, Verschlagen,...

Wann und wie oft findet der Haarwechsel statt?

2x im Frühjahr und im Herbst, wobei Junge früher färben als Alte.

Hat das Rotwild einen Wedel?

Das Rotwild hat einen kurzen Wedel

Welche Bedeutung hat der Begriff Suhlen und welchen Zweck erfüllt es?

Suhlen ist ein wälzen im Schlamm. Es dient zur Kühlung, verhindert den Parasitenbefall und in der Brunft gehört es zum Imponiergehabe des Hirsches.

Wo verschlagen (Fegen) Hirsche?

Bevorzugt zum Verschlagen werden Fichten, Lärchen, Zirben, Latschen und Weidsträucher.

Beschreibe die Rotwildlosung?

Im Sommer ist die Losung fladenartig und im Winter ist die Losung kugelförmig. Anhand der Näpfchen und Zäpfchen kann bei viel Erfahrung zwischen Hirsch und Tier unterschieden werden.

Zahnbildung des Schmalspießers?

Der erste Molare Zahn ist vorhanden. Milchgrandl sind ebenfalls vorhanden.

Wann spricht man von einem Abschusshirsch?

Von einem Abschusshirschen spricht man wann dieser nicht hegewürdig ist.

Ist die Anzahl der Geweihenden ein Merkmal zur Altersbestimmung?

Die Geweihenden sind kein eindeutiges Merkmal zur Altersbestimmung.

Was ist ein Eissprossen Zehner?

Er hat ein Augende, einen Eisspross, ein Mittelend und zwei Enden an der Krone.

Welche Feinde hat das Rotwild?

Mensch (Pilzsammler, Wanderer), Fuchs, Kolkrabe, Steinadler und wildernde Hunde.

Was sind die Folgen von Verbissschäden beim Rotwild?

Die junge Pflanze wird durch das Verbeissen des Terminaltriebes im Längswachstum gehemmt und erleidet einen Wachstumsverlust.

Beschreibe die Brunft?

Die Brunft findet in der Zeit von September bis Oktober statt.

Hier ziehen die Hirsche von ihren Einständen oft kilometerweit bis zu den Brunftplätzen.

Besonders intensiv ist die Brunft an kalten Tagen.

Der stärkste Hirsch als Platzhirsch geht meist mit 4 – 5 Tieren. Die Machtkämpfe sind sehr intensiv und können sogar bis zum Tode des Gegners führen. Dieser erliegt den Verletzungen durch das Geweih, man spricht hier von „forkeln“.

Eine Besonderheit ist, dass der Hirsch während des Beschlagens mit den Hinterläufen in der Luft ist.

In der Zeit der Brunft verliert der Hirsch bis zu 30 kg. Nach der Brunft sind die Hirsche müde und ziehen sich in ihre Einstände zurück.

Im Winter gibt es die Nachbrunft welche zu gerangeln an der Fütterung führen kann.

Ist Rotwild ein Rudelwild?

Es ist ein Rudelwild, lebt sehr gerne gesellig.

Was kann man an einer Rotwildfährte erkennen?

Ob es sich um einen jungen Hirsch handelt, dabei steigt er mit dem Hinterlauf über das Trittsiegel des Vorderlaufes „Übereilen“ oder ob er mit dem Hinterlauf hinter dem Trittsiegel des Vorderlaufes bleibt „Zurück bleiben“= alter Hirsch.

Was versteht man unter einem „brandigen Geweih“?

Geweih wird vor fertigen Vereckung gefegt, führt zu stumpfen, porösen Stangenenden „brandig“ meist junger Hirsch 1-3 Kopf, (Kalzium-Phosphormangel).

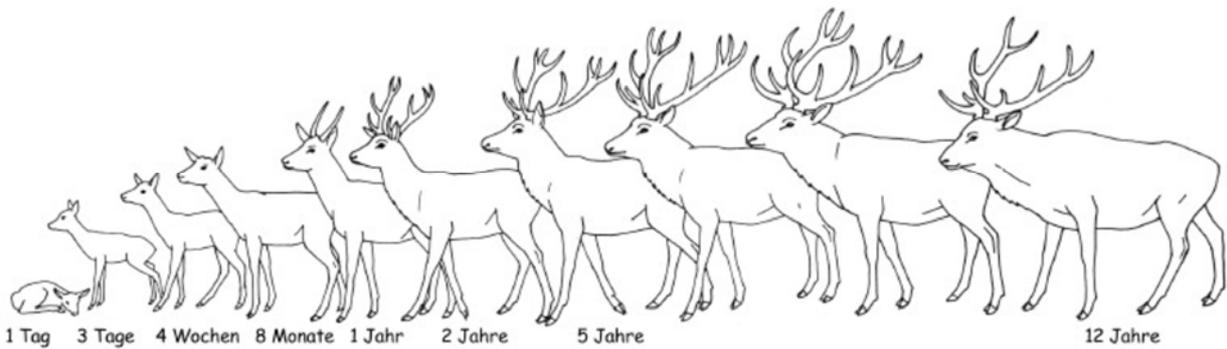
Womit verteidigt sich ein Hirsch ohne Geweih bzw. ein Tier?

Mit den Vorderläufen, es richtet sich auf und tritt bzw. schlägt mit den Vorderläufen.

Wie kann man am lebenden Stück das Alter schätzen?

Nach dem Körperbau und dem Verhalten nach dem Geweih kaum.

Z.B. ist zwischen den Geweihen noch eine Mulde sichtbar – kein 1ser Hirsch.



In welchem Alter trägt der Hirsch in der Regel sein stärkstes Geweih?

Mit dem 12. Kopf manchmal auch schon mit dem 8. Kopf, oder „Altersschub“ mit 12./ 13. Kopf. 9. / 10. Kopf manchmal schlechteres Geweih durch Verausgabung in der Brunft.

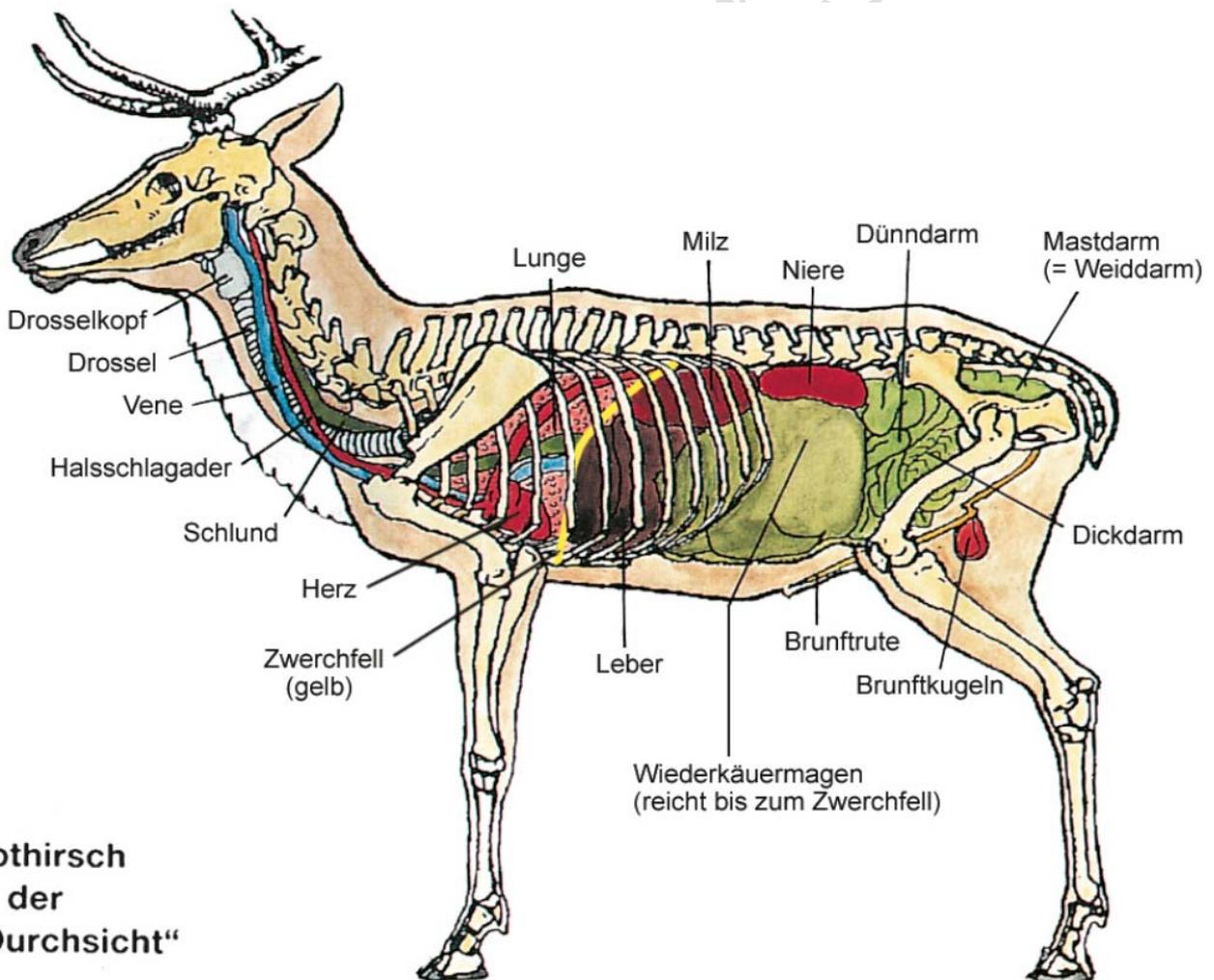
Wann beginnt beim Hirsch das zurücksetzen?

Ab zirka dem 14. Kopf.

Wie schwer wird Rotwild in unseren Breiten?

Hirsch 160kg, Tier 80kg, Kalb 40kg

Rothirsch in der Durchsicht:



**Rothirsch
in der
„Durchsicht“**

Prüfungsfragen Gamswild

Zu welcher Familie gehört das Gamswild?

Zur Familie des *horntragenden (Boviden) Schalenwildes*.

Unterform Ziegenartige, Wiederkäuer, Gattung Gamsen.

Wie unterscheidet man Gamsbock und Gamsgeiß?

Also am sichersten ist es wenn man Sie beim Nässen beobachten kann. Weiters durch die Form der Krucken die beim Bock stärker gehackelt sind als bei der Geiß.

Querschnitt beim Bock kreisrund, bei der Geiß oval.

Aber auch durchs Gesäuge beziehungsweise den Pinsel beim Bock.

Was muß man beim Aufbrechen einer Gams beachten?

Die Gallenblase liegt sichtbar auf der Leber und darf nicht verletzt werden, ansonsten ist das Fleisch ungenießbar. Bei den anderen Schalentieren ist sie nicht sichtbar.

Wann findet die Brunftzeit beim Gamswild statt?

November - Dezember.

Wie lange wird das Kitz gesäugt und von der Gamsgeiß geführt?

Bis zur nächsten Brunft oder kurz danach – ca. 6 Monate.

Hohe Kitzsterblichkeit von 50- 80%.

Wie lange geht die Gamsgeiß beschlagen?

rund 6 Monate.

Wann und wieviele Kitze setzt die Gamsgeiß?

Mai- Juni ein Kitz.

Wie nennt man das männlich bzw. weiblich Kitz beim Gamswild?

Bockkitz das männliche und *Geiskitz* das weibliche

Günstiges Geschlechterverhältnis beim Gamswild?

Ein Verhältnis von 1:1 oder 1:1,2 (1 Bock 1,2 Geißen) ist optimal.

Welche Wildklasseneinteilung gibt es beim Gamswild (Bock und Geiß)?

Klasse III = 1- 3 Jährige Böcke und Geißen.

Klasse II = 4- 7 Jährige Böcke und 4- 9 Jährige Geißen.

Klasse I = 8 Jährige und ältere Böcke sowie 10 Jährige und ältere Geißen.

Was darf in der Klasse II (männlich und weiblich) erlegt werden?

Schlecht veranlagte Stücke und Stücke die dem Hegeziel nicht entsprechen sowie krankes Wild.

Beschreiben sie kurz das Brunftgeschehen bei der Gams?

Im November ist die Brunft besonders lebhaft.

Der Platzbock steht in der Brunftzeit beim Geisrudel und beherrscht diese. Nähert sich ein anderer Bock kommt es zu Verfolgungsjagden – oft bis zum Tod, fällt über Felsen etc.

Der Bock treibt blädernd und öfters nässend die Geis und beschlägt diese.

Welche Trophäe liefert das Gamswild?

Krickel, Decke, Gamsbart, Gamsradel, Pinsel, Bezoarsteine.

Warum wird bei der Pflichttrophäenschau von der Gams kein Unterkiefer benötigt?

Weil das Alter eindeutig an den Krucken feststellbar ist.

Welchen Lebensraum bevorzugt die Gams?

Alle Gebirgsregionen oberhalb der Waldgrenze

Wie wird das Gamswild bejagt?

Das Gamswild wird hauptsächlich in der Pirsch bejagt.

Welche Feinde hat das Gamswild?

Adler (Jungtiere), Lawinen, Steinschlag, Fuchs und der Mensch (Tourengeher Drachenflieger).

Was versteht man unter dem Begriff der Waldgams?

Als Waldgams wird eine Gams bezeichnet die sich das ganze Jahr über im Wald aufhält.

Kann man an der Gamskrucke das Geschlecht unterscheiden?

Prinzipiell ja aber es gibt auch Ausnahmen.

Unterschied in Hakelung und Dicke beziehungsweise im Querschnitt.

Bock mehr gehakelt, dickere Krucke bis 10cm Umfang und kreisförmiger Querschnitt. Bei der Geiß weniger gehakelt, dünner und ovaler Querschnitt.

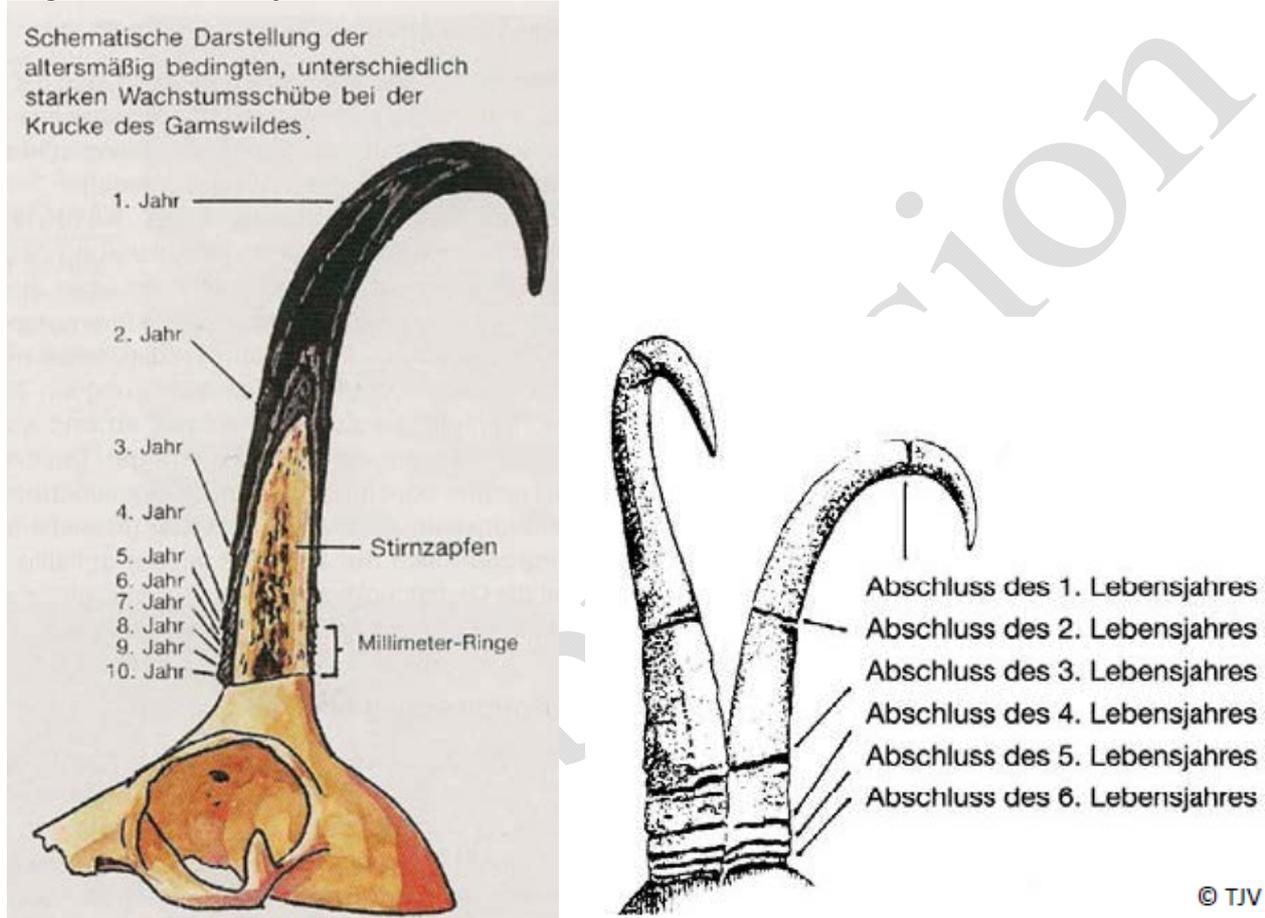
Was versteht man unter einem Bockrudel?

Rudel von 3-8 jährigen Böcken

Wie sind die Gamskrucken aufgebaut?

Die Schläuche sitzen auf den knöchernen Stirnzapfen und werden tütenartig übereinander geschoben. Es handelt sich dabei um stark durchblutetes Bindegewebe.

Die Schläuche können bis zu 30 cm lang werden. Das Wachstum beginnt wenige Wochen nach der Geburt. Der erste Schlauch ist relativ weich und wird noch im ersten Lebensjahr abgestoßen, dann jährlich neuer Schlauch.



Die Krickeln sind eigentlich „Hornschläuche“.

Welche Hegemaßnahmen kennen Sie beim Gamswild?

Zu den Hegemaßnahmen gehört der Abschuss von schlecht verhaartem und kümmernden Gamswild, Sozialstruktur – GV 1:1 wäre ideal, Wilddichte, Populationsgröße, Altersstrukturaufbau, Abschussplan.

Was soll man mit erlegten, räudekranken Gemsen tun?

Entsorgung durch die Tierverwertung und sofortige Meldung.

Tier darf nicht liegengelassen werden, um die Ausbreitung der Krankheit zu vermeiden.

Gibt es beim Gamswild eine Altersschätzung oder eine Altersbestimmung?

Eine Altersbestimmung mittels der Zählung der Jahresringe an der Krucke.

Zuerst bis zum 4ten Lebensjahr 1 Zentimeterringe, dann zwischen 4 und 5tem Lebensjahr ein Halbzentimeterring und ab dem 5ten Lebensjahr nur noch Millimeterringe.

Wieviele Zähne hat das Gamswild?

32

Zählt das Gamswild zu den tag- oder nachtaktiven Tieren?

Zu den tagaktiven.

Welche Nahrung bevorzugt die Gams?

Gräser, Kräuter, Flechten, Moose.

Im Winter Knospen und Triebe von Sträuchern, Nadel- und Laubbäumen.

In welchem Alter wird das Gamswild geschlechtsreif?

Der Bock mit 2 und die Geiß mit 3 Jahren. Böcke teilweise schon als Jahrling.

Welche Krankheiten und Seuchen kennen Sie beim Gamswild?

Räude, Papillomatose, Lippengrind, Moderhinke, Rachendassel, Lausfliege, Leberegel und Lungenwurm, Gamsblindheit (kann ausheilen).

Was soll man mit einer erlegten kranken Gams machen?

Diese soll weidgerecht entsorgt werden.

Wie alt kann das Gamswild werden?

Böcke bis zu 15 Jahren und Geißen bis zu 20 Jahren.

Was versteht man unter Brunftfeigen?

Drüsen hinter den Krucken am Haupt der Gams, aus diesen knotenartigen Gebilden wird ein Duftsekret abgegeben.

Was ist ein „Bezoarstein“, wo findet man diesen und aus was besteht er?

Findet man im Pansen sprich Magen der Gams.

Besteht aus Haaren, Harn und Harz – sind aber selten.

Gibt es Farbabnormitäten beim Gamswild, wie werden diese bezeichnet?

Albinos, Teilalbinos oder die Kohlgams.

Als Kohlgams wird eine komplett schwarz gefärbte Gams bezeichnet – Zügel sind dunkel.

Wie oft und wann wechselt das Gamswild das Haar?

2x pro Jahr im Mai und September. Der Bart wird nur im Frühjahr gewechselt.

Darf man Gamswild füttern?

Nein, nur Salzlecken!

Nennen Sie Veränderungen im Aussehen einer älteren Gams?

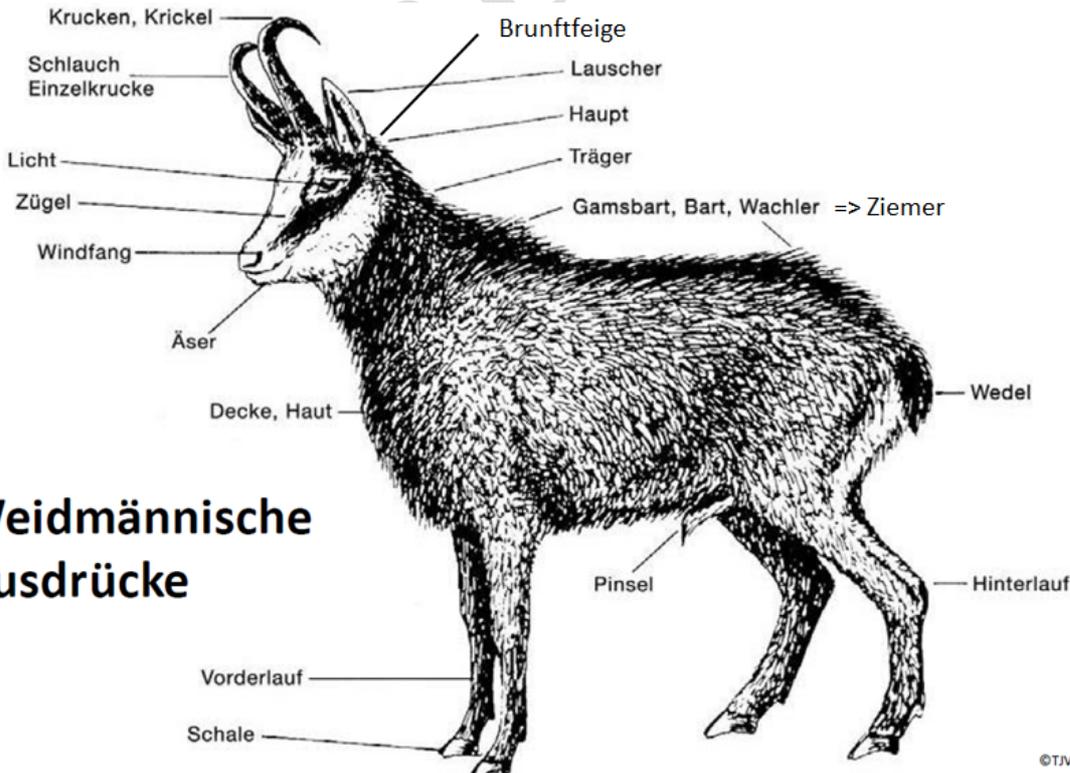
Zügel werden verwaschen gegenüber dem hellen Haupt. Läufe wirken kürzer. Der Widerrist tritt stärker hervor, der Spiegel wird kleiner.

Beim Bock hat der alte einen längeren Pinsel als der Junge.

Welche Lautäußerungen kennen wir beim Gamswild?

Blädern (in der Brunft); meckern (Zwischen Kitz und Geiß); Pfiff (bei Gefahr)

Weidmännische Ausdrücke beim Gamswild?



Weidmännische Ausdrücke

©TJV

Ist das Gamswild ein Rudelwild?

Gamswild ist ein Rudelwild, tagaktiv, ausser beim Setzen sondern sich die Geisen vom Rudel ab.

Ist Gamswild sehr standorttreu?

Gamswild ist grundsätzlich Standorttreu, lediglich junge Böcke wechseln gerne in neue Reviere.

Unterscheidung Geis – Bock anhand der Krucke – ist dies möglich?

Links Geiß: schlechte Hacklung, ovaler Querschnitt, schwache Schläuche

Rechts Bock: gute Hacklung, runder Querschnitt, starke Schläuche



Prüfungsfragen Steinwild

Zu welcher Familie gehört das Steinwild?

Steinwild ist horntragendes (Boviden) Schalenwild – gehört zu den echten Ziegen.

Wie wird das Steinwild noch genannt?

Fahlwild

Wie unterscheidet sich das Gehörn des Steinbockes vom Gehörn der Steingeiß und wie groß kann es werden?

Der Bock hat im Querschnitt ein dreieckiges Gehörn (Schwert) welches bis zu 1 Meter lang werden kann, hat an der Vorderseite starke Hornwülste / Schmuckknoten, während die Geiß einen ovalen Querschnitt hat und nicht über 30 Zentimeter Länge hinauskommt.

Was ist trotz des großen Gewichtes beim Steinwild bestaunenswert?

Fähigkeit des Kletterns und die Sprungkraft trotz eines großen Körpers.

Welche Bedeutung hat der Ausdruck Flüchten?

Beim Flüchten greifen die Hinterläufe vor die Vorderläufe und drücken sich vor diesen ab. Sogenanntes Übereilen auch.

Wann ist die Brunftzeit beim Steinwild und wie lange die Tragzeit?

Dezember - Jänner, die Tragzeit beträgt rund 24 Wochen.

Wann und wie viele Kitzte kann eine Steingeiß bekommen?

Mai-Juni nur ein Kitz, wobei sie nicht jedes Jahr beschlagen geht.

Wo lebt das Steinwild?

Ober der Waldgrenze im hochalpinen Gelände.

Steil, exponierte und sonnseitige schneearme Lage, benötigt Plätze für Grünäsung.

Im Sommer dann eher schattseitig.

Nenne Besonderheiten in Bezug auf die Kletterqualitäten?

Haben weiche, hartgummiartige Ballen die auf der kleinsten Unebenheit haften.

Die Aussenseite der Schale besteht aus einer harten Hornmasse.

Wie wird das Alter beim Steinwild bestimmt?

Durch die Jahresringe und die Anzahl der Schmuckknoten. 2 Schmuckknoten entsprechen einem Jahr. Die Jahresringe sind gut von der Seite zu erkennen.

Mit wie vielen Jahren wird das Steinwild geschlechtsreif?

Bock mit 1,5 Jahren, die Geiß mit rund 2 Jahren.

Wie hoch ist das natürliche Lebensalter beim Steinwild?

Beim Bock 15 Jahre, bei der Geiß bis 20 Jahre.

Welche Krankheiten gibt es beim Steinwild?

Räude, Moderhinke, Gamsblindheit, Parasiten.

Welche Feinde hat das Steinwild?

Steinadler (Jungtiere), Mensch, Lawinen und Steinschlag.

Wann findet der Haarwechsel beim Steinwild statt?

1x im Jahr von April - Juni.

Winterhaar „entwickelt“ aus dem Sommerhaar.

Welche Klassen gibt es beim Bock beziehungsweise bei der Geiß?

Klasse III: 1.– 4. Jahre; Bock- und Geiskitze

Klasse II: 5.– 9. Böcke bzw. 11. Jahre Geisen

Klasse I: 10 Jährige Böcke bzw. 12 Jährige Geisen

Welche Hegemaßnahmen kennen wir beim Steinwild?

Salzlecken, Altersaufbau und optimales Geschlechterverhältnis von 1:1.

Eine Fütterung ist im Winter untersagt.

Welche Jagdarten gibt es beim Steinwild?

Steinwild wird in der Pirsch bejagt. Wobei bedingt durch den hochalpinen Lebensraum sehr viel Erfahrung erforderlich ist.

Steinwild hat einen stark ausgeprägten Geruchssinn, Sehsinn und Hörsinn.

Welche Lautäußerungen gibt es?

Pfeifen = Kommunikation zw. Geis und Kitz

Meckern, schnauben

Flehmen – in der Brunft.

Welche Drüsen gibts beim Steinwild?

Analdrüsen bei Bock und Geiß.

Stark ausgebildete Talgdrüsen an der Penisvorhaut und kaum Schweißdrüsen.

Was sind so genannte „Schmuckknoten“?

Dies sind die starken Hornwülste an der Vorderseite der Scherter beim Bock.

Wie wird das Alter des erlegten Steinwildes bestimmt?

An den Jahresringen. Weiters am Körperbau und an der Deckenfarbe.

Junges Steinwild ist heller gefärbt. Älteres dunkler und altes Steinwild ist eher fleckig gefärbt.

Welche Nahrung bevorzugt das Steinwild?

Kitze werden bis in den Winter hineingesäugt. Nehmen aber schon früh selbst Grünäsung zu sich.

Das erwachsene Steinwild äst rohfaserreiche Nahrung, Gräser, Kräuter, Moose und Flechten.

Was zählt zu den Trophäen beim Steinwild?

Gehörn, Decke, Präparat, Wildbret

Prüfungsfragen Muffelwild

Zu welcher Familie gehört das Muffelwild?

Familie der Hornträger (Boviden), Ziegenartig,... *Wildschafe*

Die wichtigsten Weidmännischen Ausdrücke beim Muffelwild?

Widder (männlich), Schaf (weiblich), Lamm (junges), Sattelfleck oder Schabracke (heller Fleck am Rücken), Schnecke (Hornform). Schlauch beziehungsweise die Schnecken, die Brille oder Maske, das Vlies oder der Kragen beziehungsweise der Muffelbart und der Schneefleck.

Bis zum ersten Jahr Jahrling, ab 2tem Jahr bis zum Setzen Schmalschaf.

Größere Gruppe= Muffelrudel, kleinere Gruppe= Muffelsprung. Kampf= Rammen.

Was ist ein Einwachser?

Abnormes Schneckenwachstum in den Träger = Einwachser.

Diese Tiere sind zu erlegen um ihnen Schmerzen zu ersparen.

Schnecken spitzen scheuern am Träger oder Haupt = Scheurer.

Welche Lautäußerungen kennen wir beim Muffelwild?

Blöken - Widder und Schafe

Meckern - Kommunikation untereinander zw. Schaf und Lamm.

Warnlaut sind *wilde Pfiffe* und Stosse mit den Vorderläufen auf den Boden genannt *klopfen*.

Hat das Muffelwild einen Wedel?

Ja, 6- 10 Zentimeter lang.

Wie wird die Trophäe des Muffelwildes genannt?

Schnecke, Decke, Präparat und der Muffelbart.

Ist das Muffelwild ein Tag- oder Nachttier?

Das Muffelwild ist ein tagaktives Tier.

Wie lange dauert die Tragzeit?

22 Wochen.

Wann ist die Brunftzeit beim Muffelwild?

Oktober- November.

Wann ist die Setzzeit?

April.

Wieviele Zähne hat das Muffelwild?

32

Wieviele Lämmer setzt das Muffelschaf?

Eines.

Wie lautet die Klasseneinteilung beim Muffelwild?

Klasse III = 1- 2 Jährige Widder und Schafe sowie Lämmer.

Klasse II = 3- 5 Jährige Widder und 3- 6 Jährige Schafe.

Klasse I = 6 Jährige und ältere Widder beziehungsweise 7 Jährige und ältere Schafe.

Woraus besteht die Fütterung?

Aus Heu und Salzlecken im Winter.

Welche Krankheiten gibt es beim Muffelwild?

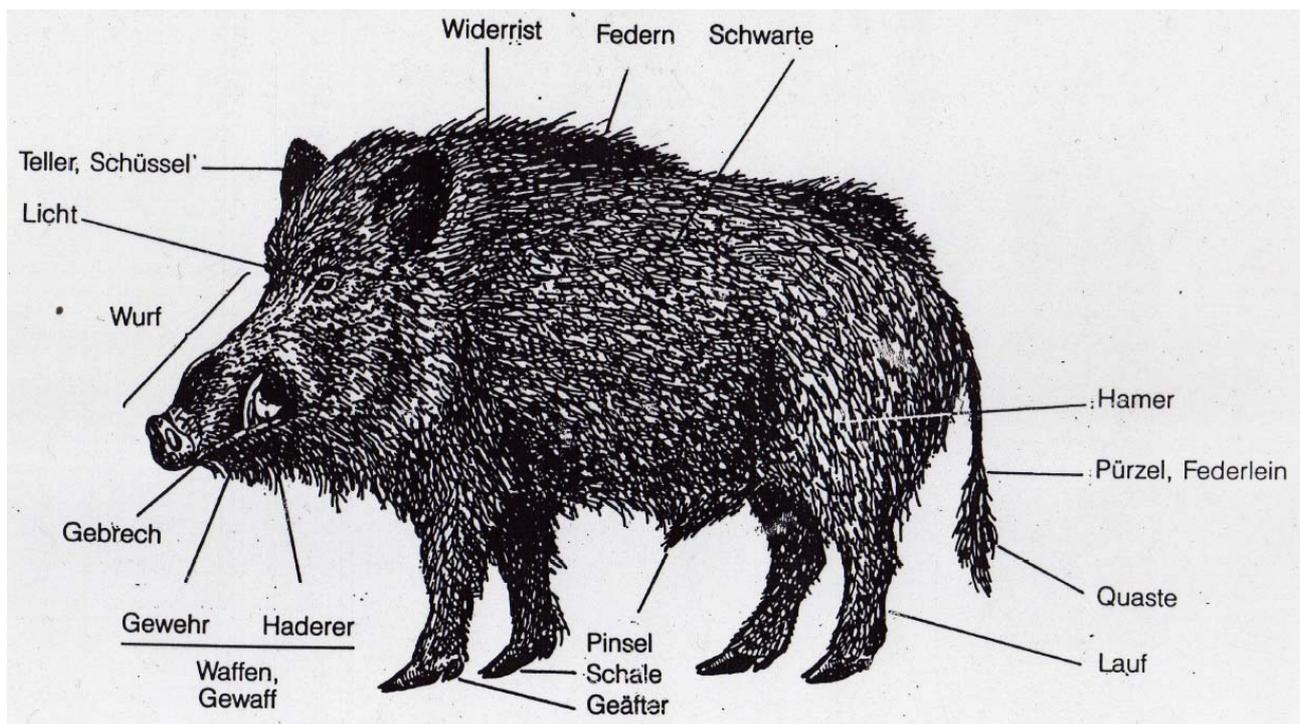
Räude, Moderhinke.

Wie alt wird das Muffelwild?

Bis 18 Jahre.

Prüfungsfragen Schwarzwild

Wird in Tirol nicht geprüft – nur der Vollständigkeit halber angeführt



Wo lebt das Schwarzwild bevorzugt?

Bevorzugt werden größere Laubmischwälder mit ausreichend Deckung für den Tageseinstand.

Nenne Lebensgewohnheiten beim Schwarzwild?

- dämmerungs- und nachtaktiv
- Keiler sind in der Regel Einzelgänger (ausgenommen Überläufer)
- sonst in Rollen / Rotten unterwegs
- Suhlen sollten vorhanden sein – Sauen suhlen gerne

Wie sieht die Fährte und Losung aus?

Deutlich sichtbare Afterklauen

Losung bis zu 7cm dicke Würste

Nenne Lautäußerungen beim Schwarzwild?

Quieken und Grunzen, sowie Blasen

Körpergewicht?

- Keiler 100 bis 150kg
- Bache bis 120kg
- Frischlinge bis 25kg

Nahrung – was frisst das Schwarzwild?

Allesfresser, Bucheckern, Eicheln, Wurzeln, Knollen, Feldfrüchte, Obst, Aas, Gelege, Würmer, Mäuse usw.

Unterscheidung nach Geschlecht und Größe?

Frischlinge (Jungtiere) – braun gestreift

Keiler (Männchen – Pinsel im Winter, Quaste am Bürzel, stärkere Waffen

Bache (Weibchen) – spitz zulaufender Wurf

Was ist die Rauschzeit und wann findet diese statt?

Rauschzeit / Paarungszeit ist ganzjährig möglich, meistens aber hauptsächlich von November bis Jänner.

Geschlechtsreif ist Schwarzwild ab 8 bis 10 Monaten.

Tragzeit – 3 Monate- 3 Wochen- 3 Tage,

mit bis zu 12 Frischlingen (werden 2-4 Monate gesäugt).
Frischlinge bleiben nach der Geburt bis zu 14 Tage im Frischlingskessel.

Welche Sinnesorgane sind ausgeprägt beim Schwarzwild?

- Geruchsinn und Gehörsinn sehr gut ausgeprägt
- Gesichtssinn eher schlecht

Welche Trophäen gibt es?

Waffen - Hauer und Haderer (bei der Bache die Hacken)

Saubart - wird in der Regel verkehrt gebunden

Schwarte

Welche Jagdarten werden bevorzugt ausgeübt bei Schwarzwild?

Drückjagd; Ansitz; Nachtansitz (Vollmondjagd)

Achtung: Kammer liegt sehr tief im Wildkörper, eher tief halten, da man durch die Federn (Haare entlang des Ziemers) sehr oft getäuscht wird.

Zähnezahl beim Schwarzwild?:

Es hat 44 Zähne im Dauergebiss

Welche Probleme kann Schwarzwild machen?

Oft treten beträchtliche Wildschäden in Feldkulturen auf

Wo kommt Schwarzwild in Österreich vor?

Im Osten und Norden von Österreich

Besitzt Schwarzwild eine Gallenblase?

Ja auch Schwarzwild besitzt eine Gallenblase

Was soll bei der Bejagung in Bezug auf die Sozialklassen beachtet werden?

Leitbachen sollten geschont werden (große Bedeutung Führung der Rotte, periodische Rauschzeit), stärkster Eingriff sollte in der Jugendklasse erfolgen (heranreifen lassen eines begrenzten Stammbestandes), Keiler sollten ein Mindestalter von 5 Jahren haben.

Was ist bei der Bewirtschaftung des Schwarzwildes besonders zu beachten?

Schwarzwild sollte nicht unkontrolliert gekirrt werden, das heißt wenige Kirrungen und diese intensiv nützen ist sinnvoller. Auf keinem Fall sollte Schwarzwild welches als Wechselwild vorkommt durch übermäßiges Kirren zu Standwild gemacht werden.

Waidmännische Ausdrücke rund ums Schwarzwild?

Brechscha-den - wenn die Sau nach Würmern, Engerlinge etc. wühlt (Wildschaden in Feldern)

Zähne der Bache - Hacken

Barthaare - Saufedern

Saufeder - (kalte Waffe) abfangen der Sau bei der Nachsuche

Federn - Rippen

Malbaum - nach dem Suhlen wird die Schwarte an einem Baum gerieben (dient als Schutzschild)

Einjähriges Schwarzwild = Überläufer

Mastjahre - reichlich Nahrung (von Eiche und Buche) = Saujahre

Wie erfolgt die Verteidigung gegenüber Menschen oder Hunden?

Keiler schlagen mit den Gewehren, Bachen beißen.

Schwarzwild suhlt häufiger als Rotwild. Was geschieht nach dem Suhlen?

Reiben und scheuern des Körpers an Bäumen.

Die Jungen sind Nestflüchter. Wie kommen sie zur Welt?

Behaart und sehend. Die Streifen der Frischlinge verblassen nach ca. 2 Monaten.

Wie bezeichnet man es, wenn mehrere Sauen zusammen sind?

Eine Rotte. Außerhalb der Rauschzeit besteht die Rotte aus der Leitbache, weniger Töchter dieser Bache, den Überläufern sowie den Frischlingen; je nach Größe der Rotte 6 bis 20 Tiere.

Wie nennt man das Fett beim Schwarzwild?

Weißes oder Weiß

Wie nennt man deren Magen?

Weidsack. Das Schwarzwild ist ein Allesfresser und deshalb kein Wiederkäuer. Am erlegten Stück muss vom Tierarzt eine Trichinienbeschau durchgeführt werden.

Die Fährte ist der des Rotwildes ähnlich. Welches charakteristische Merkmal ist beim Schwarzwild vorhanden?

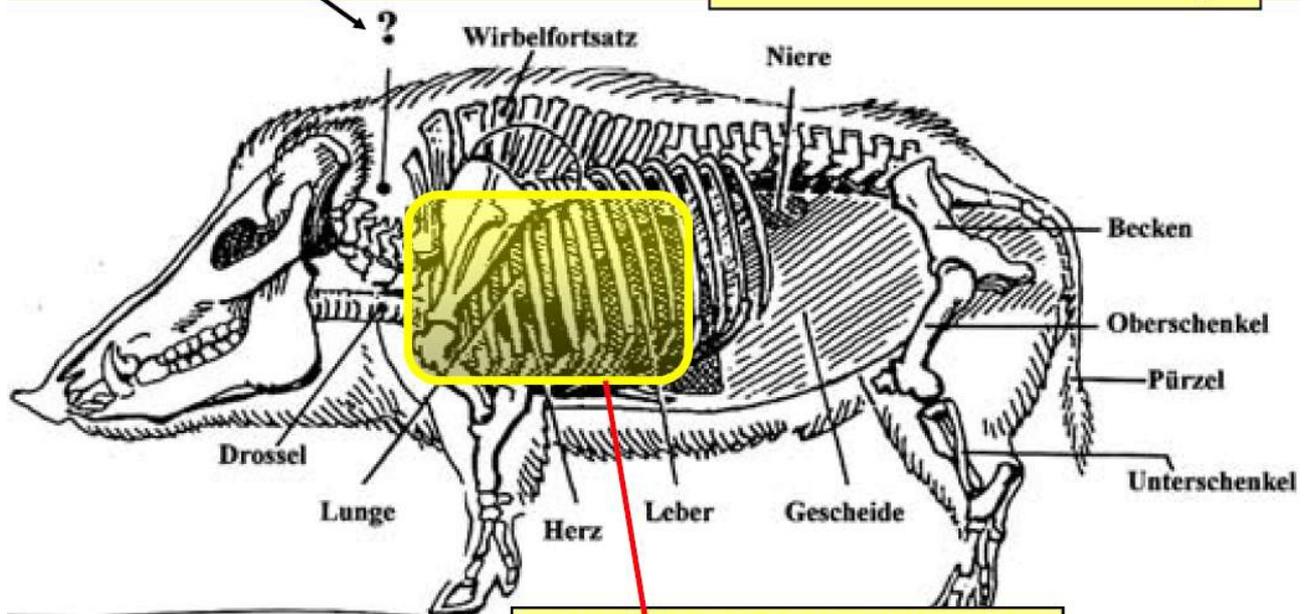
Triie Zeigen deutlich die Abdrücke des Geäfters; kürzere Schrittweite.

Schwarzwild in der Durchsicht:



? = da könnte der berühmte „Schuß auf den Teller“ sitzen!

Lange oft erfolglose Nachsuchen und unnötige Qualen für die beschossene Sau sind die Folge!



Da gehört der Schuß hin !!!

Prüfungsfragen Federwild

Welche Arten von Federwild werden unterschieden?

Unterschieden wird in **Wasservogel** (Stockente), **Baumvogel** (Eulen, Käuze), **Bodenvogel** (Hühnervogel und Trappen) und **Greifvögel**.

Welche Unterteilung kennt man bei Hühnervögeln?

Hier wird zwischen **Rauhfußhühnern** (Auerwild, Birkwild, Alpenschneehuhn, Haselwild), und **Glattfußhühnern** (Steinhuhn, Fasane, Feldhühner) unterschieden.

Welche Bedeutung hat der Begriff Rauhfuß?

Durch die Balzstifte am Ständer (Fuß) kann anhand des Trittsiegels zwischen Rauhfuß und Glattfußhuhn unterschieden werden.

Balzstifte haben nichts mit der Balz zu tun.

Wo kommen Rauhfußhühner vor?

Alpenschneehuhn oberhalb der Waldgrenze

Birkwild an der Waldgrenze

Auerwild unterhalb der Waldgrenze

Haselwild in tieferen Regionen

Welche Arten der Mauser gibt es?

Teilmauser - hier wird das Federkleid ganzjährig gewechselt, wobei das Federwild flugfähig bleibt.

Vollmauser – hier wird das gesamte Federkleid auf einmal gewechselt, in dieser Zeit ist ein Fliegen nicht möglich.

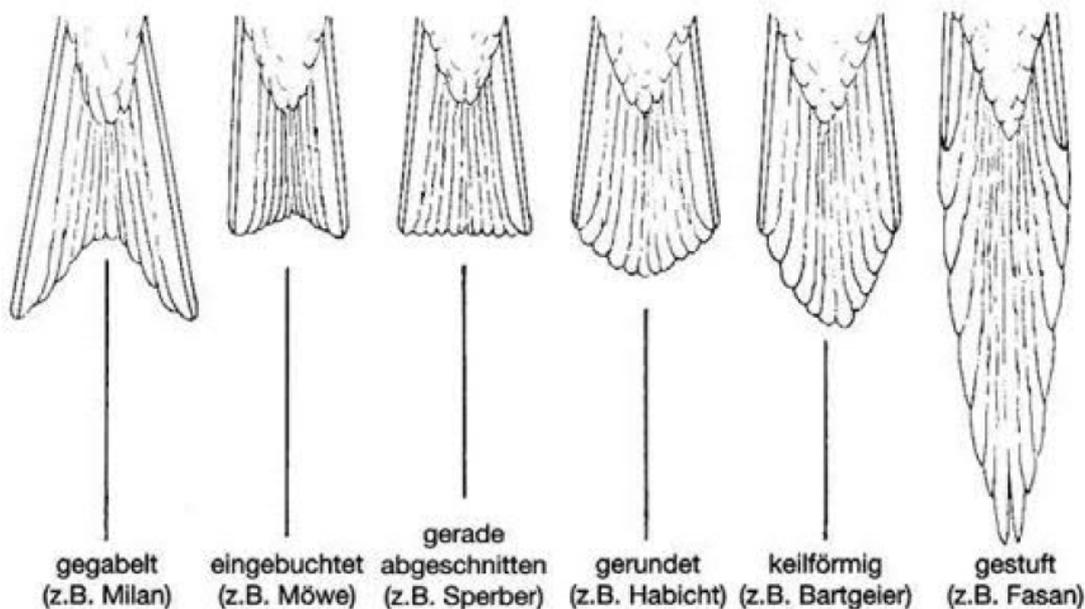
Sturzmauser – hier können Teile des Gefieders unter einmal abgestoßen werden.

Welches heimische Federwild hat z.B. eine Vollmauser und was bedeutet es für diese Wildart?

Adulte Stockenten. Diese können während der Vollmauserzeit z.B. nur schwimmen.

Kann Federwild anhand der Schwanzform identifiziert werden?

Ja dies ist teilweise möglich



Wo brüten Rauhfußhühner?

Die Henne legt die Eier in einfachen geschützten Nestern am Boden ab.

Das Warmhalten der Eier und der Jungen nennt man „Hudern“.

Welche Waldhühner gibt es?

Zu den Waldhühnern zählen das Auerwild (großer Hahn, Urhahn), Birkwild (kleiner Hahn, Spielhahn), Rackelwild, Haselwild und Schneehuhn.

Welche Feldhühner gibt es?

Zu den Feldhühnern zählen das Steinhuhn, Fasan und das Rebhuhn.

Welche Schwimmvögel gibt es?

Zu den Schwimmvögeln zählen die Stockente, Knickente und die Knäckente.

Was sind Grifftöter?

Töten durch Griff.

Zu den Grifftöttern gehören die Taggreifvögel dies sind der Steinadler, roter und schwarzer Milan, Habicht, Mäusebussard und der Sperber.

Was sind Bisstöter?

Töten durch Biss.

Zu den Bisstöttern gehören die Nachtgreifvögel dies sind der Uhu, Waldkauz und die Waldohreule. Weiters auch alle Falkenarten.

Wie heißt das männliche und weibliche Huhn?

Hahn und Henne

Wann ist die Balzzeit beim Auerwild, Birkwild und Schneehuhn?

April- Mai

Wie lange ist die Brutdauer und wie groß das Gelege bei Auer- und Birkwild?

4 Wochen Brutdauer und

4- 10 Eier beim Auerwild

7- 10 Eier beim Birkwild.

Was wiegt zirka ein Auerhahn bzw. Birkhahn?

3,5- 6,5 kg beziehungsweise 1,2- 1,8 kg

Was ist ein Trittsiegel?

Ein Fußabdruck

Welche Feinde hat das Auerwild, Birkwild und Haselwild?

Fuchs, Dachs, Marder, Habicht, Adler, Uhu, Kolkrabe, Luchs, Sperber,..

Wo brüten die Waldhühner?

In einer einfach ausgestatteten Bodenmulde.

Wie heißt bei der Ente das Männchen und das Weibchen?

Erpel und Ente.

Die Füße nennt man wie?

Geläufe oder die Spur als Gesamtheit.

Was ist Gründeln bei der Ente?

Suchen nach Nahrung, Kopf unter.

Sagen sie mir eine Schnepfenart?

Waldschnepfe.

Was gibt es bei uns für Rabenvögel?

Kolkrabe, Rabenkrähe, Dohle und Elster.

Was gibt es für Häher?

Tannenhäher und Eichelhäher.

Was gibt es für Taggreifvögel?

Steinadler, Mäusebussard, Habicht, Falken, Sperber.

Sie sind ganzjährig geschont.

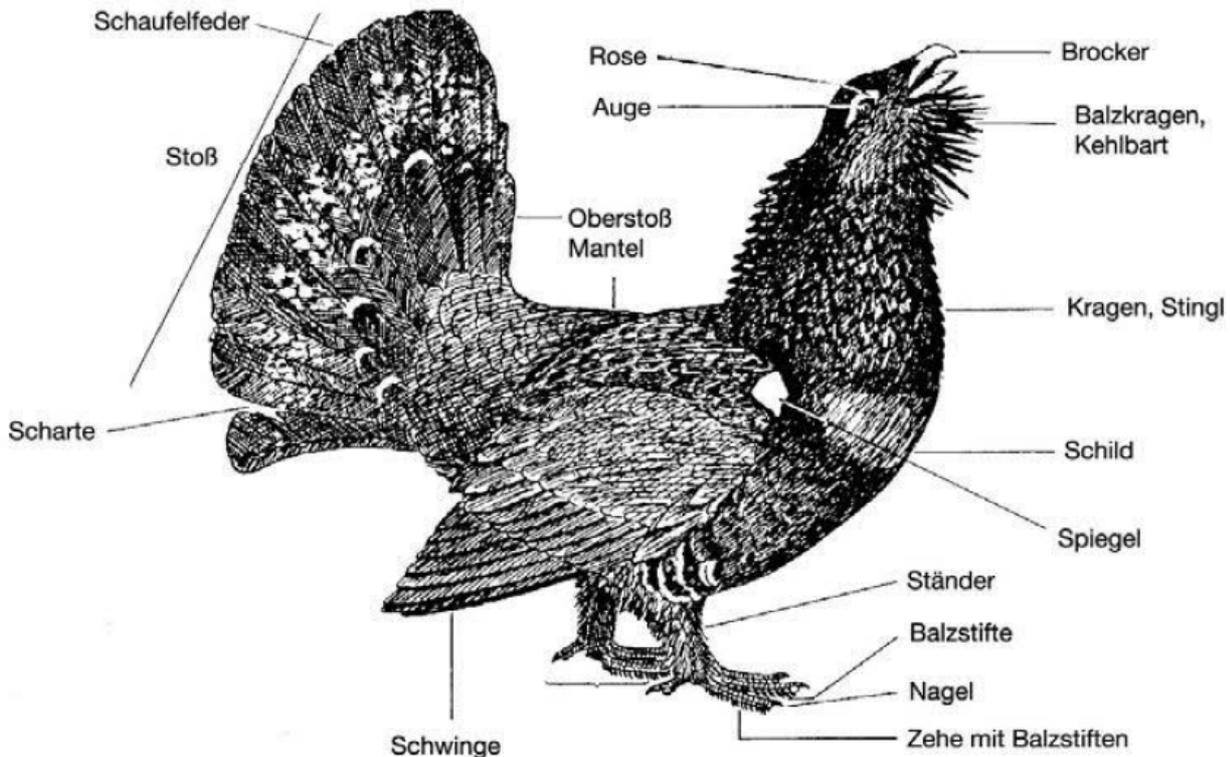
Was kennen sie für Nachtgreifvögel?

Uhu, Waldohreule, Waldkauz, Raufußkauz, Sperlingskauz.

Warum sind Greifvögel in Ihrem Bestand gefährdet?

Da diese am Ende der Nahrungskette sind (werden Beutetiere durch chemische Spritzmittel in der Landwirtschaft getötet wirkt sich dies auch auf die Greifvögel aus)

Auerwild (großer Hahn, Urhahn)



Der Auerhahn hat auf „jeder Feder ein Ohr“.
Stoß wird auch „Radl“ genannt. Das Schild ist grünlich.
Rosen werden auch „Balzrosen“ genannt.

Wie wird der Auerhahn noch genannt?

Urhahn oder großer Hahn

Wann findet die Balz beim Auerwild statt?

April - Mai.

Die Balz + Lautäußerungen beim Auerhahn?

Der Hahn balzt im Morgengrauen am Baum und überstellt dann auf den Boden.

Balzt er am Boden dann spricht man von der Sonnenbalz.

Das **Gsatz`l (Gesang)** bei der Balz besteht aus **dem Knappen, dem Triller, dem Hauptschlag (Plopp) und dem Schleifen.**

Nach dem Hauptschlag während des Schleifens kann der Hahn angesprungen werden, denn in dieser Zeit ist der Hahn Balztaub.

Die Henne kommt zum Hahn.

Was heißt Anspringen?

Sich nähern, während des Schleifens. Ist die ursprüngliche Jagdvariante.

Wie heißt der weiße Fleck an der Vorderschwinge?

Spiegel.

Wo ist der Lebensraum vom Auerwild?

Hochlagen, Bergrücken und ruhige Gebirgswälder.

Offenes mischbewaldetes Gelände mit Anflugmöglichkeiten.

Lichte Nadel- und Mischwälder mit großem Anteil von Altholzbeständen.

Weiters benötigt Auerwild eine ausgiebige Beerenkrautschicht, kleine Bachläufe sowie Sandbademöglichkeiten.

Kommt in Österreich praktisch nur mehr in den Alpengebieten über 800m vor.

Unterschied zwischen Sonnenbalz und normaler Balz beim Auerwild?

Hahn fliegt am Vorabend am Baum ein, balzt im Morgengrauen und setzt dann auf den Boden über.

Wann fällt der Auerhahn auf den Balzbaum?

Am vorigen Tag schon.

Welche Nahrung bevorzugt das Auerwild?

Beeren, Knospen, Nadeln, Gräser und Insekten.

Welche Trophäen gibt es beim Auerwild?

Zu den Trophäen gehört der Fächer und Präparate

Zählt das Auerwild zu den Kulturfolgern?

Das Auerwild ist ein Kulturflüchter.

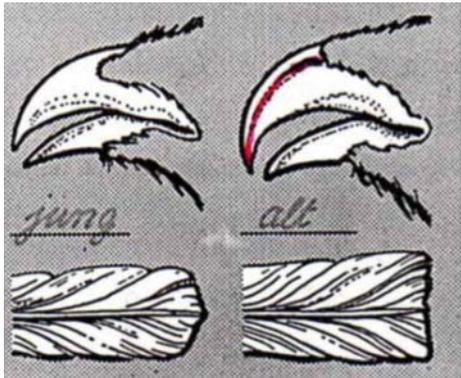
Henne und Kücken (Gesperre) verlassen bereits nach einem Tag das Nest (Nestflüchter).

Welche Feinde hat das Auerwild?

Zu den Feinden zählen Steinadler, Fuchs, Steinmarder, Kolkrabe, Mensch und Raubzeug.

Wie kann das Alter beim Auerwild unterschieden werden?

Die Stoßfedern des jungen Hahnes sind abgerundet und die des alten Hahnes sind flach. Ab einem Gewicht von 4kg und einem Alter von 3 Jahren spricht man vom erwachsenen Auerhahn. Weiters nach der Krümmung, Farbe und Stärke des Brokers.



nach Farbe und Form des Schnabels:

1-2jährig blau-grau, Oberschnabel glatt
Spitze wenig gekrümmt

ab 3jährig gelb-grün, Oberschnabel mit
2 Längsfurchen, Spitze stark gekrümmt

nach der Stoßfederform:

junger Hahn abgerundet
alter Hahn flach abgeschliffen

Welche Regeln sind bei der Bejagung einzuhalten?

Sonderbejagung - Entnahme maximal 1% der Gesamtsterblichkeit, in ungeraden Jahren in Tirol. Sonderregelung - bei 16 Hähnen darf 1er geschossen werden.

Klassische Jagdmethode ist dann das **Anspringen** während des Schleifens, und dann folgt der Schrotschuss. In der Zeit des Schleifens ist der Hahn balztaub und balzblind.

Der Auerhahn hat auf jedem Fedal (Feder) a Ohr.

Als Anhaltspunkt gilt der Spiegel (weisser Fleck).

Warum Spricht man beim Auerwild von der Fährte und nicht von der Spur?

Da das Auerwild zur Hohen Jagd gehört, spricht man von der Fährte (neben Rothirsch und Adler).

Das Aussehen des Hahnes?

Der Hahn trägt ein Prachtgefieder mit dem Stoß die Henne ist braun, einfach gefiedert und kleiner.

Was versteht man unter Balzpech?

Die Losung aus den beiden Blinddärmen.

Diese findet man unter dem Schlafbaum des Hahnes, ist olivgrün bis violett, weich und wird mit der Zeit pechschwarz und hart in der Konsistenz.

Beschreibe die Losung des Auerwildes?

Winterlosung: dünn, länglich trocken mit weißem Tupfer an der Spitze - Harnrest

Sommerlosung: keulenförmig, leicht klebrig auch mit weißem Tupfer.

Was versteht man unter „Hahn verlosen“?

Man hört dem Hahn zu – „losen“ steht mundartlich für hören.

Wieviele Schaufeln hat ein Auerhahn?

Ein Auerhahn hat 19-21 Schaufelfedern.

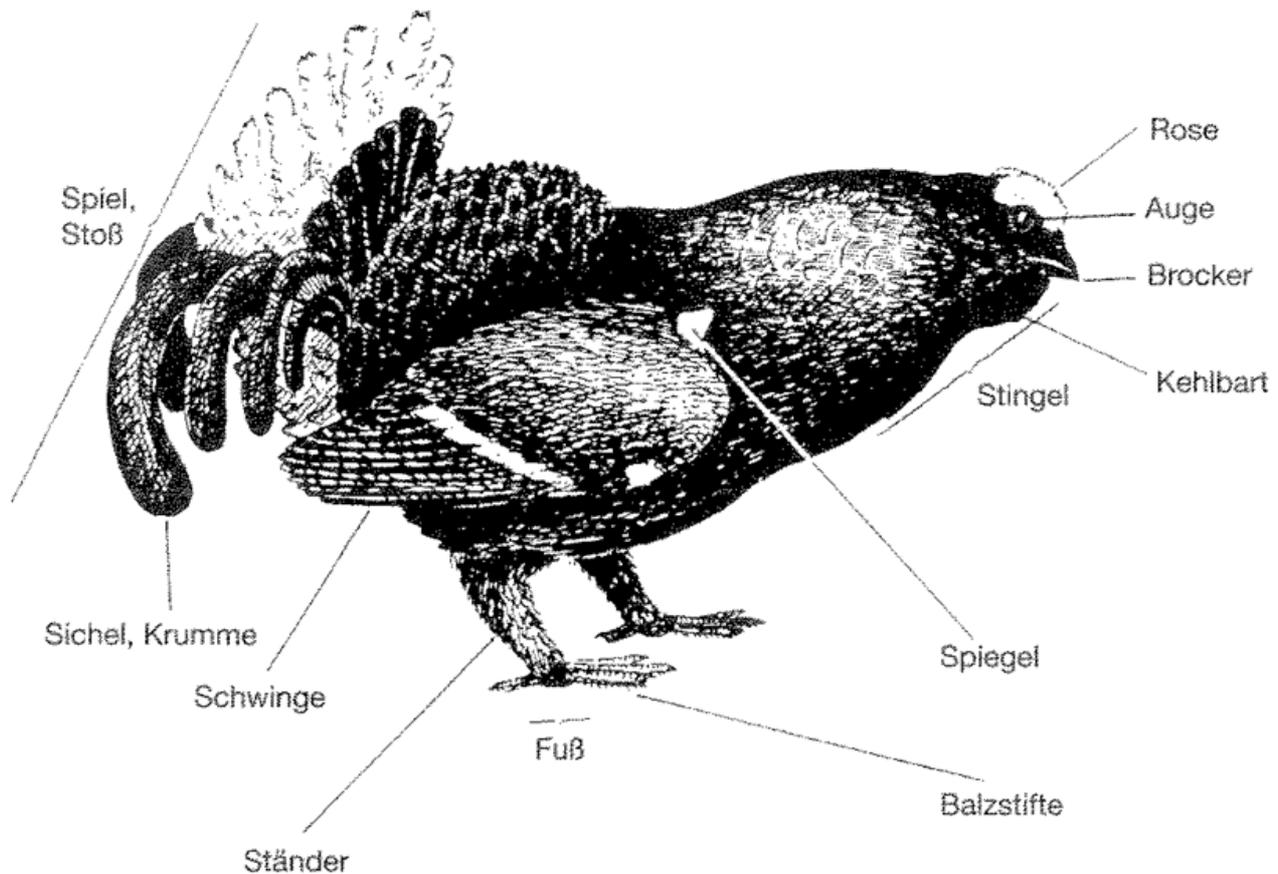
Was gibt es bei der Auerhenne für Lautäußerungen?

Es gibt das „gackern“.

Was ist ein Rackelhuhn?

Ein Rackelhuhn ist eine natürliche Hybrid-Kreuzung zwischen Auerwild und Birkwild, genauer zwischen Auerhahn und Birkhenne.

Birkwild (kleiner Hahn, Spielhahn)



Der Birkhahn hat auf jeder Feder ein Auge.

Wann findet die Balz beim Birkwild statt?

April - Mai.

Der Hahn fällt erst am Morgen am Balzplatz ein und sichert diesen.

Der Hahn balzt am Boden und überstellt dann zur Sonnenbalz auf einen Baum.

Als Balzlaute kennt man das Rodeln oder Blasen.

Welche Trophäen gibt es beim Birkwild?

Zu den Trophäen zählt der Stoß (Sicheln), Wildbret und Präparate.

Das Aussehen des Birkwildes?

Der Hahn trägt ein Prachtgefieder mit dem Stoß.

Die Henne ist einfach gefiedert und kleiner.

Was ist ein Schneider?

Als Schneider wird ein 1 jähriger Hahn bezeichnet bei Auer und Birkwild.

Kann beim Birkwild balzen, beim Auerwild nicht.

Welche Feinde hat das Birkwild?

Zu den Feinden zählen Steinadler, Fuchs, Steinmarder, Kolkrabe, Mensch und Raubzeug.

Der Lebensraum?

Das Birkwild lebt oberhalb der Waldgrenze in der sogenannten Waldkampzone.

Wie wird das Birkwild bejagt?

Die Bejagung erfolgt mit dem Schirm im Morgengrauen am Balzplatz.

Der Schirm ist ein aus Ästen gebauter Ansitz.

Der Birkhahn hat auf jedem „Fedal (Feder) a Aug“

Das heißt der Ansitz hat äußerst ruhig zu erfolgen.

Bejagung mit Schrot als Anhaltspunkt gilt der Spiegel.

Was gibt es für Lautäußerungen beim Birkhahn?

Blasen, Rodeln, Kullern.

Die **Henne gackert**

Wie viele Krummen / gebogene Schwanzfedern hat der Birkhahn?

2x 3- 4; bei jungen Hähnen leicht gebogen, bei älteren Hähnen stark gebogen.

Unterschied zwischen Sonnenbalz und normaler Balz beim Birkwild?

Hahn fliegt im Morgengrauen am Boden ein und balzt, nachher baumt er auf und geht in die Sonnenbalz über.

Beschreibe kurz das Aussehen des Birkhahnes und der Henne?

Hahn: ca. hühnergroß, hat Balzrosen, Spiegel am Schwingenansatz, einen weissen Unterstoß, Sichel oder Krümen, schwarz bis schwarz glänzend.

Henne: graubraun, unscheinbar, gesprenkelt, weisse Flügelbinde

Alpenschneehuhn

Unterschied zwischen Henne und Hahn?

Äußerlich kann der Hahn von der Henne durch die Rosen und die schwarzen Zügel (vom Schnabel bis hinter die Augen) unterschieden werden.

Im Winter sind beide weiß, im Sommer braun gesprenkelt.

Der Lebensraum des Schneehuhnes?

Das Schneehuhn lebt oberhalb der Baumgrenze in Gebirgsregionen bis 3000m.

Wie schützen sich Schneehühner bei starkem Schneefall oder Kälte?

Bei großer Kälte vergräbt es sich in einem Schneeloch oder taucht in Schnee ein.

Wie oft wechselt das Schneehuhn sein Federkleid?

2x – 1x im Frühjahr dann wird es braun, 1x im Spätherbst dann wird es weiss

Was zählt zu den Trophäen?

Als Trophäen gelten nur Präparate.

Welche Feinde kennt das Schneehuhn?

Zu den Feinden zählen Steinadler, Fuchs, Steinmarder, Kolkrabe.

Was gibt es beim Schneehuhn für Lautäußerungen?

Knarren und Knattern.

Wie verfärbt sich das Gefieder im Winter?

Weiß, bis auf die Zügel beim Hahn

Haselhuhn

Unterscheidung Hahn Henne?

Der Hahn hat einen Kehlfleck und die Henne hat keinen.

Das Federkleid ist graubraun. Der Hahn hat schwache Rosen über den Augen.

Welche Laute kennt man beim Haselwild?

Man kennt das *Spissen* des Hahnes und das *Bisten* der Henne.

Die Bejagung?

Bejagt wird durch das Nachahmen des Spissens des Hahnes mittels Pfeiferl.

Nahrung vom Haselwild?

Die Kücken leben von Insekten, ansonsten Beeren, Gräser, Kräuter, Knospen und Blätter.

Wann hat das Haselhuhn Balzzeit?

April.

Feldhühner (Glattfußhühner)

In Tirol kommt nur das **Steinhuhn** oberhalb der Baumgrenze vor.
Im Osten von Österreich kommen Fasanen vor.
Diese Wildarten dürfen nur im Flug beschossen werden.

Enten

Wie werden die Enten unterteilt?

Es gibt *Schwimmenten* (Stockente, Knickente und Knäckente) und *Tauchenten* (Reiherente und Tafelente).

Schwimmente – der Bürzel liegt deutlich über der Wasserlinie, fliegt vom Wasser ohne Anlauf steil auf, keinen Hautlappen an der Hinterzehe

Tauchente - hauptsächlich tierische Nahrung, läuft beim Starten auf dem Wasser, Hautlappen an der Hinterzehe

Wie werden die Enten bejagt?

Die Bejagung erfolgt im Ansitz in der Abenddämmerung.

Die Ente wird nur im Flug mit Schrot bejagt.

Was ist ein Entenstrich?

Ist der immer wieder benutzte gleiche Platz am Wasser.

Was zählt zu den Trophäen?

Es gibt hier die Hacken und Präparate.

Ist eine Stockente zum Verzehr geeignet?

Ja

Was ist die Entenmauser?

Enten sind ca. 4 Wochen durch verlieren mehrerer Schwingenfedern gleichzeitig nicht flugfähig. Können in dieser Zeit nur schwimmen.

Schnepfen

Die Schnepfe ist ein Zugvogel und wird am Schnepfenstrich (im Flug) bejagt.

Die Schnepfe darf nicht überall bejagt werden (ganzjährig geschont)

Tauben

Welche Taubenarten gibt es?

Bei uns kommt nur die Ringeltaube vor.

Rabenvögel

Welche Rabenvögel gibt es?

Es gibt die Kolkraben und die Rabenkrähe

Welche weidmännischen Ausdrücke gibt es zum Federwild?

Horst, Terzel (männlich), Weib (weiblich), Nestling (Junge), Atzen (füttern), Lahnen (schreien), Schlagen (töten), Kröpfen (verzehr), Kloake (Waidloch), Gewölle (ausgewürgte Nahrungsreste)

Wie heißt das Männchen bei den Taggreifern?

„Terzel“, beim Sperber „Sprinz“

Prüfungsfragen Waffen- und Schießwesen

Welche Waffen werden bei der Jagd verwendet?

Bei der Jagd werden kalte oder blanke beziehungsweise heiße oder Feuerwaffen (Handfeuerwaffen) verwendet.

Welche Waffen zählt man zu den blanken beziehungsweise kalten Waffen?

Jagdmesser, Weidblatt, Hirschfänger, Saufeder oder Saublatt.

Wie werden die heißen Waffen unterteilt?

In Kurzfeuer- oder Faustfeuerwaffen und in Langfeuerwaffen (Gesamtlänge über 60 Zentimeter).

Als Langfeuerwaffen gelten Waffen deren Gesamtlänge 60cm beträgt.

Schrotflinten sind 90cm lang wobei der Lauf mindestens 45cm lang sein muss.

Weitere Einteilung der Waffen in Kategorien?

Kategorie A Waffen:

Sind verbotene Waffen und Kriegsmaterial (Bsp.: vollautomatische Waffen)

Kategorie B Waffen:

Sind bestätigungspflichtige Waffen (Bsp.: Kurzfeuerwaffen und halbautomatische Gewehre). Erforderliche Voraussetzungen sind dafür notwendig.

Kategorie C Waffen:

Sind meldepflichtige Waffen, Waffen mit gezogenen oder glatten Läufen (werden beim Büchsenmacher registriert).

Welche Berechtigungen erlauben den Besitz von Waffen?

Es gibt die „Waffenbesitzkarte“ Diese berechtigt den Besitzer Faustfeuerwaffen zu besitzen, und sie auf Schießständen zu benutzen.

Es müssen aber immer Munition und Waffe getrennt befördert werden.

Der unbescholtene Antragsteller muss mindestens 21 Jahre alt sein, österreichischer Staatsbürger sein und muss einen Psychotest machen.

Der „Waffenpass“ berechtigt den Besitzer eine geladene Faustfeuerwaffe zu tragen.

Welche Faustfeuerwaffen kennen Sie?

Pistolen und Revolver.

Wie werden Pistolen von Revolvern unterschieden?

Die Pistole besitzt ein herausnehmbares Magazin.

Der Revolver hat eine fixe Trommel als Magazin.

Welche Langwaffen finden bei der Jagd Verwendung?

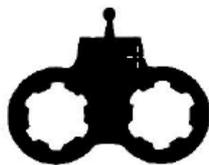
Büchse, Flinte und Kombinierte Waffe

Arten von Büchsen / Flinten und Kombinationen?

Büchsen



Einläufige Büchse
(Einzel- und Mehrlader)



Doppelbüchse



Bockdoppelbüchse



Bergstutzen



Einläufige Flinte
(Einzel- und Mehrlader)



Doppelflinte
(Querdoppelflinte)



Bockdoppelflinte

Doppel – Läufe sind nebeneinander angeordnet

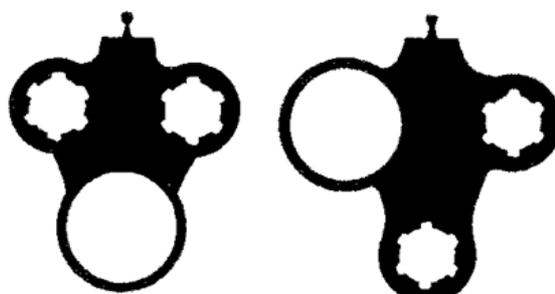
Bock – Läufe sind übereinander angeordnet.

Als Besonderheit hierzu zählt der Bergstutzen der eigentlich eine Bockdoppelpüchse mit unterschiedlichen Kalibern ist.

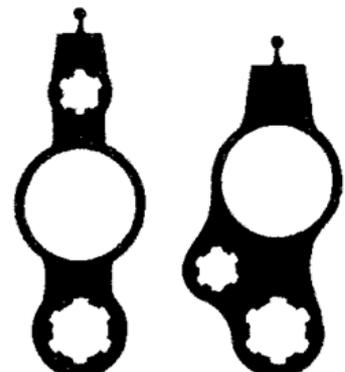
Kombinierte Gewehre:



Drilling



Doppelbüchse drilling



Bockdrilling



Bockbüchse flinte



Büchse flinte

Was versteht man unter einer Büchse?

Eine Waffe für den Kugelschuß mit gezogenem Lauf bestehend aus Zügen und Feldern.

Was versteht man unter einer Flinte?

Eine Waffe für den Schrotschuß mit glattem Lauf.

Was sind kombinierte Waffen?

Bei diesen sind Flinten und Büchsenlauf miteinander kombiniert.

Welche kombinierten Jagdwaffen kennen Sie?

Büchse flinten, Bockbüchse flinten, Drillinge und Vierlinge.

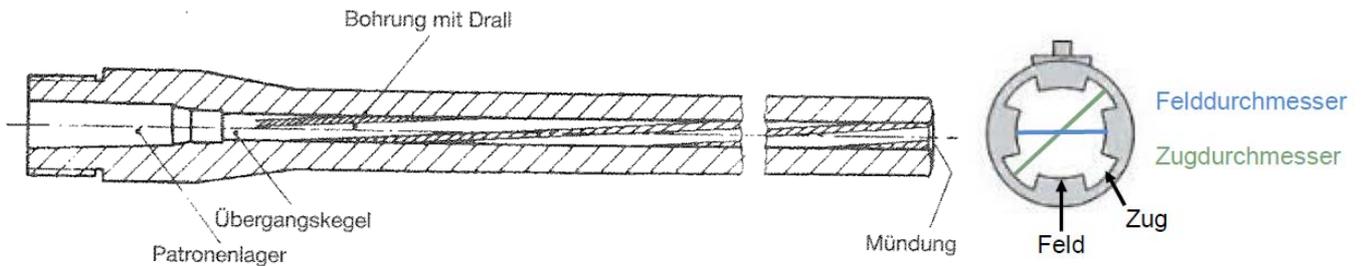
Was versteht man unter Repetierbüchse?

Einläufig, mehrschüssig, starrer Lauf mit Verschuß

Beschreibe den Aufbau des Büchsenlaufes?

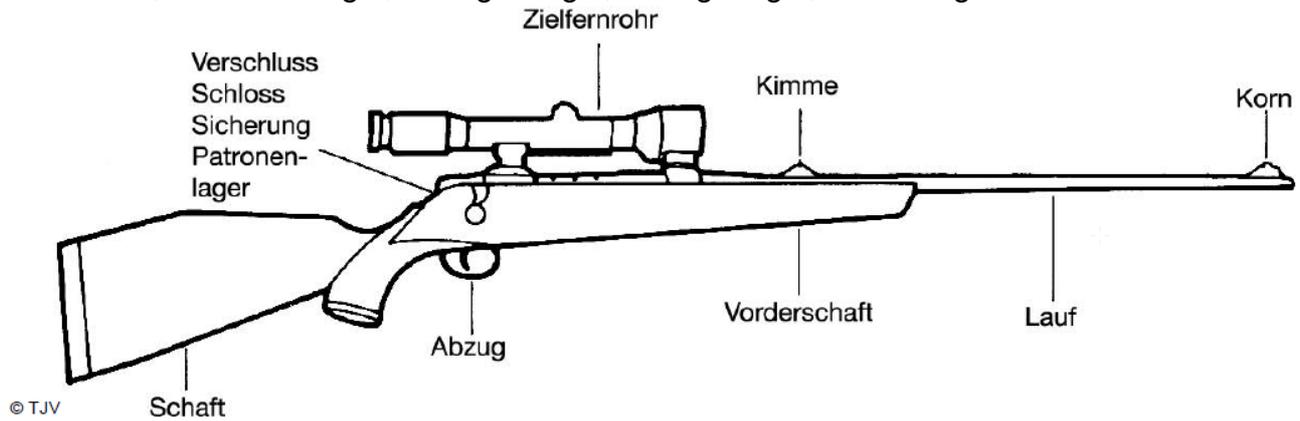
Der Büchsenlauf ist ein gezogener Lauf. Das heißt durch den Drall erhält das Geschoss einen Drall, der die Flugbahn stabilisiert. Schaut man in die Mündung, so sind die Züge (tiefe Stelle) und die Felder (hohe Stelle) zu erkennen.

Die Dralllänge ist die Länge, in der sich das Geschoss einmal um die Eigene Achse dreht.

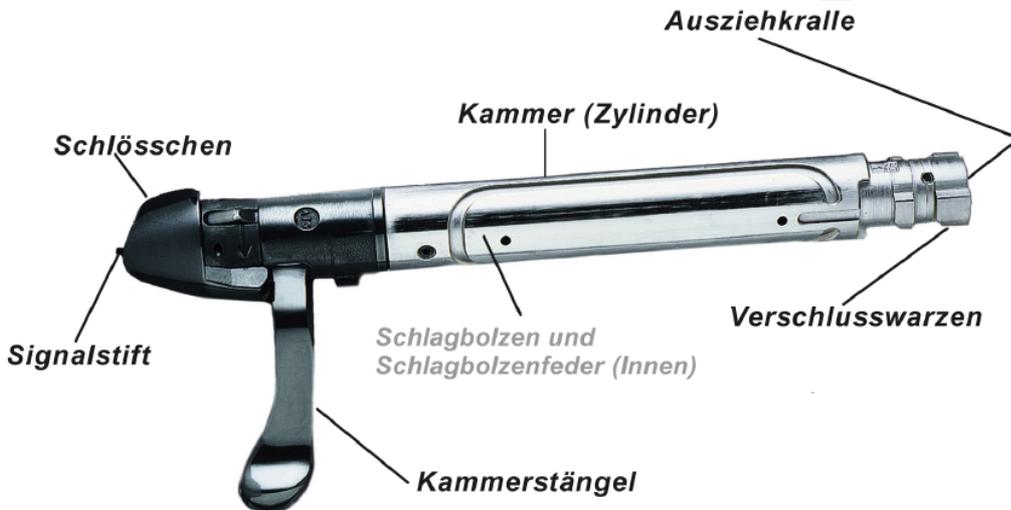


Beschreiben Sie die einzelnen Teile einer Büchse?

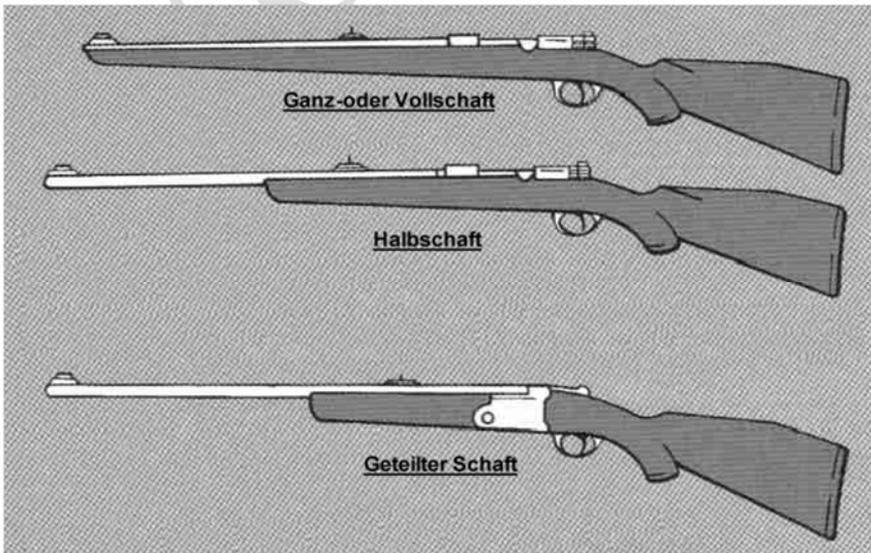
Vorderschaft, Hinterschaft, Schaftkappe, Schaftbacke, Lauf, Kimme, Korn, Zieleinrichtung, Verschluss, Kammerstängel, Abzugszüngel, Abzugsbügel, Sicherung.

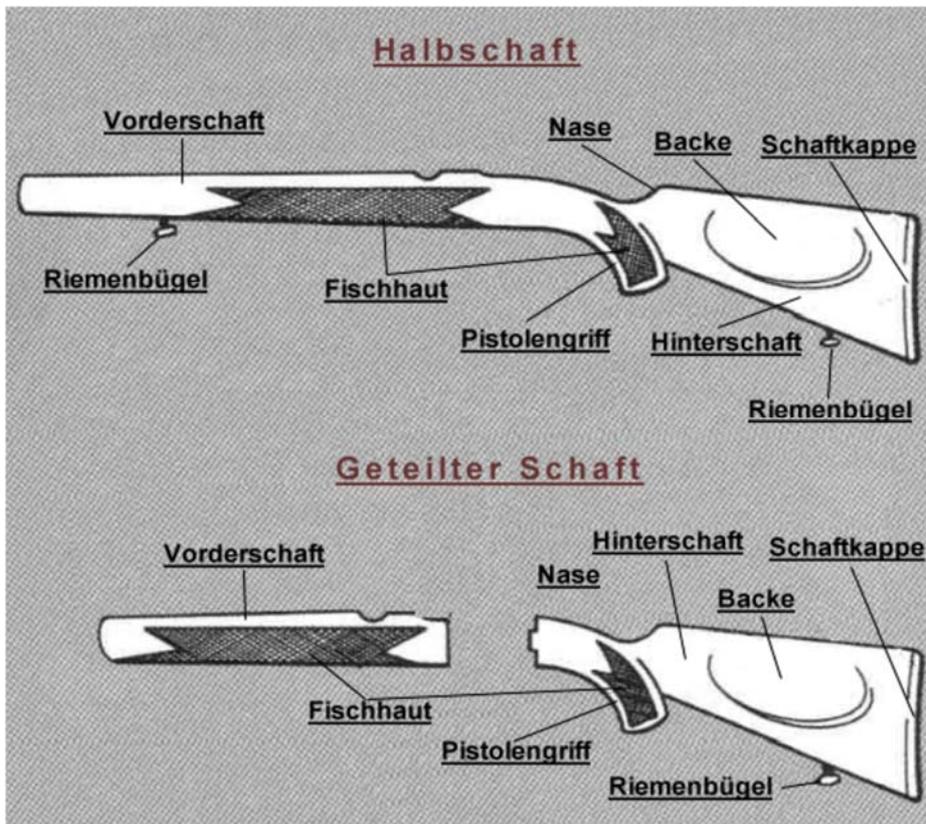


Teile des Verschlusses?



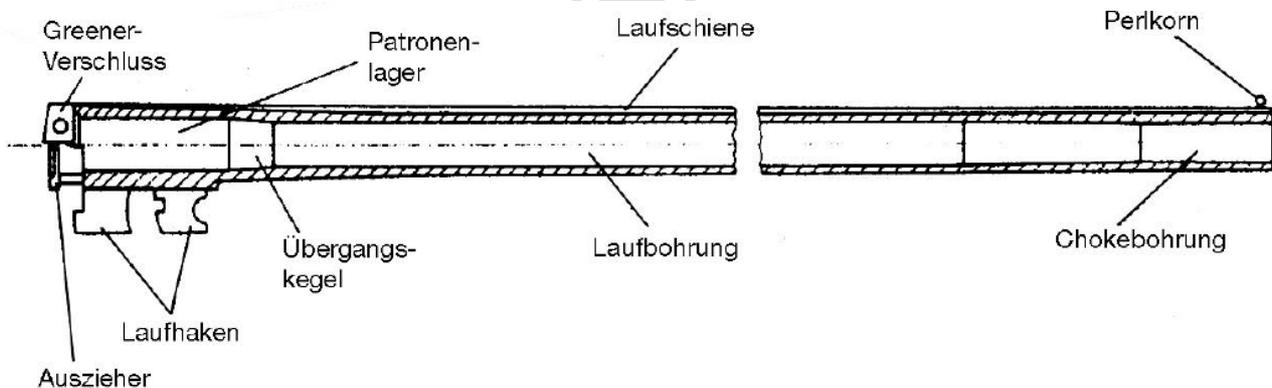
Nenne die unterschiedlichen Schaftarten und Teile der Schäfte?





Beschreiben Sie einen Flintenlauf?

Der Flintenlauf ist glatt. An der Mündung befindet sich eine Verjüngung des Laufes, welche Choke genannt wird. Diese Verjüngung stabilisiert die Schrotladung sodass ein präziserer Schuss abgefeuert werden kann. Schrotflinten haben meist zwei Läufe mit unterschiedlichen Choken.



Welche Aufgaben hat der Lauf einer Büchse beziehungsweise einer Flinte?

Der Lauf einer Büchse nimmt den Gasdruck auf und verleiht dem Geschoss in Zusammenhang mit der Treibladung Richtung, Geschwindigkeit und Stabilität. Der Flintenlauf verleiht der Schrotgarbe in Zusammenhang mit der Treibladung Richtung, Geschwindigkeit und Deckung.

Was versteht man unter dem Drall eines Büchsenlaufes, welche Aufgaben hat er?

Unter Drall versteht man die im Büchsenlauf schraubenförmig eingearbeiteten Züge und Felder, die dem Geschoss eine drehende Bewegung verleihen.

Was versteht man unter Dralllänge und welche Dralllängen gibt es?

Unter Dralllänge versteht man jene Strecke, die das Geschoss im Lauf zurücklegt, bis es sich einmal um die eigene Achse gedreht hat (360 Grad). Es gibt Dralllängen von 200-420mm.

Welche Aufgabe hat der Patronenzieher?

Der Patronenzieher hat die Aufgabe die abgeschossene Hülse bzw. die ganze Patrone aus dem Lauf herauszuziehen.

Welche Zielvorrichtungen sind bei der Büchse gebräuchlich?

Bei der Büchse kennen wir Kimme, Korn und das Zielfernrohr.

Welche Arten von Abzugsformen gibt es?

Grundsätzlich wird zwischen *Druckpunktabzug* und dem *direkten Abzug (Flintenabzug)* unterschieden.

Beim *Flintenabzug* wird durch durchziehen der Schuss abgefeuert.

Der Druckpunktabzug hat ein leichtes Spiel bis zum Erreichen eines Druckpunktes, wird dann weiter gezogen so bricht der Schuss.

Der *Stecherabzug* reduziert mittels Stecher den Abzugswiderstand.

Wozu dient der Stecher?

Der Stecher erleichtert den Abzugswiderstand, dieser ist über eine Stellschraube einstellbar (Art „Sommer und Winterbetrieb“).

Welche Stecherarten / Stecherabzüge gibt es?

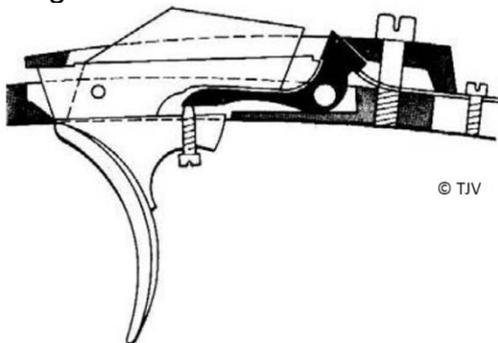
Französischer Stecher (Rückstecher):

Das Abzugszängel muss zum Stechen nach vorne geschoben werden.

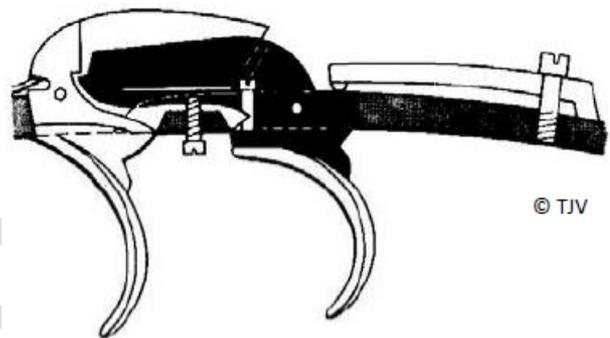
(Doppel und Bock haben immer Französische Stecher)

Deutscher Stecher (Doppelzängelstecher):

Hier muss das hintere Zängel zum Stechen nach hinten gezogen werden, das vordere Zängel löst den Schuss aus.



Französischer Stecher



Deutscher Stecher

Wie und wann wird eingestochen?

Eingestochen wird vor der Schußabgabe.

Beim Deutschen Stecher wird das Abzugszängel nach hinten gedrückt – extra Zängel.

Beim Französischen Stecher wird das Zängel nach vorne gedrückt – ist kein extra Zängel.

Wie kann eine geladene Waffe entstoßen werden?

Entstehen immer im gesicherten Zustand!

Beim Deutschen Stecher beide Abzüge nach hinten drücken und langsam nach vorne auslassen

Beim Französischen mit Daumen und Zeigefinger langsam nach hinten drücken.

Darf mit einer kombinierten Waffe bei gestochenem Kugellauf ein Schrotschuß abgefeuert werden?

Nein, denn es könnte sich auch ein Kugelschuß lösen durch die Erschütterungen bei der Schrotabgabe.

Wie wird eine Kipplaufwaffe gespannt?

Im Normalfall beim Brechen (öffnen/abkippen) der Waffe.

Wie lange darf eine Waffe unbeaufsichtigt im Auto verwahrt werden?

Tag: max. 6 Stunden; Nacht: max. 3 Stunden

Wie muß die Aufbewahrung einer Langwaffe im Auto sein?

immer entladen, verdeckt bzw. im Futteral

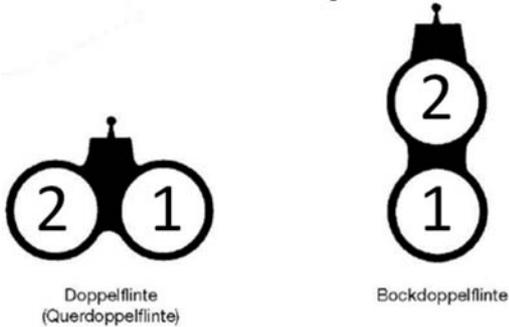
Welcher Abzug geht bei kombinierten Waffen auf den Schrotschuß?

Der hintere Abzug.

Welcher Abzug geht bei kombinierten Waffen auf den Kugelschuß?

Bei Bockbüchsenflinten egal ob Kugellauf oben oder unten ist immer der vordere Abzug der Kugelschuss.

Wie werden die Abzüge bei mehrläufigen Waffen zugeordnet?



Blick von hinten der Waffe nach vorne Richtung Lauf

vorderes Zügel – rechter Lauf bzw. unten

hinteres Zügel – linker Lauf bzw. oben

Was ist eine Dublette?

Mit zwei Schüssen Zwei (z.B. Enten) schießen

Schützt eine Sicherung vollkommen vor dem unbeabsichtigten Losgehen eines Schusses?

Auch eine gesicherte Waffe ist immer so handzuhaben als wenn sie geladen und entsichert wäre. Man soll sich nie 100% darauf verlassen.

Einstufung der Sicherungszustände?

Die sicherste Waffe ist die ungeladene, als zweitsicherste gilt die ungespannte Waffe, als drittsicherste gilt die Waffe mit Schlagbolzensicherung und als letzte die Waffe mit der Schlagstücksicherung.

Welche Waffen werden automatisch gespannt?

Waffen mit Zylinderschlössern und Blockverschlüssen werden beim Beladevorgang automatisch gespannt - *sofort danach sichern!*

Waffen mit Kipplaufverschluss können durch Handspannen nach dem Kippen gespannt werden.

Was gibt es für Choke oder Würgebohrungen?

Vollchoke, 3/4 Choke, Halbchoke oder 1/4 Choke.

Der Vollchoke ist am engsten. Man spricht von Hundertstel und Zehntelbereichen.

Die Choke müssen am Lauf vermerkt sein.

1/4 - Choke - ca. 1/4 mm Verengung – Kennzeichnung 4 Sterne, Punkte oder Zahl

1/2 - Choke - ca. 1/2 mm Verengung - Kennzeichnung 3 Sterne, Punkte oder Zahl

3/4 - Choke - ca. 3/4 mm Verengung – Kennzeichnung 2 Sterne, Punkte oder Zahl

Voll-Choke - ca. 1 mm Verengung - Kennzeichnung 1 Stern, Punkt oder Zahl

Eher selten gibt es auch noch die Zylinderbohrung – für die Jagd nicht relevant.

Welche Chokearten gibt es?

Es gibt den Fixen und den mobilen Choke.

Der mobile Choke kann ausgewechselt werden, der Fixe nicht.

Auf welche Entfernungen kann ein relativ präziser Schuss abgefeuert werden?

Mit der Flinte kann auf bis zu 40m, und mit der Büchse auf bis zu 300m präzise geschossen werden.

Woran erkennt man was man für ein Kaliber verwenden darf?

Prägung am Lauf. Diese muß mit der Prägung am Patronenboden zwingend übereinstimmen – vergleichen!

Was ist ein Beschusszeichen / Beschusstempel?

Waffenerzeuger sind gesetzlich verpflichtet, ihre Feuerwaffen einer behördlichen Prüfungsanstalt (Beschussamt) vorzulegen, ehe sie in den Handel kommen. Mit einer Patrone die 30% mehr Gasdruck erzeugt wird getestet....Sicherung, Verschluss, usw...

Es wird ein Stempel aufgedruckt dieser zeigt an ob die Waffe behördlich geprüft und zugelassen wurde.

Die Markierung an der Waffe erfolgt durch einen Stempel.

Müssen Waffen ein Beschusszeichen haben?

Alle Waffen müssen ein Beschusszeichen besitzen.

Welche Arten von Verschlüssen gibt es?

Es gibt den Blockverschluss, Zylinderverschluss und den Kipplaufverschluss.

Welche Aufgabe hat das Schloßwerk?

Dient in Verbindung mit dem Abzug und der Sicherung der Zündung der Patronen.

Welche Aufgabe hat der Verschluss?

Der Verschluss verschließt den Lauf gasdicht nach hinten.

Er muss einer enormen Druckbelastung beim Abfeuern des Geschosses standhalten – bis 4-5000 bar.

Weiters das festhalten der Patrone und beim laden / entladen der Patrone diese zu führen bzw. zu ziehen.

Der Blockverschluss?

Der Block verriegelt den Lauf. Blockverschlüsse sind die stärksten Verschlüsse. Sie sind nur einschüssig und werden nur an handgefertigten Gewehren verwendet (teuer).

Der Zylinderverschluss (Repetierer) oder Kammerverschluß?

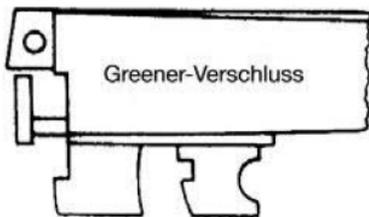
Mauserverschluss (gilt als Urvater der Zylinderverschlüsse):

3 Verschlusswarzen (2 am Ende und eine vor dem Kammerverschluß); lange Ausziehkralle; *Kammerstengel*; Schösschen mit Flügelsicherung (Flügelsicherung kann in drei Positionen aritiert werden). Ist der Pin nur ca.3mm sichtbar ist die Waffe ungespannt, ist der Pin ca. 12-15mm sichtbar, so ist die Waffe gespannt.

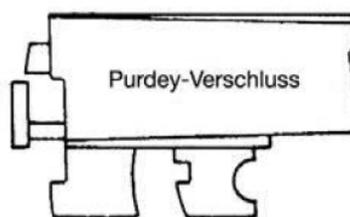
Steirerverschluss

Verriegelungswarze vorne; Kammerstengel; Pin zeigt den Zustand der Waffe an

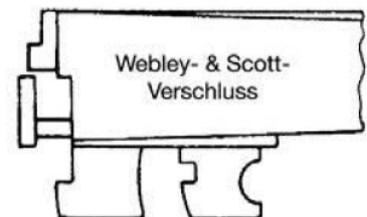
Was sind die wichtigsten Kipplaufverschlußarten?



Greener Verschluss



Purdey Verschluss



Webley & Scott Verschluss

Alle ermöglichen durch eine 3.Verschlussfläche mehr Stabilität / Sicherheit.

Was hat die Kipplaufwaffe für eine Verriegelung?

Laufhaken oder Querriegel – Verschlüsse siehe oben

Was ist die Sicherungsart bei einer Flinte?

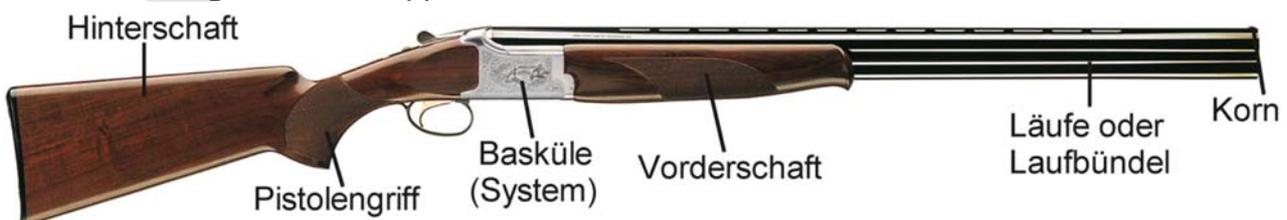
Schiebesicherung

Was versteht man unter einem „Ejektor“?

Dies ist ein automatischer Auswerfer beim Kippen der Waffe nach der Schußabgabe

Was ist eine „Basküle“?

Das Verbindungsstück bei Kipplaufwaffen zwischen Lauf- und Schlosswerk





Der Kipplaufverschluß?

Lauf ist durch ein Scharnier mit dem Verschlußgehäuse verbunden.

Die gebräuchlichste Art ist der Querriegelverschluß mit Scharnierstift und Verschlußkeil.

Bei Waffen mit Kipplaufverschlüssen wird der Lauf zum Beladen und Entladen gekippt. Durch abdrehen des Schlüssels nach rechts kann der Lauf gekippt werden. Als Sicherung gegen das Abziehen des Laufes gilt der Scharnierbolzen, und als Sicherung gegen das Abkippen gelten die Laufhaken.

Diese Verschlüsse unterscheiden sich durch Verschlusseinrichtungen um Verschlüsse stärker zu machen (Im Laufe der Zeit wurde immer weiter geschossen). Beim Greenerverschluß zum Beispiel greifen zusätzlich ein oder zwei Fahnen ein um den Kipplaufverschluß stärker zu machen.

Welche Arten von Sicherungen gibt es?

Die Schiebesicherung und die Flügelsicherung oder 3- Stellungssicherung.

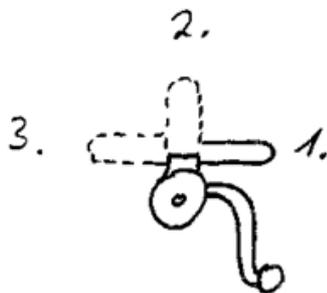
Stellungen der Flügelsicherung?

1 = Es kann kein Schuss abgegeben werden, Waffe kann auch nicht geöffnet werden.

2 = Gesicherter Zustand, es kann nicht geschossen werden, jedoch kann die Waffe geöffnet werden.

3 = Feuer Frei

Schlagbolzen schaut 2,5mm heraus entspricht dem Zustand WAFFE NICHT GESPANNT, steht dieser weiter heraus entspricht das WAFFE GESPANNT.



Beschreibe die Schiebesicherung?

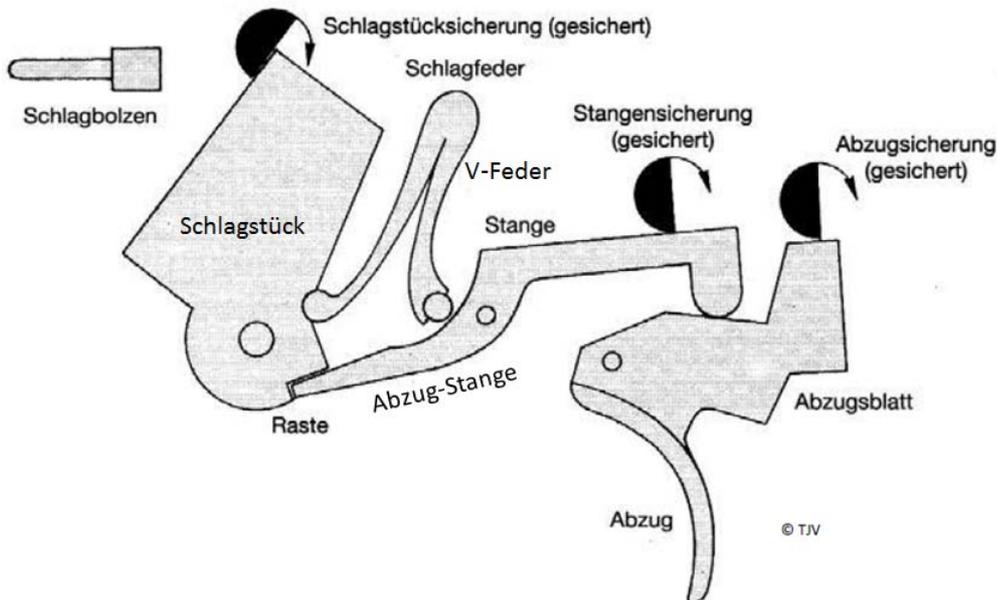
Wird hier die Sicherung nach *vorne geschoben*, so ist die Waffe *feuerbereit*.

Wird die Sicherung nach *hinten geschoben*, so ist die Waffe *gesichert*.

Zusätzlich kann dies noch mittels Buchstaben bzw. Farbcodes (F ... Feuer, S ... Sicher bzw. Farbtupfer: rot ... Feuer frei, weiss ... gesichert) gekennzeichnet sein – muß aber nicht.

Welche Sicherungsmöglichkeiten an der Waffe gibt es?

Es gibt die Abzugssicherung, die Abzugsstangensicherung, die Schlagwerksicherung und die Schlagbolzensicherung.



Weiters gibt es Kombinationen wo immer 2 Elemente (z.B. Abzug + Stangensicherung) gesichert werden – höhere Sicherheit.

Beim Entgegenkommen von Personen ist die Waffe wie zu handhaben?

Diese ist immer zu entladen. Kipplaufwaffen sind zu sichern und zu brechen

Welche zwei großen Gruppen von Jagdmunition gibt es?

Kugelmunition und Schrotmunition.

Wie müssen Waffe und Munition zu Hause aufbewahrt werden?

Es darf kein Unbefugter an sie herankommen – versperrter Schranz z.B. Munition getrennt. Waffe muß entladen und entspannt sein.

Welche Wirkungen im Wildkörper erwartet man von einem Geschoß, welches für die Jagd verwendet wird?

Das Geschoß soll eine schnell tödende Wirkung hervorrufen.

Ein Geschoßrest soll noch den Wildkörper durchschlagen und für einen paarigen Schock und entsprechende Schweißfährte sorgen.

Trotz der angestrebten Wirkung soll das Geschoß eine möglichst geringe Wildbretzerstörung verursachen. Um das zu erreichen wurden verschiedene Spezialgeschoße erfunden.

Welche Kaliberbezeichnungen kennen Sie bei Kugelpatronen?

Wir kennen deutsche und amerikanische Kaliberbezeichnungen.

Bei den deutschen Kaliberbezeichnungen erfolgt die Angabe nach dem Nennkaliber in Millimeter. Sie sind am Hülsenboden eingepreßt und geben Aufschluß über Hersteller, Kaliber, Hülsenlänge usw.; Die Kaliberbezeichnung aus englischsprachigen Ländern erfolgt in 1/100 oder 1/1000 Zoll. Hier wird das Zugkaliber angegeben. 1 Zoll entspricht 25,4 mm!

Welche Patronenarten gibt es?

Es gibt *Flintenpatrone* (Schrot) und die *Büchsenpatrone* (Kugel)

Weiters wird hier noch zwischen **Zentralfeuer** und **Randfeuerpatrone** unterschieden.

Bei Zentralfeuerpatronen muss der Schlagbolzen im Zentrum der Patrone aufschlagen. Bei Randfeuerpatronen erfolgt der Aufschlag am Rand (in der Mitte wird der Schuss nicht ausgelöst)

Der Unterschied zwischen Randfeuerpatrone und Zentralfeuerpatrone?

Die Randfeuerpatrone ist schwächer und wird am Rand gezündet, bei der ZF- Patrone passiert dies zentral!

Was soll man beim Aufbewahren und Lagern von Patronen beachten?

Patronen sollen trocken, bei ziemlich gleich bleibender Temperatur, von der Waffe getrennt, gut versperrt aufbewahrt werden. Aufbewahrungsort bei denen die Patronen

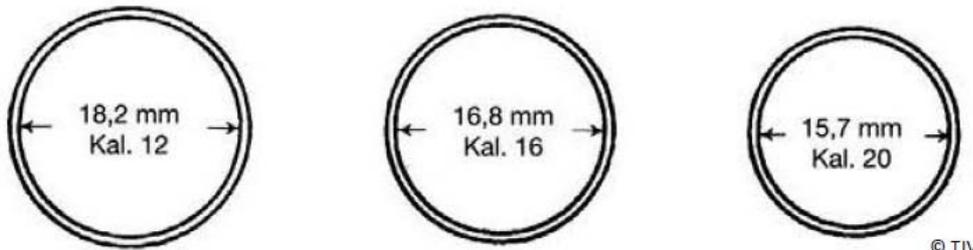
durch Heizung oder Sonneneinstrahlung erhitzt werden können sind nicht geeignet, es können dadurch aus langsam verbrennenden Pulvern schnell verbrennende Pulver entstehen die zu Waffenschädigungen führen können.

Wie ist das Kaliber der Schrotflinte definiert?

Ein englisches Pfund Blei ist der Ausgangswert, aus diesem werden 12, 16 oder 20 Kugeln gegossen. Somit ist Kaliber 16 ein vom Durchmesser der Schrotkugeln kleineres Kaliber als Kaliber 12.

Welche Flintenkaliber gibt es und was liegt ihnen zu Grunde?

Die Gängigsten sind 12, 16 und 20. Je kleiner die Kaliberzahl desto größer die Kugeln. Die wichtigsten Längen sind: 65mm 67,5mm 70mm 76mm



Welche Angaben sind auf der Patrone zu finden?

Am Patronenboden ist das Kaliber angegeben.

An der Hülse ist die Länge der Patrone im **abgeschossenem** Zustand angegeben, und der Schrotdurchmesser.

Was bedeutet die Kaliberbezeichnung 12/70?

Es handelt sich um eine Schrotpatrone Kaliber 12 und 70 entspricht der Hülsenlänge in abgeschossenem Zustand! Da die Schrotpatrone nach dem Abschuss noch aufgeht.

Warum ist die Angabe der Länge der Patrone im abgeschossenem Zustand wichtig?

Dies ist wichtig damit die Patrone auch nach dem Abfeuern im Patronenlager Platz hat. Bei einer zu langen Patrone wird der Lauf zerstört.

Worauf beruht die tödliche Wirkung beim Schrotschuß?

Sie beruht auf dem Auftreffen einer Vielzahl von Schrotkörnern auf dem Wildkörper. Dadurch wird eine große Anzahl von Nerven verletzt und die tödliche Schrotwirkung ausgelöst – mechanische Zerstörung.

Welche Schrotgrößen soll man für die einzelnen Wildarten verwenden?

2,5mm für Stockente und Fasane, 3mm für Flugwild und Hasen, 3,5mm für Sommerfuchs, Birkwild und 4mm für Winterfuchs und Auerhahn.

Auf welche Entfernung ist beim Schrotschuß auf Wild noch mit einer verlässlichen tödlichen Wirkung zu rechnen?

Die durchschnittliche Weitschussgrenze für Schrot liegt bei rund 35 Meter.

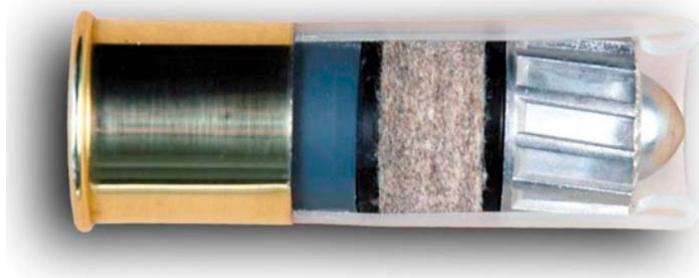
Was versteht man unter einem Flintlaufgeschoss?

Flintenlaufgeschosspatronen entsprechen in Form und Aufbau weitgehend den Schrotpatronen. Sie besitzen jedoch an Stelle der Schrote ein zylindrisches Bleigeschoß mit aufgeschraubten Filzpropfen als Ersatz für den Büchschuß.

Ausreichend Schußleistung ist nur auf geringe Entfernung, maximal bis 50 Meter zu erreichen. Flintenlaufgeschosspatronen gelten allgemein als Notbehelf.

Wird auch als **Brenneke** bezeichnet und wiegt rund 32 Gramm.

Die Wirkung ist sehr stark. Verwendung vor allem bei Treibjagden.

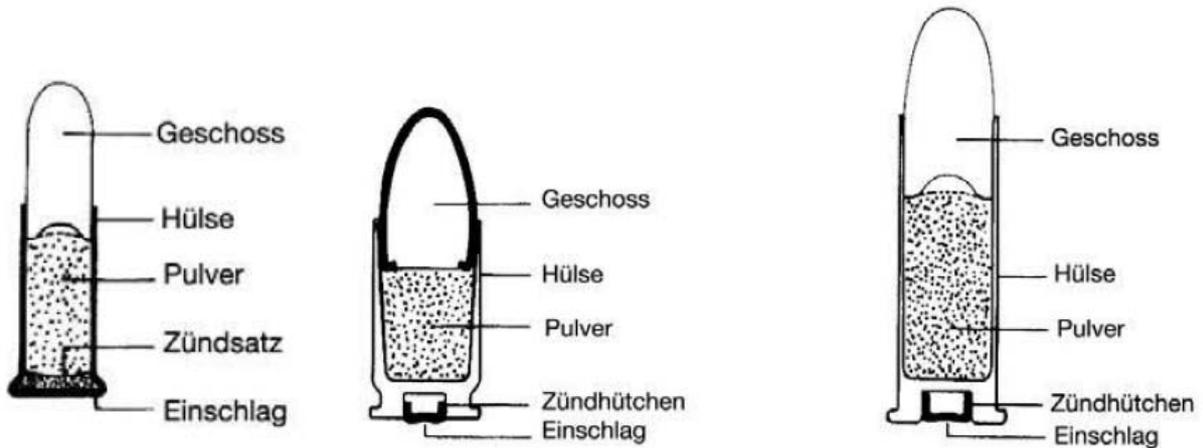


Kann man auch aus einem Vollchokelauf Flintenlaufgeschosse verschießen?

Bedenkenlos machbar.

Welche Patronen gibt es bezüglich deren Zündungsart?

Randfeuerpatronen (Zündsatz in den Patronenrand eingepresst) und Zentralfeuerpatronen (Zündhütchen in der Mitte).



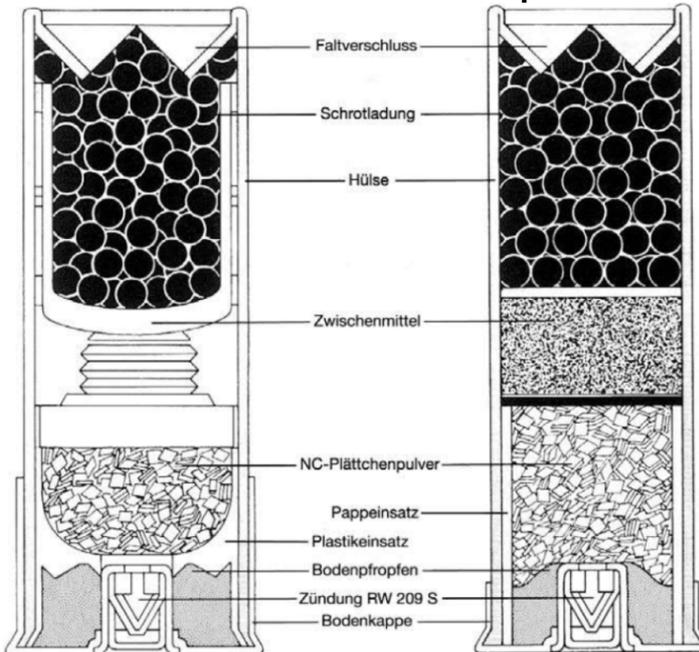
Randfeuerpatrone

Rillenpatrone

Randpatrone

© TJV

Erläutere den Aufbau einer Flintenpatrone / Schrottpatrone?



Die Hülse aus Pappe oder Plastik enthält Zündung, Pulver, Zwischenmittel (Pfropfen) und Schrote. Sie ist entweder mit einem Faltverschluss verschlossen oder mit einem gebördeltem Rand, der das Deckblättchen hält.

Die Schrote bestehen aus einer Bleilegierung, sind meist verkupfert oder vernickelt. Neuerdings werden auch solche aus Stahl hergestellt (Umweltschutz). Gasdruck 800-1100 bar bei Schrot.

Welche Mindestenergiwerte werden für die einzelnen Schalenwildarten empfohlen?
Für Rot- und Steinwild 2300 Joule auf 100m und für das übrige Schalenwild 980 Joule auf 100 Meter.

Was versteht man unter Auftreffenergie?

Unter Auftreffenergie und Mannstoppwirkung versteht man die Energie, die das Geschöß beim Auftreffen auf das Ziel entwickelt.

Wie hoch ist die Anfangsgeschwindigkeit bei modernen Büchsenpatronen?

Größer gleich 900 Meter pro Sekunde.

Wie hoch ist die Anfangsgeschwindigkeit einer Schrotgarbe?

Rund 360 Meter pro Sekunde.

Worauf ist bei der Abgabe eines Schusses zu achten?

Vor einem Schuß ist stets darauf zu achten, dass niemand gefährdet werden kann. Es ist auf den Kugelfang, die Gesamtschußweite, die Seitenstreuung beim Schrotschuß und auf die Querschläger zu achten.

Was sind Geller, wo und wodurch können sie auftreten?

Querschläger sind Geschoße und Schrote die vom Boden, Schnee, Wasser usw. abprallen und das Umfeld gefährden.

Was ist beim Laden und Entladen von Jagd- und Faustfeuerwaffen zu beachten?

Beim Laden und Entladen hat der Schütze die Waffe so zu halten, dass beim unbeabsichtigten Brechen eines Schusses niemand gefährdet werden kann.

Besonders beim Entladen von Faustfeuerwaffen ist darauf zu achten, dass sich nicht noch ein Schuss im Lauf oder in der Trommel befindet.

Bei Pistolen immer zuerst das Magazin herausnehmen und dann die im Lauf befindliche Patrone herausrepetieren. Nach dem Laden ist die Waffe sofort zu sichern.

Welche Arten von Patronenmagazinen gibt es bei der Repetierbüchse?

Das Trommelmagazin (fest eingebaut oder herausnehmbar), das Kastenmagazin (fest eingebaut oder herausnehmbar) und das Röhrenmagazin.

Die Magazine haben üblicherweise ein Fassungsvermögen von 3 bis 6 Patronen.

Magazine für Magnumkaliber haben üblicherweise ein etwas geringeres Patronen-Fassungsvermögen.

Worauf ist vor dem Laden einer Waffe zu achten?

Das sich kein Fremdkörper im Lauf befindet und das die passende Munition geladen wird.

Wie groß ist der Gefährdungsbereich beim Schrotschuß?

Schrotgröße mal 100 in Meter und rund 100- 150 Meter in der Breite.

z.B. 3mm Korn ... Gefährdungsbereich ist bis 300m Entfernung.

Wie groß ist der Gefährdungsbereich beim Büchschuß, bei Faustfeuerwaffen, bei Flintenlaufgeschossen und KK- Kaliber?

Bei Standardpatronen bis 5000 Meter

Bei Hochleistungspatronen / Hochrasanzpatronen über 5000 Meter (**Magnum**)

Beim Kaliber .22 zwischen 1500- 1800 Metern.

Bei Flintenlaufgeschossen bis zu 2000 Meter.

Wie muß die Waffe auf dem Schießstand getragen beziehungsweise abgestellt werden?

Auf dem Schiessstand ist eine Waffe stets entladen und mit offenem Verschuß abzustellen bzw. zu tragen.

Was müssen Sie überprüfen, wenn Sie die Waffe einem Anderen übergeben oder von Jemandem übernehmen?

Wenn ich eine Waffe abstelle, einem Anderen übergebe oder von einem Anderen bekomme, muss ich mich sofort vergewissern, ob die Waffe entladen ist.

Was ist bei Anschlag- oder Zielübungen auch bei ungeladener Waffe besonders zu beachten?

Grundregel: Nie die Waffe auf Menschen richten.

Wann muß eine Waffe grundsätzlich entladen werden?

Beim Auf- und Abbaumen von Hochständen, beim Übersteigen von Wassergräben, beim Standwechsel bei Treibjagden oder Drückjagden, beim Laufen auf vereisten Wegen, beim Besteigen eines Fahrzeuges (entladen und entspannt) und nach Beendigung der Jagd.

Wann darf man in den Abzugsbügel greifen und die Abzüge betätigen?

Nur unmittelbar vor der Schußabgabe, zum Stechen, Entstechen und Entspannen der Schlosse. Ansonsten ist der Schießfinger außerhalb des Abzugsbügels zu halten, sprich „Finger gerade!“

Wie wird ein Repetierer entladen?

Magazin abnehmen, Ladesicherung, repetieren und ev. Patrone aus der Auswurföffnung entnehmen. Waffe sichern. Gegebenenfalls noch entspannen.

Wo findet man das Kaliber einer Waffe?

Am Lauf oder bei Kipplaufbüchsen nach dem Aufkippen an der Innenseite.

Wie werden die Zentralfeuerpatronen noch unterteilt?

In *Rillenpatronen* und in *Randpatronen* (Kennzeichnung mit „R“).

Es gibt keine amerikanische Patrone mit R! (Ausnahme: .30 Blaser= einzige Patrone mit Rand).

Die *Randpatrone* mit einem „R“ gekennzeichnet ist für Kipplaufwaffen.

In die Rille der *Rillenpatrone* greift die Ausziehkralle bei Repetierern.

Wie werden die Geschosse grob unterteilt?

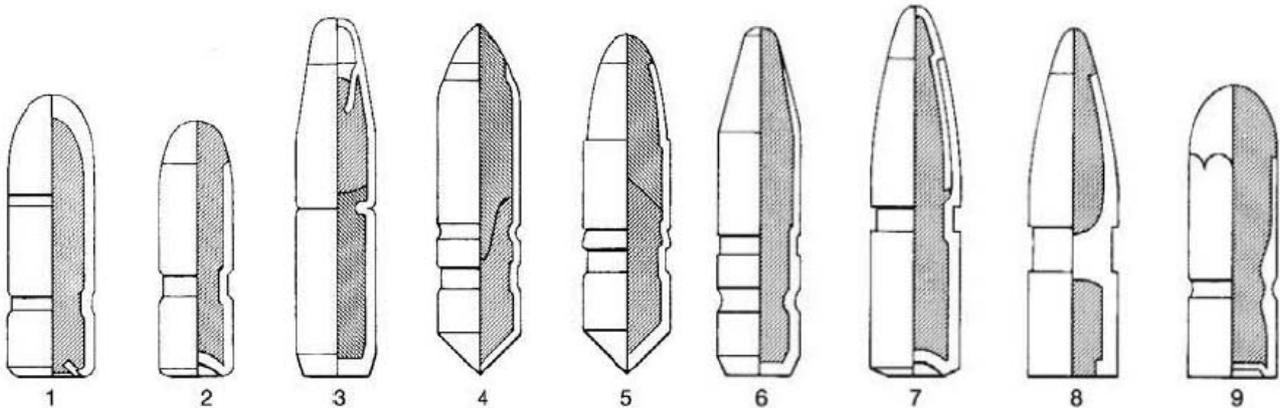
Vollmantel- und Teilmantelgeschosse.

Ob es sich um ein Teilmantel oder Vollmantelgeschoss handelt ist an der Patronenschachtel angegeben.

Unterschiede zwischen Voll- und Teilmantelgeschosse?

Vollmantel (VM, Solid): Bleikern vollständig von einem Tobakmantel umschlossen

Teilmantel (TM): „offener“ Kern; Plastikteil, Loch etc.



1 Vollmantel Rundkopfgeschoss mit verstärkter Metallspitze

2 Teilmantel-Rundkopfgeschoss

3 H-Mantel Kupferhohlspitzgeschoss

4 Brenneke TIG

5 Brenneke TUG

6 Kegelspitzgeschoss

7 Silvertipgeschoss

8 Nosler-Partitionsgeschoss

9 Core-lokt-Geschoss

Wirkung von Voll- und Teilmantelgeschoss?

Wirkung ist unterschiedlich.

Vollmantel wenig Verletzung – Ein- ist gleich Austrittsloch.

Mit Vollmantelgeschossen darf nicht auf Schalenwild geschossen werden!

Teilmantel große Verletzung – Austrittsloch größer als Eintrittsloch

Welche Wirkung soll / muß ein Geschoss haben bzw. aufweisen?

Tötende Wirkung durch die Geschossenergie. Schockwirkung, Zerreißwirkung und zerstörende Wirkung.

Die Geschosse sind so aufgebaut, dass sie präzise treffen, eine angemessene große Wirkung im Wildkörper verursachen, viel Energie an ihn abgeben und möglichst einen Ausschuss liefern, damit das beschossene Wild auch dann gefunden werden kann, wenn es noch kurz wegflüchten sollte.

Was ist die Laborierung?

Dies ist das Gewicht des Projektils bzw. des Geschosses einer Patrone und der Pulvermenge – wird auf der Verpackung der Munition angeführt.

Nenne die Grobunterscheidung der Geschosse?

Es gibt Deformations- und Zerlegungsgeschosse, sowie Vollmantel- und bleifreie Massivgeschosse

Welche Bedeutung haben die Begriffe Innenballistik und Außenballistik?

Von *Innenballistik* spricht man bis zur Laufmündung

Dies sind alle Vorgänge vom Schlagbolzen bis zur Laufmündung. Geschieht zw. Patronenlager und Laufmündung.

Von *Außenballistik* spricht man ab der Laufmündung bis zum Ende der Flugbahn.

Welche ballistischen Daten sind auf der Patronenschachtel zu finden?

Das Gewicht des Geschosses in Gramm

Die Entfernungsangabe

Die Geschwindigkeitsangabe in v_0 in m/sek.

Die Geschossenergie in Joule auf 100m (gängig sind 980 – 2300J) – E100-980

GEE ist die Angabe über die günstigste Einschuss Entfernung.

Was ist die GEE= Günstigste Einschussentfernung?

Bsp. GEE 180 heißt man hat einen Blattschuß (Fleck) auf 180 Meter – steht auf der Packung der Munition.

Was sind Schonzeitwaffen?

Dies sind kleinkalibrige Waffen

Wie wird die Waffe eingeschossen?

Auf eine Entfernung von 100m werden 4cm Hochschuß eingestellt.

Ist eine Waffe eingeschossen, so empfiehlt es sich auch nach dem Einschossen denselben Geschoss- Patronentyp weiter zu verwenden.

Praktisch erreicht man einen Einschuss der Waffe wenn man auf dem 100m- Stand die Büchse auf 100m so einschießt, das sie zirka 4cm hochschießt!

Ziel in 50 m Entfernung: 1 cm höher

Ziel in 100 m Entfernung: 4 cm höher

Ziel in 200 m Entfernung: genau am Fleck!

Was ist ein Hochschuß?

Dies ist die korrigierte Außenballistik eines Kugelschusses – meist 4cm (maximaler Hochschuß).

Da das Geschöß eine Parabelkurve fliegt, schneidet diese 2x die Visierlinie.

Der 2. Schnittpunkt wird als GEE bezeichnet.

Dies muß bei weiten Schüssen korrigiert werden.

Geschieht durch Korrektur auf z.B. 100m mit 4cm Hochschuß bei schnellen Patronen aber auch bei weiteren Distanzen erst – 200m 4cm Korrektur.

Gemacht wird dies beim Einschossen des Gewehres.

Das S-Kaliber?

Ist gekennzeichnet und das Zündhütchen ist schwarz. Das Geschoss hat eine Rille.

Achtung beim Laden dieser Patrone, es gibt hier Patronen annähernd gleicher Bezeichnung aber unterschiedlichen Dimensionen.

Genau auf die Bezeichnung achten:

8x57 JS (Durchmesser 8,2 mm) und **8x57 J** (Durchmesser 7,89 mm). Es besteht die Gefahr der Laufsprengung!

Wie kann man die Entfernung schätzen?

Mit einem Entfernungsmesser oder einer optischen der Visiereinrichtung, aufpassen auf Vergrößerung.

Aufbewahrung von Langfeuerwaffen im Auto?

Verdeckt außer ich sitze im Auto und ohne Verschluss, immer gesichert.

Wenn ich aus dem Revier fahre wie ist dann die Waffe zu handhaben?

Gesichert und ungeladen.

Welche Patronenmagazine gibt es?

Trommel- und Kastenmagazin.

Wie verhält man sich nach dem Schuß?

Sofort repetieren und beobachten durch die Optik.

Was versteht man unter Klettern eines Schusses?

Beim Einschießen einer Waffe soll man zwischen den einzelnen Schußabgaben etwas warten, um die Waffe abkühlen zu lassen.

Ansonsten würde man immer „zu hoch“ schießen wenn man dann jagen geht und die Waffe kalt ist.

Was ist ein „Einabzug“?

Findet man bei Flinten (Doppellauf) Anwendung.

Der *untere* Lauf hat eine große Streuung und wird zuerst gezündet.

Der *obere* Lauf hat eine kleinere Streuung (3/4 oder Voll-Choke) und wird als Zweiter gezündet.

Wie kann der Jäger die Wirkung des verwendeten Geschosses kontrollieren?

Durch die Zerstörungen, bzw. die Einwirkungen am Wildkörper.

Kann das zielen mit dem Zielfernrohr auf einer Jagdwaffe auch Nachteile haben?

Ja es verkleinert Sichtfeld, Umfeld ist nicht gut sichtbar – bei Drückjagden z.B. nur kleine Vergrößerung am Zielfernrohr.

Was bedeutet „durchs Feuer sehen“ beim Schießen und warum ist das so wichtig?

Nachschauen, damit man sieht wie das Wild „zeichnet“, bzw. auf welche Seite das Wild flüchtet und abgeht.

Was versteht man unter einem Feinabzug?

Direktabzug, ohne Vorweg und ohne Stecher.

Beschreiben sie die Reinigung nach dem Schuss?

Reinigung benötigen alle Metallteile (speziell der Lauf innen), Schaftholz und Optik.

Den Lauf rückstandsfrei durchwischen. Gegebenenfalls einölen bei längerer Lagerung – Rost vermeiden.

Was geschieht, wenn der eingeölte Lauf vor der Jagd nicht durchgewischt wird?

Öl im Lauf oder Patronenlager bedeutet Hochschuss, Lauf immer vorher aus- bzw. trocken wischen.

Wie betritt man einen Schießstand mit der Waffe?

Gewehrriemen wird abgenommen, Verschluss offen, Magazin abgenommen, Kipplaufwaffen sind gebrochen.

Prüfungsfragen Jagdrecht - Teil1

Was ist das Jagdrecht?

Das Jagdrecht leitet sich vom Grundeigentum ab. Es umfasst ausschließlich die Befugnis,

- a) jagdbaren Tieren nachzustellen, sie zu fangen und zu erlegen.
- b) und sich das erlegte, Wild, Fallwild, verendetes Wild, Abwurfstangen und die Eier des Federwildes anzueignen.

Daraus ergibt sich, dass zur Jagdausübung das Grundeigentum alleine nicht genügt, es ist auch der Besitz einer gültigen Tiroler Jagdkarte erforderlich.

Was sind jagdbare Tiere?

Dies steht im Gesetz - dazu gehören alle Tiere die dem Jagdrecht unterliegen und darin aufgezählt sind, die darin nicht aufgezählten sind nicht jagdbar.

Unterteilt wird in Haar und Federwild.

Ausgenommen sind Tiere die im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke der Fleisch- oder Fellgewinnung in Einfriedungen gehalten werden.

Unterteilung in Haarwild?

a) Schalenwild: Rotwild, Gamswild, Rehwild, Muffelwild, Steinwild und Schwarzwild.

b) Beutegreifer: Fuchs, Dachs, Baumrarder, Steinrarder, Marderhund...

c) Nagetiere und Hasenartige: Feldhase, Schneehase, Murmeltier

Unterteilung Federwild?

d) Hühnervögel: Auerwild, Birkwild und Steinhuhn

e) Greifvögel: Steinadler, Habicht und Mäusebussard

Unterteilung Rabenvögel?

f) Elster, Eichelhäher, Kolkrabe und die Rabenkrähe

Wildarten mit ganzjähriger Jagdzeit?

Dazu zählen das Schwarzwild, Waschbären, Füchse, Steinrarder, Marderhund und Iltisse.

Trotz der ganzjährigen Bejagung müssen diese Tiere waidgerecht bejagd werden.

Welcher Grundsatz gilt auch beim ganzjährig bejagbarem Wild?

Man soll nicht während der Aufzucht von Jungen dieses Wild bejagen= weidmännisches Jagen.

Welches Wild hat Jagd- und Schonzeiten?

Schalenwild: Rotwild, Gamswild, Rehwild, Steinwild und Muffelwild.

Beutegreifer: Dachs.

Nagetiere und Hasenartige: Feldhase, Alpenschneehase und das Murmeltier.

Hühnervögel: Auer- und Birkwild haben Sonderregelung, Haselhuhn, Schneehuhn und der Fasan.

Wasservögel: Stockente.

Welches Wild ist ganzjährig geschont?

Beutegreifer: Wildkatze, Baumrarder, Braunbär, Luchs, Wolf;

Hühnervögel: Rodelhuhn, Steinhuhn und Rebhuhn.

Greifvögel: Steinadler, Mäusebussard, Habicht, Sperber, Turmfalke und Baumfalke.

Eulen: Uhu, Waldkauz.

Rabenvögel: Elster, Eichelhäher, Kolkrabe und Rabenkrähe.

Wasservögel: Waldschnepfe, Blässhuhn, Kormoran, Graureiher.

Welches Wild verursacht (rechtlich gesehen) keinen Wildschaden?

Wild welches nicht zum jagdbaren Wild gezählt wird, beziehungsweise jagdbares Wild welches ganzjährig geschont ist.

Was ist ein Gehege?

Eingefriedete Grundfläche auf denen jagdbare Tiere zu bestimmten Zwecken gehalten werden – Zucht, Forschung, Fleisch, Fell, Geweih, etc.

Welchen rechtlichen Bestimmungen unterliegt das Wild in Gehegen?

Wild in Gehegen ist vom TJG ausgenommen.

Zähle Unterbrechungen im Sinne des TJG auf. Wird dadurch der Zusammenhang einer Jagdfläche unterbrochen?

Zusammenhang wird nicht unterbrochen. Flächen sind z.B. Strassen, Wege, Gewässer

Wo darf die Jagd ausgeübt werden?

Sie darf nur an einem **festgestelltem Jagdgebiet** ausgeübt werden und nur mit **gültiger Tiroler Jagdkarte**.

Wann kommt es zu Zusammenlegungen von Jagdrevieren?

Durch Vereinbarung der Jagdausübungsberechtigten können im Interesse der Jagdwirtschaft Jagdreviere zusammengelegt werden.

Solche Vereinbarungen sind bei der Behörde anzuzeigen.

Welche Jagdgebiete gibt es?

Es gibt Eigenjagdgebiet und Genossenschaftsjagdgebiet.

Was ist ein Eigenjagd- Gebiet?

Mindestgröße 300ha, Grund gehört einer Person; Grund ist überwiegend land- und forstwirtschaftlich nutzbar, zusammenhängend, derselbe Eigentümer und die Flächen müssen nicht in derselben Ortsgemeinde liegen. Es muß ein Antrag an die Behörde gestellt werden. Diese erläßt dann den Feststellungsbescheid, erst dann gilt es als Jagd.

Was ist ein Genossenschaftsjagd- Gebiet?

Mindestgröße 500ha, zusammenhängend, Flächen müssen in derselben Ortsgemeinde liegen. Unter 500ha gibt es auch noch GJ- Gebiete aufgrund von früher. Also alles was nicht als Eigenjagd festgestellt wurde. Behörde stellt selbst fest.

Wer hat das Jagdausübungsrecht?

In einem EJ- Gebiet steht dies dem Grundeigentümer zu, in einem Genossenschaftsjagd- Gebiet der Jagdgenossenschaft.

Wie erfolgt die Jagdausübung bei Eigenjagd und Genossenschaftsjagd?

Eigenjagdgebiet: selbst, die Jagdausübung verpachten oder einem Jagdleiter übertragen.

Genossenschaftsjagdgebiet: Jagdausübung selbst- Eigenbewirtschaftung durch einen zu bestellenden Jagdleiter, Jagdausübung verpachten, gültige Tiroler Jagdkarte, juristische Person, Mehrheit von Personen- Jagdleiter.

Welche Personen zählen hier nicht mit?

Ordnungsgemäß bestellte und bestätigte Jagdaufseher sowie Berufsjäger zählen nicht mit (Jagdschutzorgane)

Wie viele Personen dürfen in einem Jagdgebiet gleichzeitig jagdausübungsberechtigt sein?

Bis 250ha 2 Personen, für jede weitere volle 150ha 1 weitere Person. Jagdschutzorgane (Berufs- und Aufsichtsjäger) sind hier nicht miteinzurechnen.

Wie muss die Jagd ausgeübt werden?

Die Ausübung der Jagd darf nur in weidgerechter Weise erfolgen. Das bedeutet, dass das Wild nur nach allgemein anerkannten, jagdethischen Verhaltensregeln bejagt werden darf, dass es zu hegen und in Notzeiten zu füttern ist und dass krankgeschossenes Wild mit geeigneten Hunden aufgespürt und zur Strecke gebracht werden muss.

Weidgerechtigkeit verpflichtet den Jäger, dem Wild mit Anstand und Respekt vor der lebenden Kreatur zu begegnen.

Wo ruht die Jagd und was bedeutet dies?

Ruhen der Jagd bedeutet, dass auf bestimmten Flächen die Ausübung der Jagd verboten ist. Es darf das Wild weder verfolgt, aufgesucht, gefangen oder erlegt werden.

Solche Flächen sind:

Friedhöfe

öffentliche Anlagen, Parks, öffentliche Wege und Bahnkörper

Gebäude in denen sich Menschen oder Tiere aufhalten.

Höfe und Hausgärten welche eingezäunt sind

Grundflächen in denen das Eindringen des Wildes durch natürliche oder künstliche Hindernisse verhindert wird.

Eine Ausnahme hierzu ist, das Eigentümern von Höfen und Hausgärten das Recht zusteht zum Schutz der Haustiere Dachse, Füchse, Steinmarder und Iltisse zu fangen und zu töten. Er benötigt dazu keine Jagdkarte.

Wird ein Tier gefangen oder getötet, so muss der Grundeigentümer dies dem Jagdausübungsberechtigtem melden. Dieser kann die Aushändigung des gefangenen oder getöteten Wildes verlangen.

Welche Ausnahmen vom Jagdverbot gibt es?

Das Aneignungsrecht (bei Eiern des jagdbaren Federwildes Jagdzeiten beachten), Nachsuche, Wildfolge, Fangschuss sowie aufgrund des Tierschutzgesetzes welches vor dem Tiroler Jagdgesetz steht.

Welche jagdlichen Dokumente gibt es?

Tiroler Jagdkarte, Jagderlaubnisschein und die Tiroler Jagdgastkarte (Kombination)- für nicht Tiroler!

Was ist der Jagderlaubnisschein?

Ein Jagderlaubnisschein darf nur an Personen mit einer gültigen Tiroler Jagdkarte ausgestellt werden.

Dem ausstellenden Jagdausübungsberechtigten bzw. Jagdleiter trifft eine entsprechende Kontrollverpflichtung. Wird schriftlich und ganzjährig oder nur befristet ausgestellt.

Was ist ein Jagdausübungsberechtigter, Jagdpächter, Jagdleiter?

Jagdleiter wird bestellt und muß eine gültige Tiroler Jagdkarte besitzen und in der Nähe des Jagdgebietes wohnhaft, geeignet und verlässlich sein.

Die Bestellung muß unverzüglich der Bezirksverwaltungsbehörde gemeldet werden.

Der Jagdleiter wird dadurch auch zum Jagdausübungsberechtigten.

Wer ist Mitglied der Jagdgenossenschaft?

Mitglieder sind alle Grundeigentümer.

Welche Rechtsform hat eine Jagdgenossenschaft?

Es ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes.

Aus welchen Organen besteht die Jagdgenossenschaft?

Vollversammlung, Jagdausschuss und Obmann;

Wie ist das Stimmrecht bei der Jagdgenossenschaft?

Das Stimmrecht ergibt sich nach dem Ausmaß der Grundflächen. Bis 0,5ha keine Stimme, zwischen 0,5 und 2ha 1 Stimme, zwischen 2 und 10ha 2 Stimmen, je weiterer angefangener 10 ha 1 Stimme.

Wann ist die Vollversammlung beschlussfähig?

Sie ist dann beschlussfähig wenn mindestens die Hälfte aller Stimmen vertreten ist.

Welche Beschlüsse sind der Vollversammlung vorbehalten?

Wahl des Obmannes (Stellvertreter) und der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Jagdausschusses.

Welche Möglichkeiten der Verwertung einer Genossenschaftsjagd gibt es?

Eigenbewirtschaftung, Verpachtung und Versteigerung

Welche Mehrheiten sind für Beschlüsse erforderlich?

Beschlüsse werden mit *einfacher Mehrheit* gefasst.

Eine *zweidrittel Mehrheit* ist erforderlich für Eigenbewirtschaftung, Verpachtung und Versteigerung und Festsetzung der Bedingungen für diese.

Welche Aufgaben hat der Obmann?

Vertretung der Jagdgenossenschaft nach außen, Einberufung und Leitung der Vollversammlung sowie die Durchführung der Beschlüsse.

Welche Aufgaben hat der Ausschuß?

Der Jagdausschuss hat alle Aufgaben zu besorgen, die nicht der Vollversammlung oder dem Obmann vorbehalten sind.

Wie lange ist die Funktionsperiode des Ausschusses?

6 Jahre

Welche Voraussetzungen sind für das passive Wahlrecht im Ausschuss der Jagdgenossenschaft erforderlich?

Er muß Grundeigentümer sein.

Wie ist das Jagdrecht zu verpachten?

Grundsätzlich gilt, dass das Jagdrecht nur in seiner Gänze Gegenstand eines Pachtvertrages sein kann.

Welche Ausnahmen gibt es bei der Jagdverpachtung?

Der Verpächter einer Eigenjagd kann im Jagdpachtvertrag die Nutzung (= Nutzungsvorbehalt) bestimmter Wildarten – nicht Abschüsse - ausnehmen und für sich vorbehalten und ein Jagdgebiet kann in Teilen verpachtet werden, wenn jeder der verpachteten Teile die Voraussetzungen für ein selbständiges Jagdgebiet erfüllt.

Auf welchen Zeitraum wird ein Jagdpachtvertrag abgeschlossen?

Er muß grundsätzlich auf 10 Jahre abgeschlossen werden.

Eine Verlängerung ist jedoch auch auf kürzere Zeit möglich.

Was ist beim Tod eines Jagdpächters zu beachten?

Bei Tod eines Einzelpächters erlischt der Pachtvertrag – ist nicht vererbbar.

Im Falle des Todes eines von mehreren Mitpächtern bleibt der Vertrag aufrecht.

Ein abgeschlossener Jagdpachtvertrag muß?

Binnen drei Wochen der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden.

Weiters auch bei Änderung, Verlängerung oder Ergänzung.

Wie ist die Haftung bei mehreren Pächtern?

Gegenüber dem Verpächter haften die Mitpächter **zu ungeteilter Hand**, das bedeutet, jeder Mitpächter kann vom Verpächter zur Leistung (Pachtzins, Ersatz des Wild- oder Jagdschadens) herangezogen werden, der Verpächter kann die Leistung aber nur einmal fordern.

Was ist ein Wildabschussvertrag?

Es ist der Verkauf von einzelnen Abschüssen und ist zulässig.

Nicht zulässig ist die gänzlich Überlassung des Jagdausübungsrechtes.

Darf eine Jagd unterverpachtet werden?

Nein darf sie nicht.

Abschussverkäufe stellen keine Unterverpachtung dar!

Kann ein Jagdpachtvertrag aufgelöst werden und wenn ja wie geschieht dies?

Ja. Auflösung durch die Bezirksverwaltungsbehörde entweder auf Amtswegen oder durch einen Antrag des Verpächters. Die Behörde hat zuvor den Bezirksjagdbeirat anzuhören.

Welche Auflösungsgründe gibt es?

Übertretung des TJG, Missachtung der Abschussregelung, Jagd nicht weidgerecht ausübt, Jagdschutz entspricht nicht, Jagdgäste Übertretungen des TJG, Pachtzins mehr als drei Monate in Verzug, Minderung des Wildstandes und Wildschaden mehr als 3 Monate in Verzug ist und nicht ersetzt.

Kann ein Jagdpächter den Jagdpachtvertrag auflösen?

Nein, keine gesetzliche Regelung.

Auf welche Art kann eine Genossenschaftsjagd verwertet werden?

Die Genossenschaftsjagd kann auch in Form der Eigenbewirtschaftung ausgeübt werden. Wird davon nicht Gebrauch gemacht, so ist das Jagdausübungsrecht zu verpachten.

Auf welche Art kann eine Genossenschaftsjagd verpachtet werden?

Durch Versteigerung oder durch freihändige Vergabe.

Welche Mehrheiten sind erforderlich?

Für alle Beschlüsse der Nutzung der Genossenschaftsjagd ist eine zweidrittel Mehrheit erforderlich.

Was muß die Jagdgenossenschaft nach erfolgter Verpachtung tun?

Meldung binnen zwei Wochen an die Bezirksverwaltungsbehörde wer der Pächter ist.

Was für Papiere braucht man um die Jagd ausüben zu können?

Wer die Jagd ausübt, muss eine auf seinen Namen lautende gültige Tiroler Jagdkarte oder eine für das jeweilige Jagdgebiet gültige Jagdgastkarte mit sich führen!

Wer braucht keine gültige Tiroler Jagdkarte?

Personen die von der Landesregierung zum aufspüren, einfangen oder töten von Bären ermächtigt sind, sprich die Bäreneingreifgruppe.

Wer stellt die Tiroler Jagdkarte aus?

Die Bezirksverwaltungsbehörde, in deren Bereich der Antragsteller seinen Wohnsitz hat.

Wer keinen ordentlichen Wohnsitz in Tirol hat und die Jagd ausüben möchte - was ist hier zu beachten?

Jene Bezirksverwaltungsbehörde in deren örtlichen Bereich die Jagd ausgeübt werden soll stellt die Jagdkarte aus.

Die Jagdkarte wird für das jeweilige Jagdjahr ausgestellt, das Ausstellungsdatum ist für die Gültigkeit nicht ausschlaggebend.

Wie lange gilt die Tiroler Jagdkarte?

Die Tiroler Jagdkarte ist ein Jahr gültig.

Was ist ein Jagdjahr - über welchen Zeitraum erstreckt es sich?

Es beginnt am 01. April und endet am 31. März des Folgejahres.

Wie erfolgt das Lösen der Tiroler Jagdkarte?

Lösung der ersten Tiroler Jagdkarte nach der Prüfung - beim Stadtmagistrat Innsbruck (sonst BH), jährliche Verlängerung bis spätestens 30.06. des Folgejahres.

Was ist die Tiroler Jagdgastkarte?

Benötigen Personen die eine Jagdkarte in einem anderen Bundesland besitzen oder Personen die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in Besitz einer gültigen ausländischen Jagdberechtigung sind.

Ausnahme: Personen die die Lehre zum Berufsjäger machen dürfen schon mit 16 die Jungjägerprüfung absolvieren.

Was sind die Voraussetzungen für die Erlangung der Tiroler Jagdkarte und Jagdgastkarte?

Das vollendete 18. Lebensjahr, ausreichend haftpflichtversichert sein, einen einwandfreien Leumund vorweisen, die jagdliche Eignung durch Vorlage des Zeugnisses über die mit Erfolg abgelegte Jagdprüfung und Grundkenntnisse in Erster Hilfe nachweisen (6 Std. / 10 Jahre max. zurückliegend).

Wie erfolgt der Nachweis der jagdlichen Eignung?

Zeugnis Jungjägerprüfung, Zeugnis einer in einem anderen Land abgelegten Jagdprüfung. Gültige Jagdkarte eines anderen Landes.

Vorige Jagdkarte gültiger Tiroler Jagdkarten – z.B. nicht rechtzeitig verlängert.

Jagdberechtigung jenes Staates wo der Hauptwohnsitz des Antragsteller ist.

Wann ist die Tiroler Jagdkarte zu verweigern beziehungsweise einzuziehen?

Wenn die Person entmündigt oder sie als nicht verlässlich im Sinne der waffenrechtlichen Vorschriften anzusehen ist.

Personen die wiederholt wegen der Übertretung des Jagdgesetzes bestraft wurden.

Personen denen durch eine behördliche Entscheidung die Fähigkeit, eine Jagdkarte zu erlangen, abgesprochen wurde.

Personen die wegen Wilderei verurteilt wurden.

Personen gegen die ein „strenger Verweis“ ausgesprochen wurde.

Personen denen in einem anderen Bundesland oder Staat die Jagdkarte verweigert oder nachträglich entzogen wurde.

Prüfungsfragen Jagdrecht - Teil2

Was ist der Jagdschutz?

Unter Jagdschutz versteht man den Schutz des Wildes vor Raubwild (kurz halten), Raubzeug (Hunde und Katzen die wildern) und vor Wilderern sowie die Überwachung der Einhaltung des Jagdgesetzes.

Wie muss der Jagdschutz ausgeübt werden?

Er muß regelmäßig, dauernd und ausreichend ausgeübt werden.

Wer hat die Verpflichtung für den Jagdschutz zu sorgen?

Die Verpflichtung liegt beim Jagdausübungsberechtigten.

Dieser kann diese Verpflichtungen selber erfüllen oder durch einen Berufsjäger oder Jagdaufseher wahrnehmen.

Was gibt es für Jagdschutzberechtigte Personen?

Jagdausübungsberechtigter mit entsprechender Voraussetzung, Berufsjäger oder Jagdaufseher.

Für welche Reviere ist ein Jagdaufseher zu bestellen?

Für Reviere in denen kein Berufsjäger vorgeschrieben ist.

Wann besteht die Verpflichtung einen Berufsjäger zu bestellen?

Wenn das Jagdgebiet mehr als 3000ha umfasst, oder das Jagdgebiet mindestens 2000ha mit wenigstens 1500ha Wald umfasst.

Der bestellte Berufsjäger wird von der BVB vereidigt.

Welche Voraussetzungen gelten für die Bestellung von Jagdschutzorganen?

Sie müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, die geistige und körperliche Eignung für diese Tätigkeit und die hierfür erforderliche Verlässlichkeit besitzen sowie die Jagdaufseher- beziehungsweise Berufsjägerprüfung erfolgreich abgelegt haben.

Was muss nach der Bestellung eines Jagdschutzorgans getan werden?

Muß der Behörde gemeldet werden= Meldepflicht! Und Vereidigung durch die Behörde.

Was macht die Behörde nach erfolgter Bestellung?

Nach der Vereidigung wird durch die Behörde eine Bescheinigung ausgestellt, ebenso wird ein Dienstabzeichen ausgefolgt.

Was gibt es für Abzeichen für Jagdschutzorgane?

Abzeichen für Berufsjäger, Abzeichen für den Jagdaufseher und Abzeichen für den Jagdausübungsberechtigten (JAB).

Welche Befugnisse hat das Jagdschutzpersonal?

Waffenrecht: Faustfeuerwaffe, Jagdgewehr, kurze Seitenwaffe; Gebrauch bei Angriff auf das eigene oder fremde Leben.

Anhalterecht: Das Jagdschutzorgan ist befugt, Personen anzuhalten, um ihre Identität festzustellen (einschließlich Fahrzeug).

Abnahme- und Beschlagnahmerecht: auf frischer Tat oder bei dringendem Verdacht Beschlagnahme von Wild, Abwurfstangen, Waffen, Fanggeräten und Hunden; Ablieferung an die BH und Ausstellung einer Übernahmebescheinigung.

Festnahmerecht: unbekannte Personen die sich nicht ausweisen können, Fluchtgefahr, Wiederholungsgefahr.

Recht zur Tötung wildernder Hunde und Katzen bei offensichtlicher Gefahr für das Wild.

Wer ist berechtigt wildernde Hunde und Katzen zu erlegen?

Das Jagdschutzpersonal

Unter welchen Voraussetzungen dürfen Hunde und Katzen erlegt werden?

Hunde wildernd, außer Einwirkung ihres Herren, keine Gebrauchshunde, Katzen 1000m vom nächsten bewohnten Haus entfernt.

Welche Hunde sind davon ausgenommen?

Jagdhunde und Gebrauchshunde.

Wer setzt die Jagd- und Schonzeiten fest?

Die Jagdzeiten setzt die Tiroler Landesregierung in der 2. DVO fest.

Die Bejagung von jagbaren Tieren ist nur während der festgesetzten Jagdzeiten zulässig.

Wer hat den Abschussplan zu erstellen?

Die Erstellung des Abschussplanes obliegt dem Jagdausübungsberechtigten.

Der nach den maßgeblichen Verhältnissen ausgearbeitete Plan ist der Behörde zur Genehmigung vorzulegen. Er ist verpflichtend vorgeschrieben und einzuhalten.

Für welche Wildarten ist ein Abschussplan zu erstellen?

Schalenwild mit Ausnahme des Schwarzwildes sowie Murmeltiere.

Wer genehmigt den Abschussplan?

Die Behörde mittels Bescheid

Wie lange gilt ein Abschussplan und was ist das Ziel?

Er gilt ein ganzes Jagdjahr.

Ziel des Abschussplanes ist die Erhaltung eines der Landeskultur angemessenen Wildbestandes unter Berücksichtigung der Größe des Jagdgebietes, der Äsungsverhältnisse im Jagdgebiet und des Geschlechterverhältnisses und der Verjüngungsdynamik des Waldes.

Für Schalenwild, Murmeltier und Hahnen werden wegen der unterschiedlichen Schusszeiten gesonderte Abschusspläne erstellt.

Wie wird die Einhaltung des Abschussplanes überwacht?

Es werden jährlich Pflichttrophäenschauen abgehalten, wo die Jagdausübungsberechtigten die Trophäen des Schalenwildes (auch Fallwild) vorzulegen haben.

Welche zusätzlichen Möglichkeiten der Überwachung zur Einhaltung des Abschussplanes hat die Behörde?

Eine zeitliche Abfolge der Abschüsse während des Jahres vorschreiben oder ein revierübergreifender Abschuss (übrige Jagdausübungsberechtigte sind zu informieren).

Abschüsse im Rahmen des Abschussplanes sind meldepflichtig.

Meldefrist innerhalb von 10 Tagen!

Bei der Trophäenschau: Bewertungskommission des TJV und die Behörde können verlangen, daß auch die Unterkieferäste des weiblichen Wildes vorgelegt werden beziehungsweise der ganze Wildkörper (man spricht dann von der *Grünvorlage*).

Was ist eine Grünvorlage?

Von Grünvorlage spricht man wenn der ganze Wildkörper unaufgebrochen vorgelegt wird oder werden muß.

Es ist hier immer der Hegemeister zu verständigen der dies bestätigen muß. Z.B.: beim weiblichen Rotwild

Was versteht man unter „überschiessen“?

Darunter versteht man einen erhöhten Abschuß gegenüber dem Abschußplan von weiblichen Cerviden – speziell beim Rotwild.

Dies muß immer dem Hegemeister mitgeteilt werden.

Was wird bei einer Trophäenschau ausgestellt?

Trophäen des Schalenwildes

Männliche Cerviden mit linkem Unterkiefer (Altersbestimmung)

Bei Hirschen der Kl. I und II auch Oberkiefer

Bewertung und Kennzeichnung

Was versteht man unter kümmerndem Wild?

Ist krankes Wild dessen Abschuss jederzeit möglich ist.

Solche Abschüsse sind auch im Abschussplan unabhängig einzutragen = Hegeabschuss!

Diese Abschüsse sind unverzüglich zu melden und in die Abschussliste einzutragen!

Weiters sind sie dem Hegemeister vorzulegen und als Hegeabschuss bestätigen zu lassen.

Was versteht man unter Fallwild?

Gefundenes Wild das nicht bei der rechtmäßigen Jagdausübung (einschließlich der Nachsuche) zur Strecke gelangt. Z.B. verunfalltes oder verendetes Wild.

Was hat der Erleger von kümmerndem Wild zu tun?

Vorlagepflicht beim Hegemeister und Bestätigung als Hegeabschuss.

Eintragung in Abschussliste B und wenn Antrag durch den Jagdausübungsberechtigten gestellt wird Anrechnung auf den Abschussplan.

Wem gehört das kümmernde Wild?

Dem Jagdausübungsberechtigten.

Wem gehört das Fallwild?

Fallwild bleibt im Eigentum des Jagdausübungsberechtigten.

Von wem und in welchem Falle ist die Wildplakette Vorderseite auszufüllen?

Diese Plakette ist nach der Erlegung eines Stückes vom Erleger in allen Fällen anzubringen. Mit dieser Plakette bringt der Erleger das Stück zur kundigen Person.

Wildplakette - Erstbeurteilung durch den Erleger
Ansprachen, Ausweiden, VO (EG) Nr. 853/2004 IdgF.

vom Jäger (= Erleger) auszufüllen!

Wildart	_____	Revier	_____
Klasse/Geschl.	_____		
Datum u. Zeit d. Erlegens	_____	Gde.-Nr. / PLZ d. Erlegeortes	_____
Beurteilung:	<input type="checkbox"/> keine Auffälligkeiten. kein Verdacht auf Umweltkontamination – Geeignet!		
	<input type="checkbox"/> Auffälligkeiten – Zum amtlichen Tierarzt!		
Anmerkung zu den Auffälligkeiten: _____			
Verwendung:	<input type="checkbox"/> Vermarktung <input type="checkbox"/> Eigenverbrauch <input type="checkbox"/> Entsorgung		
Name d. Jägers	_____	Unterschrift	_____

Die kundige Person füllt die Hinterseite der Wildplakette aus und bewahrt diese 5 Jahre bei sich auf. Sehr wichtig bei Weiterverwertung des Wildbrets.

von der kundigen Person auszufüllen!

Nummer des zugehörigen Wildanhängers „**Bescheinigung Wildkörper und Eingeweide (Innereien)**“

(Nummer des zugehörigen Wildanhängers) _____ (Unterschrift der kundigen Person) _____

Hinweise:
Diese „**Wildplakette**“ ist bei der Wildfleischuntersuchung **von der kundigen Person an sich zu nehmen, zu unterschreiben und 5 Jahre aufzubewahren!**
(Ausnahme: Bei Eigenverbrauch verbleibt die Wildplakette beim Erleger!)

Der **untersuchte Wildtierkörper** ist durch die **kundige Person** mit dem **Wildanhänger „Bescheinigung Wildkörper und Eingeweide (Innereien)“** zu kennzeichnen.

Was ist bei der Jagdausübung verboten?

- Verwendung von Schusswaffen und Munition, die nicht für die Verwendung bei der Jagd auf Wild bestimmt sind. Darunter fallen insbesondere halbautomatische oder automatische Kugel- und Schrotwaffen, deren Magazin mehr als zwei Patronen aufnehmen kann, Luftdruckwaffen, Zimmerstutzen und Faustfeuerwaffen.
- Beim Schuß auf Schalenwild Randfeuerpatronen oder Patronen verwenden, die keine der Stärke des Wildes entsprechende tödliche Wirkung aufweisen.
- Bei der Jagdausübung Bolzen oder Pfeile zu benützen oder mit Schrot, Posten oder gehacktem Blei auf Schalenwild oder Murmeltiere zu schießen.
- dem Schalen- und Federwild sowie den Hasen zur Nachtzeit nachzustellen. Verbot gilt nicht für die Jagd auf Schwarzwild und Stockenten sowie auf Auer-, Birkhahnen.
- das Verwenden von künstlichen Lichtquellen, von Spiegeln und Vorrichtungen zum Blenden oder zur Beleuchtung von Zielen,...
- Schlingen, Leimruten, Haken, Fanggeräte tierquälerischer Art und Abzugeisen sowie Fanggeräte, die wahllos und nicht unversehrt fangen.
- Selbstschüsse und Tellereisen, Netze, Tonbandgeräte,...

- in Notzeiten Schalenwild an den Futterplätzen zu erlegen; ausgenommen von diesem Verbot ist das Erlegen von krankem oder kümmerndem Wild;
- Die Brackierjagd auf Schalenwild
- innerhalb von 100m zur Nachbarreviergrenze Hochstände ohne schriftliches Einverständnis zu errichten
- in einem Jagdgebiet Vorkehrungen zu treffen, die dem Wild das Einwechseln ermöglichen, es jedoch daran hindern wieder auszuwechseln im selben Jagdgebiet – z.B. Einsprünge und Wintergatter
- Anlocken von Schalenwild, Ausnahme Schwarzwild, durch Futtermittel zum Zwecke der Erlegung. Salzvorräte sind erlaubt.

Welches Wild darf man zur Nachtzeit erlegen?

Schwarzwild, Stockenten sowie Auer-, Birkhahnen

Wann ist die Nachtzeit nach dem TJG?

Die Zeit 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang bis 1,5 Stunden vor Sonnenaufgang.

Gibt es Ausnahmen vom Verbot des Nachtabschlusses auf Schalenwild?

Ja. Zur Verminderung des Wildstandes im Interesse der Landeskultur und zur Erfüllung des Abschussplanes.

Wo (örtliche Verbote) darf die Jagd nicht ausgeübt werden?

Überall dort wo durch die Jagd die öffentliche Ruhe und Sicherheit gestört wird darf nicht gejagt werden.

Bei der Jagd mit Hunden darf das Weidevieh nicht beunruhigt werden.

In unmittelbarer Umgebung von Ortschaften, Heilanstalten und Erholungsheimen darf das Wild nicht mit der Schusswaffe erlegt werden, es darf aber aufgestöbert und getrieben werden.

Wildschutz - Was ist zum Schutz des Wildes verboten?

- Das Durchstreifen eines fremden Jagdgebietes außerhalb öffentlicher Straßen und Wege, die allgemein als Verbindung zwischen Ortschaften und Gehöften benutzt werden mit: einem Gewehr oder mit Gegenständen, die zum Fangen oder Töten von Wild bestimmt sind oder dies erleichtern.
- jede vorsätzliche Beunruhigung und Verfolgung von Wild,
- das Berühren und Aufnehmen von Jungwild,
- das Halten und Befördern von lebendem Wild durch Personen, die zur Jagdausübung nicht berechtigt sind,
- das Halten und Befördern ganzjährig geschonter Greifvögel

Welche Bewilligung ist für die Errichtung von Reviereinrichtungen erforderlich?

Besondere Anlagen (Jagdhütten, Hochstände, Futterplätze ...) darf der Jagdausübungsberechtigte nur mit Zustimmung des Grundeigentümers errichten und erhalten.

Welche Zwangsrechte kann die Behörde einräumen?

Duldungspflicht – z.B. die Errichtung eines Hochstandes wenn dieser zur Jagdausübung unerlässlich scheint und der Grundeigentümer nicht zustimmt.

Was versteht man unter einem Jägernotweg?

Ein von der Behörde bestimmter Weg durch ein fremdes Jagdgebiet.

Wenn das Jagdgebiet nicht auf einer öffentlichen Straße erreichbar ist.

Gibt es eine behördliche Bestimmung eines Jagdweges?

Ja, wenn der Jagdpächter einer Durchquerung seines (fremden) Jagdreviers nicht zustimmt.

Wie hat man sich bei der Benützung eines Jägernotweges zu verhalten?

Mitgeführte Waffen müssen ungeladen sein, Hunde dürfen nur an der Leine mitgeführt werden. Benützen dürfen diesen Weg der Jagdausübungsberechtigte, sein Jagdschutzpersonal und Jagdgäste in deren Begleitung.

Was sind Sperrflächen / Wildruheflächen?

Flächen in der Umgebung von Futterplätzen (Rotwildfütterungen).

Bezirksverwaltungsbehörde kann dies verfügen um eine Beruhigung des Wildes zu gewährleisten.

Was ist von Wildruheflächen ausgenommen?

Strassen, Wege, Wanderwege, Schirouten, Loipen und Schiabfahrten.

Wer darf Wildruheflächen betreten?

Grundeigentümer, Nutzungsberechtigte, Jagd ausübungs berechtigter, Amtspersonen, Personen mit behördlicher Ermächtigung

Welches Wild muß wann und wie gefüttert werden?

Rot- und Rehwild. Rechtzeitig und möglichst vielseitig
Rehwild 01.Oktob er bis 15.Mai; Rotwild und Muffelwild 16.November bis 15.Mai.

Was soll mit der Wildfütterung bezweckt werden?

Sicherung eines angemessenen Wildbestandes.
Vermeidung von Schäl-, Äsungs- und Verbißschäden.

Wann ist ein Jagdhund verpflichtend?

Verpflichtend für Jagdgebiete mit einem Ausmaß von mehr als 1000 ha sowie für Jagdgebiete, für die ein Berufsjäger zu bestellen ist.

Verpflichtung liegt beim Jagd ausübungs berechtigten.

Übertragung auf Jagdschutzpersonal möglich.

Geprüfter Schweißhund oder auf Schweiß geprüfter Gebrauchshund.

Welche Arten der Wildfolge kennt das Tiroler Jagdgesetz?

Die gesetzliche Wildfolge:

Wird ein Stück Wild nur krank geschossen, so ist es ein Gebot der Weidgerechtigkeit Nachsuche nach diesem Wild zu halten.

Der Schütze hat den Anschuss und die Stelle des Überwechsels deutlich zu kennzeichnen.

Der Jagd ausübungs berechtigter des Nachbarreviers ist unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

Der Jagd ausübungs berechtigter des Nachbarreviers ist verpflichtet die Nachsuche entweder selbst durchzuführen, oder es dem Schützen zu erlauben.

Der Schütze hat sich selbst, oder sein Vertreter dem Jagd ausübungs berechtigtem bei der Nachsuche zur Verfügung zu stellen.

Bei Einhaltung dieser Grundsätze gilt, dass das Wildbrett dem Jagd ausübungs berechtigtem gehört wo das Wild gefunden wurde, die Trophäe steht dem Schützen zu.

Wird die Nachsuche jedoch aufgegeben, so verliert der Schütze den Anspruch auf die Trophäe. Als nicht aufgegeben gilt die Nachsuche, wenn sie wegen Dunkelheit unterbrochen wird.

Die vereinbarte Wildfolge:

Zwischen benachbarten Jagdrevieren, kann eine schriftliche Vereinbarung zur Wildfolge festgelegt werden, so dass zum Beispiel wenn krankgeschossenes Wild in Sichtweite im Nachbarrevier verendet, so kann es der Schütze dort aufbrechen und fortschaffen, muss aber den Jagd ausübungs berechtigten davon informieren.

Wechselt krankgeschossenes Wild ohne in Sichtweite zu verenden ins Nachbarrevier, so hat die gesetzlich vorgeschriebene Nachsuche trotzdem zu erfolgen.

Krankgeschossenes Wild ist in dem Abschussplan zu vermerken in dessen Gebiet es krankgeschossen wurde.

Wann gilt eine Nachsuche als unterbrochen / abgebrochen?

Als unterbrochen gilt sie wenn wegen Dunkelheit oder anderer zwingender Umstände abgebrochen wird und am nächsten Tag ohne Verzug wieder nachgesucht wird.

Abgebrochen heißt aufgegeben.

Wer hat eine Vereinbarung der Wildfolge zu treffen?

Durch eine schriftliche Vereinbarung der Jagd ausübungs berechtigten. Diese Vereinbarung kann besondere Abmachungen beinhalten oder nur grundsätzlich getroffen werden.

Was darf ein Grundeigentümer gegen das Eindringen von Wild tun?

Jedem Grundeigentümer steht das Recht zu, seine Grundstücke gegen das Eindringen von Wild zu sichern - Einfriedungsrecht, die dazu erstellten Einrichtungen und Vorkehrungen dürfen aber nicht zum Fangen des Wildes geeignet sein.

Weiters gibt es das Vertreibungsrecht des Grundeigentümers.

Schusswaffen dürfen dazu nicht verwendet werden.

Welche Maßnahmen kann die Behörde bei Wildschäden vorschreiben?

Bei Wildschäden infolge von überhöhtem Wildbestand: erhöhter Abschuss, zeitlich und örtlich bestimmter Abschuss, Abschuss zur Nachtzeit oder auch in der Schonzeit.

Bei waldgefährdeten Wildschäden: Schutzmaßnahmen für einzelne Forstpflanzen (mechanisch oder chemisch), die Errichtung, Verlegung oder Anpassung von Futterplätzen, die Errichtung und Erhaltung von Wildzäunen.

Welche Maßnahmen kann die Behörde bei Schäden durch Bären veranlassen?

Die Bäreneingreiftruppe mobilisieren.

Was sind Wildschäden und was sind Jagdschäden?

Ein *Wildschaden* umfasst den innerhalb eines Jagdgebietes von den jagdbaren Tieren, die nicht ganzjährig geschont sind, auf Grund und Boden, an den noch nicht eingebrachten Früchten sowie an Haustieren verursachten Schaden.

Ein *Jagdschaden* umfasst allen Schaden, den der Jagdausübungsberechtigte, seine Jagdgäste, sein Jagdschutzpersonal oder die Jagdhunde der genannten Personen auf Grund und Boden, an den noch nicht eingebrachten Früchten sowie an Haustieren verursacht haben.

Wer hat einen Wild- oder Jagdschaden zu ersetzen?

Der Jagdausübungsberechtigte.

Wer entscheidet bei Streitigkeiten bei Wildschäden?

Die ordentlichen Gerichte. Sprich je nach Wertigkeit das Landes- oder Bezirksgericht.

Wozu berechtigt der europäische Feuerwaffenpass und wo ist er zu beantragen?

Der Europäische Feuerwaffenpass berechtigt Menschen mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union zur Mitnahme der darin eingetragenen Schusswaffen in andere Mitgliedstaaten.

Er ist bei der jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) zu beantragen und gilt für 5 Jahre.

Was ist der Tiroler Jägerverband / TJV?

Der Tiroler Jägerverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes (Bsp. Bund, Land und Gemeinde) mit Sitz in Innsbruck und untersteht der Tiroler Landesregierung.

Wer bildet den Tiroler Jägerverband?

Alle Personen die eine gültige Tiroler Jagdkarte besitzen.

Wer sind die Organe des Tiroler Jägerverband?

Landesjägermeister

Vorstand

Vollversammlung

Wie ist der Tiroler Jägerverband gegliedert?

Vollversammlung

Vorstand

Präsidium

Landesjägermeister

Bezirksversammlung

Bezirksjägermeister

Hegemeister

Disziplinarausschuß (schlägt z.B. den strengen Verweis vor) und

Disziplinaranwalt

Was ist die Vollversammlung?

Die Vollversammlung besteht aus den von den Mitgliedern des Tiroler Jägerverbandes gewählten Delegierten.

Welche wesentlichen Aufgaben hat der Tiroler Jägerverband?

Er hat die Aufgabe die Jagd zu pflegen und zu fördern; dies geschieht durch

1. *Abschluß von Jagdhaftpflichtversicherungen für die Mitglieder,*
2. Mitwirkung bei der Jagdgesetzgebung
3. Aus- und Weiterbildung der Jagdschutzorgane durch Abhaltung von Lehrveranstaltungen
4. Fortbildung und weidmännische Erziehung der Mitglieder durch Pflichttrophäenschauen und andere Veranstaltungen,
5. Unterstützung und Förderung der Jagdwissenschaft, des jagdlichen Schießwesens, der Jagdhundezucht,
6. Wohlfahrts- und Unterstützungseinrichtungen für Jagdschutzorgane und ihre Hinterbliebenen

Womit wird die Tätigkeit des Tiroler Jägerverbandes geregelt?

Regelung erfolgt durch sogenannte Satzungen.

Diese müssen der Tiroler Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Aus wem besteht die Vollversammlung?

Sie besteht aus den von den Mitgliedern des Tiroler Jägerverbandes gewählten Delegierten. 80 Mitglieder = 1 Delegierter.

Wer wählt die Delegierten?

Die Mitglieder der Bezirksversammlung, alle 3 Jahre.

Aus wem besteht der Vorstand des Tiroler Jägerverbandes?

- Aus dem Landesjägermeister und seinem Stellvertreter
- Aus drei von der Vollversammlung zu wählenden Mitgliedern
- einem von der Landarbeiterkammer zu entsendenden Vertreter der Berufsjäger
- einem von der Bauernkammer zu entsendenden Vertreter der Landwirtschaft
- einem von der Landesregierung auf Vorschlag der Landwirtschaftskammer zu entsendenden Vertreter der Forstwirtschaft
- den Bezirksjägermeistern.

Welche Aufgaben hat der Vorstand des Tiroler Jägerverbandes?

Alle Aufgaben die nicht der Vollversammlung oder dem Landesjägermeister vorbehalten sind. Funktionsdauer 6 Jahre.

Welche Aufgaben hat der Landesjägermeister?

Er vertritt den Tiroler Jägerverband nach außen, er beruft die Vollversammlung und die Sitzungen des Vorstandes ein und leitet sie.

Der Landesjägermeister ist das Vollzugsorgan des Tiroler Jägerverbandes und hat die Beschlüsse der übrigen Organe durchzuführen.

Welche Aufgaben haben die Bezirksjägermeister?

Funktionsdauer 6 Jahre. Die Bezirksversammlung wählt den Bezirksjägermeister.

Hat Vorsitz der Bezirksversammlung inne. Unterstützt den LJM.

Bestellung der Hegemeister, Teilnahme an Abschußplanverhandlungen.

Welche Strafen kann der TJV verhängen?

Ordnungsstrafen, welche sind: der **VERWEIS** und der **STRENGE VERWEIS** (Entzug der Jagdkarte und öffentliche Bekanntgabe) wobei beim **STRENGEN VERWEIS** der TJV die Empfehlung an die BVB ausspricht. Exekutiert wird dann von der BVB.

Wer hat die Aufsicht über den TJV?

Der TJV steht unter der Aufsicht der Landesregierung; diese kann in Wahrung des Aufsichtsrechtes Beschlüsse und Verfügungen von Organen des Jägerverbandes aufheben, wenn diese gegen Gesetze verstoßen.

Was gibt es für Jagdbehörden?

Die Bezirksjagdbehörde

Welche Aufgaben obliegen dem Bezirksjagdbeirat?

Beratungsorgan der Behörde (Die Behörde ist nicht an die Empfehlungen des Bezirksjagdbeirates gebunden)

Aus wie vielen Mitgliedern besteht der Bezirksjagdbeirat?

Er besteht aus 6 Mitglieder, 3 Vertreter der Land- und Forstwirtschaft sowie 3 Vertreter der Jägerschaft.

Wie lange ist der Bezirksjagdbeirat „im Amt“?

Er wird für 6 Jahre bestellt und wird angelobt.

Wer führt den Vorsitz des Bezirksjagdbeirates?

Der Obmann der Bezirkslandwirtschaftskammer.

Welche jagdlichen Dokumente kennt das TJG?

Die Tiroler Jagdkarte, den Jagderlaubnisschein und die Tiroler Jagdgastkarte.

Die Tiroler Jagdgastkarte ist 2 Wochen ab Ausgabe an den Jagdgast und nur für das darin bezeichnete Jagdgebiet gültig ist.

Was ist ein Jagdjahr?

Es beginnt am 1. April und endet am 31. März des Folgejahres.

Wie lange ist die Tiroler Jagdkarte gültig?

Ein Jagdjahr unabhängig vom Ausstellungsdatum.

Was ist eine Tiroler Jagdgastkarte?

Sie ist zwei Wochen ab Ausgabe an den Jagdgast gültig. Der Jagdausübungsberechtigte oder der ausdrücklich ermächtigte Jagdleiter kann eine Jagdgastkarte ausfolgen unter folgenden Voraussetzungen: eine gültige Jagdkarte eines anderen Bundeslandes oder das 18. Lebensjahr vollendet und im Besitz einer gültigen ausländischen Jagdberechtigung.

Wo muss man die Tiroler Jagdkarte lösen?

Die Jagdkarte wird von der Bezirksverwaltungsbehörde, in deren Bereich der Antragsteller seinen ordentlichen Wohnsitz hat, ausgestellt.

Hat der Antragsteller keinen ordentlichen Wohnsitz in Tirol, so stellt jene Bezirksverwaltungsbehörde die Karte aus, in deren örtlichen Bereich er die Jagd ausüben möchte.

Wo muss man die Tiroler Jagdgastkarte lösen?

Die Jagdgastkarten sind vom Tiroler Jägerverband dem Jagdausübungsberechtigten gegen Entgelt (wird von der Vollversammlung des TJV festgelegt, derzeit 30.- €) auszufolgen.

Vor der Weitergabe der Jagdgastkarte hat der Jagdausübungsberechtigte die Voraussetzungen zu prüfen, die Karte vollständig auszufüllen und sie nach Unterfertigung auch vom Jagdgast unterschreiben zu lassen.

Was wird in den Abschlußlisten des Abschlußplan eingetragen?

Alles im Rahmen des Abschussesplanes erlegtes Wild und Fallwild ist vom Jagdausübungsberechtigten in die Abschussliste einzutragen.

Der Jagdausübungsberechtigte ist verpflichtet jeden Abschuss und jedes Stück Fallwild der Behörde innerhalb von 10 Tagen zu melden.

Welche Wildarten haben festgesetzte Jagdzeiten?

Rotwild, Rehwild, Gamswild, Steinwild, Muffelwild, Dachse, Feld- und Alpenhase, Murmeltiere, Schneehühner, Fasane, Ringeltauben, Stockenten, Auerhahn und Birkhahn.

Für welche Wildarten ist ein Abschussplan erforderlich?

Schalenwild sprich Rot-, Reh-, Stein-, Gams- und Muffelwild sowie für Murmeltiere.

Welche Jagdzeiten gelten für das Rotwild?

- Hirsche der Klasse I vom 1. August bis zum 15. November
- Hirsche der Klasse II und III vom 1. August bis zum 31. Dezember
- Schmalspieser und Schmaltiere vom 15. Mai bis zum 31. Dezember
- Tiere und Kälber vom 1. Juni bis zum 31. Dezember

Welche Jagdzeiten gelten für das Rehwild?

- Rehböcke der Klasse I und II vom 1. Juni bis zum 31. Oktober
- Schmalgeisener und Rehböcke der Klasse III vom 15. Mai bis zum 31. Dezember
- Alles übrige Rehwild vom 1. Juni bis zum 31. Dezember

Welche Jagdzeiten gelten für das Muffelwild?

- Schafe und Lämmer vom 15. Mai bis zum 31. Oktober
- Widder vom 1. August bis zum 31. Dezember

Welche Jagdzeiten gelten für das Gamswild?

- 1. August bis zum 15. Dezember in Osttirol bis zum 31. Dezember

Welche Jagdzeiten gelten für das Steinwild?

- 1. August bis zum 15. Dezember

Welche Jagdzeiten gelten für das Murmelwild?

- 15. August bis zum 30. September

Welche Jagdzeiten gelten für den Feld- und Alpenhasen?

- 1. Oktober bis zum 15. Jänner

Welches Wild hat eine ganzjährige Jagdzeit?

Schwarzwild, Steinmarder, Iltis, Waschbär, Fuchs und Marderhunde.

Welches Wild ist ganzjährig geschont?

Braunbär, Baumwilder, Luchs, Wildkatze, Wolf, Rebhuhn, Steinhuhn, Waldschnepfe, Uhu, Rauhußkauz, Waldkauz, Steinkauz, Habicht, Mäusebussard, Sperber, Steinadler, Baumfalke, Turmfalke, Rackelwild, Eichelhäher, Elster, Kolkrabe, Rabenkrähe, Blässhuhn, Graureiher, Kormoran, Gänsesäger.

In welche Altersklassen wird das Schalenwild eingeteilt?

1. Altersklasse III= Jugendklasse
2. Altersklasse II= Mittelklasse oder Schonklasse
3. Altersklasse I= Ernteklasse

Dürfen Hirsche, Rehböcke und Gamswild der Klasse II erlegt werden?

Ja, wenn diese besonders schlecht veranlagt sind.

Was versteht man unter Herunterschießen?

Schießen niederer „Klassen“ unter Beachtung der in der Verordnung festgelegten Grundsätze.

Abschüsse innerhalb dieses vorgegebenen Rahmens zählen auch für den Abschußplan – dieser gilt dann auch als erfüllt.

Wo und bis wann muss ein Abschussplan vorgelegt werden?

Der Jagdausübungsberechtigte legt diesen bis 15. April bei der Behörde vor.

Wird dies nicht gemacht erstrellt diese bis zum 1. Mai einen.

Was muß der Jagdausübungsberechtigte nach einem Abschuss tun?

Alles im Rahmen des Abschussplanes erlegtes Wild und das Fallwild ist vom Jagdausübungsberechtigten in die Abschussliste einzutragen und dies binnen zehn Tage der Behörde zu melden.

Wird ein Hegeabschuss auf den Abschussplan gerechnet?

Über Antrag des Jagdausübungsberechtigten sind Hegeabschüsse auf den laufenden Abschussplan anzurechnen.

Hegeabschüsse sind unverzüglich der Behörde mittels Abschussmeldung zu melden und auch dem Hegemeister vorzulegen und bestätigen zu lassen.

Welche Daten sind bei einer Abschussmeldung verpflichtend anzugeben?

Das Jagdgebiet, das Abschuss- oder Funddatum, den Namen und die Jagdkartenummer des/der Erlegerin, die Abgangsart, die Verwertungsart und die Wildart.

Bei den Wildarten Rot- und Rehwild zusätzlich Alter, Gewicht, Trophäe vorhanden ja/nein u. Endenzahl: bei Gams-, Stein- und Muffelwild Alter, Gewicht und Trophäe vorhanden ja/nein. Bei vorlagepflichtigem Rotwild Datum der Vorlage und Vorlageperson.

Wird das Fallwild auf den Abschussplan angerechnet?

Ja, es ist ebenfalls in die Abschussliste einzutragen und der Behörde binnen zehn Tagen zu melden – eigene Liste.

Was sind Sperrflächen?

Sperrflächen sind Flächen die nicht betreten oder befahren werden dürfen und sind mit entsprechenden Hinweisschildern zu kennzeichnen.

Wie erfolgt die Bejagung des Auer- und Birkhahnes in rechtlicher Hinsicht?

Sonderbejagung Auer- und Birkhahn:

- Entnahme maximal 1% der Gesamtsterblichkeit
- Jagdzeitrahmen: Auerhahn in ungeraden Jahren vom 15. April bis zum 15. Mai und Birkhahn jährlich vom 1. Mai bis zum 15. Juni
- Jagdzeit maximal 15 Tage
- Jagdart Ansitz oder Pirsch
- Bejagung mit Schrot 3,2- 4,0 mm, Kugel .22 Hornet bis maximal 6,5 mm Zentralfeuerpatrone.
- Grünvorlage ist Pflicht !

Welchen Gesetzen unterliegen Tiere in Tirol?

Jagbare Tiere unterliegen dem Jagdgesetz die restlichen Tiere unterliegen der Tiroler Naturschutz-Verordnung.

Was müssen die Jagdschutzorgane ahnden?

Jagdschutzorgane müssen das Jagdgesetz, das Tierschutzgesetz und die Naturschutz Verordnung ahnden.

Welche gänzlich geschützten Pflanzen sind in der Tiroler Naturschutzverordnung angeführt?

Drachenkopf, Gelber Enzian,

Edelweiß, Frauenschuh, Türkenbund, Küchenschelle,

Zwergalpenrose, Schneerose, Teichrose, Edelraute, echter Speik, Kohlröschen.

Welche teilweise geschützten Pflanzen sind in der Tiroler Naturschutzverordnung angeführt?

Primel, Platenigl,

Enzian, Arnika, Schneeglöckchen, Maiglöckchen,

Frühlingsschlüsselblume, Akelei, Alpenanemone, Alpenrittersporn, Eisenhut und Fingerhut.

Jagdliche Praxis und jagdliches Brauchtum

Weidgerechtigkeit: Jagdethik

Innere Einstellung und das Verhalten des Jägers gegenüber dem Wild und der Natur.

Jagdkleidung:

Soll den Erfordernissen angepasst sein bzw. werden.

Der Schutzpatron der Jäger ist?

Der heilige Hubertus

Jagdhornblasen:

- *Totsignale*: Hirschtot, Gamstot, Rehtot, Muffeltot, Sautot,..
- *allgemeine Signale*: Jagd vorbei, das hohe Wecken, Begrüßung,..

Wie läuft eine Jagdeinladung ab?

1. Fristgerechte Antwort und Dank
2. Die Jagdeinladung gilt nur einem bestimmten Jäger
3. Fragen stellen! (Wildart, Bewaffnung, Witterung,..)
4. Keine Experimente (einwandfreie funktionierende Waffe)
5. Vorbereitung auf die Jagdeinladung
6. Kein Stress und kein Erfolgsdruck
7. Gesellschaftsjagd: kein Gastgeschenk
8. Einzeleinladung: Gastgeschenk für den Jagdherren ist angebracht
9. Pirschführer: „diskretes“ Geldkuvert

Wann entbietet der Jäger „Waidmannsheil“ und wann „Waidmannsdank“?

Waidmannsheil:

Allgemeiner Gruß von Jäger zu Jäger, auch als Wunsch für eine gute Jagd oder zur Gratulation zum Jagderfolg.

Waidmannsdank:

Als Antwort zur Gratulation zum Jagderfolg, oder wenn man auf die Jagd eingeladen wird bedankt man sich mit Waidmannsdank.

Welchen Hutschmuck gibt es?

Gamsbart, Hirschbart, Dachsbart, Gamsrad,..

Gamsbart – wird aus den Rückenhaaren, dem Ziemer, gemacht. Aussehen dunkel mit hellen Spitzen dem sogenannten Reif.

Hirschbart – wird aus den Vordermähenhaaren des Rothirsches gemacht. Ist am längsten im Vergleich zu den anderen Bärten. Farbe braun und an den Spitzen hell.

Dachsbart – wird aus den Haaren des Rückens gemacht. Farblich sind diese unten hell, dann dunkel und am Ende (Spitze) erneut hell.

Nenne Jagdschmuckvarianten?

Ringe, Armbänder, Broschen, Ketten etc.

Gerechte Brüche sind?

Zweige von Eiche, Erle, Fichte, Kiefer, Zirbe, Tanne, jahresbedingt auch die Lärche

Was sind Markierungsbrüche?

Wichtig um Informationen zu erhalten bzw. Informationen weiterzugeben!

Anschußbruch:

Markiert den Anschuß. Er wird in den Boden gesteckt und kann so weder vom Sturm verweht noch vom Schnee zugedeckt werden.

Fährtenbruch:

Zeigt Fluchtrichtung und Geschlecht des angeschossenen Stückes an; Gewachsene Spitze nach unten zeigend= Geiß, anderes Ende= Bock.

Wartebruch:

Zwei gekreuzte Zweige.

Warnbruch:

Warnsignal für ev. Gefahren, ca. 1m lang, kreisförmig gebogen und gut sichtbar auf Boden oder aufgehängt

Hauptbruch:

Armlang, mit Waidmesser blank gefegt

Sammelbruch:

3 Wartebrüche nebeneinander kennzeichnen den Sammelplatz

Leitbruch:

Mitteltrieb halb befegt; Gewachsenes Ende zeigt in Richtung der man folgen soll.

Der letzte Bissen - Ehrbezeugung:

Zweig von Fichte, Tanne, Latsche oder auch Alpenrose wird in den Äser gesteckt.

Das erlegte Wild wird immer auf die rechte Seite gelegt.

Man soll nie über das Wild steigen. Zuerst immer das Wild dann der Jäger ...

Der letzte Bissen wird nicht durch den Schweiss gezogen.

Schützenbruch:

Dem erfolgreichen Schützen, Beute erlegt, wird der Schützenbruch überreicht. Bruch wird auf der rechten Seite des Hutes angesteckt und nur an diesem Tag getragen.

Den Bruch soll man davor kurz durch den Schweiß ziehen.

Bei einer erfolgreichen Nachsuche durch den Jagdhund bekommt der Hund auch einen kleinen Bruch in dessen Halsung gesteckt.

**Standesbruch:**

Wird auf der linken Seite des Hutes getragen.

Beim Bezirksjägertag, beim Jägerball, zu einer Jägerhochzeit, bei Hubertusmessen oder zum Besuch einer Jägergedenkstätte und Beerdigungen. Wobei bei Beerdigungen der Bruch mit der schönen Seite nach innen getragen und dann auf den Sarg gelegt wird.

**Inbesitznahmebruch:**

Zeigt den Besitz des erlegten Stückes an.

Beim weiblichen Stück zeigt das gewachsene Ende zum Haupt, beim männlichen Stück zum Weidloch. Dieser Bruch liegt auf der linken Seite des Stückes.



Verbringen von erlegtem Wild:

Schweißsack, Rucksack (beim Transport Kopf und Läufe außerhalb tragen)

Pirschzeichen:

Knochensplitter, Schweiss (Blut), Wildbretteile, Schnitthaare,..wichtig für ev. Nachsuche!

Fangschuss:

Soll von hinten gegeben werden. Nicht von vorne an das Wild herantreten = Stressvermeidung.

Strecken legen:

Das erlegte Wild bei z.B. einer großen Treibjagd wird immer auf die rechte Bauchseite gelegt. Geordnet wird nach der Größe der Wildart. Jedes 10te erlegte Stück wird etwas höher gelegt. In diesem Fall überreicht der Jagdleiter den Schützen den Standesbruch.

Benenne Grußgepflegenheiten unter Jägern?

Gegrüßt wird unter Jägern mit einem „Weidmanns Heil“.

Wenn sich 2 Jäger treffen die beide auf die Jagd gehen wünscht man ein „Weidmanns Heil und einen guten Anblick“.

Im Gasthaus wird unter Jägern mit der linken Hand angestoßen.

Wem gebührt nach erfolgreichem Nachsuchen ein Bruch?

Dem Schützen, dem Hundeführer wird ein Teil des Schützenbruches zurückgegeben welcher an der Schweißhalsung des Hundes befestigt wird.

Was versteht man unter dem „kleinen Jägerrecht“?

Dem Pirschführer gebührt das „kleine Jägerrecht“. Es umfasst das *Geräusch (Herz, Leber, Lunge, Milz, Nieren)*. Das restliche Wildbret gehört nicht zum kleinen Jägerrecht.

Worin besteht das große Jägerrecht bzw. des Schützen?

Haupt (ohne Kopfschmuck) mit Lecker, Träger und Vorschlag, Geräusch und Mehrbraten beim Raubwild, Balg und Schwarte stand früher nur Berufsjägern als Teil ihres Dienstvertrages zu.

Was versteht man unter dem Recht des Erlegers?

Dem Erleger stehen alle Trophäen zu.

Benenne Trophäen vom Schalenwild in Tirol?

Rotwild: Herzkreuz, Geweih, Grandl, Bart, Decke/Leder

Gams: Bart, Krickl, Bezoarkugel, Decke/Leder

Rehbock: Krickl, Grandl, Decke/Leder

Muffelwidder: Gehörn, Bezoarkugel, Vlies/Leder

Steinbock: Herzkreuz, Gehörn, Bezoarkugel, Decke/Leder

Nenne Trophäen vom Raub- und Federwild?

Fuchs, Dachs, Marder: Balg, Penisknochen, Hakeln, Schädel

Murmeltier: Schneidezähne, Balg, Schädel, Fett

Auer-, Birkhahn, Haselhuhn, Schneehuhn: Weidkorn (Magensteine), Balg, Stoß, Sporn, Malerfedern

Ente, Fasan: Hakeln, Stoß, Malerfedern

Jagdliche Einrichtungen

Jede Reviereinrichtung benötigt das *schriftliche Einverständnis des Eigentümers*.

Was ist am wichtigsten bei Futterstellen?

Die Hygiene!

Am Ende der Fütterungszeit unbedingt mittels **Löschkalk alles** (Tröge, Böden, etc.) desinfizieren.

Hierdurch werden Krankheiten minimiert bzw. kommen erst gar nicht auf.

Futternvorlage:

Fütterungsstandort: Dieser muß bestimmte Voraussetzungen erfüllen, vorallem Ruhebereich für das Wild und im Speziellen für das Rotwild.

Rotwild: Wichtig= Ruhe!! Wenn dies gegeben ist bleibt es tagaktiv. Man soll dezentral füttern, mehrere kleine Haufen anbieten aufgrund der Rangordnung innerhalb des Rudels. Großräumig und genügend füttern. Beispiele: Grassilage, Pelletautomat, Salzlecke, Futtertröge, Heuraufen, Rübenkeller im Boden anlegen wegen „gefrieren“.

Eine Rotwildfütterung muß behördlich genehmigt werden.

Bei einer Rehwildfütterung und dem Wissen das Rotwild im Revier ist, benötigt man eine „Einzäunung“ um das Rotwild von der Futterstelle abzuhalten. Latten in einem Abstand von 18- 20cm.

Rotwildschälungen: Von unten nach oben, da sich im Oberkiefer keine Schneidezähne befinden. Verhinderung zum Beispiel durch sogenannte Schälmatte.

Verbisschäden: Möglichkeit von chemischen Verbisschutzmitteln, wobei der Terminaltrieb eingeschmiert wird.

Was versteht man unter Wildbestand?

Darunter versteht man wieviele jadbare Tiere im Revier sind / sich befinden. Basis ist z.B. letzte Wildzählung, aktueller Abschussplan, langjährige Erfahrung etc.

Hochstände:

Was muß man beachten?

- richtige Lage
- gesichert gegen Wind
- regelmäßige Kontrolle wegen der Sicherheit
- geschlossen bzw. offen

Baumleitern:

Mit und ohne Dach

Bodensitze:

Besser in Landschaft integriert. Möglichkeit zu verblenden, zu verschließen, mit Dach, ohne Dach, Achtung bezüglich Kugelfang.

Schirme:

Kreisrunder oder halbrunder Sichtschutz zur Birkhahnjagd.

Suhlen:

Für das Rotwild von großer Wichtigkeit und Bedeutung. Schlamm- und wasserhaltige Gruben, dienen der „Einkrustierung“;

Salzlecken:

Unerlässlich für den Haarwechsel, Knochenaufbau und den Mineralhaushalt.

Beispiele sind Baumsulze und Stocksulze.

Jagdhütten:

Müssen vom Land Tirol genehmigt werden. Eine Hütte pro Revier im Ausmaß von rund 30 Quadratmetern meist kein Problem, außer in einem Schutzgebiet.

Steige und Wege:

Instandhaltung ist notwendig. Achtung bezüglich Lawinen- und Steinschlaggefahr.

Sperrflächen / Ruhezon:

Dienen dazu dem Wild Ruhezon zu verschaffen, müssen auch beantragt werden.

Jagdarten:**Einzeljagd:**

Reviergang, Pirsch, Ansitz, Anstand, Stöberjagd, Baujagd, Ausneuen – Marder, Frettieren – bei Neuschnee, Fallenjagd, Balzjagd

Einzeljagd – Lockjagd:

Lockjagd, Hirschruf, Blattjagd, Fuchsreizen, Birkhahn Blasen, Gamsblädern

Gesellschaftsjagd:

Treibjagd, Kesseltreiben, Riegel- Drückjagd – nicht auf Gamswild

Was ist die Pirsch?

Langsames, lautloses Aufspüren von Wild, feuchte Witterung v.Vorteil, Pirschstock nutzen

Was ist Ansitzen?

Auf Wild warten im Hochsitz bzw. Bodensitz bei Wechsel, Suhlen, Brunftplätzen

Was ist Stöbern?

Absuchen durch Hund von Hecke, Jungwald, Mais bei Reh- Schwarzwild im Wald

Was ist Brackieren?

Weiträumiges Zutreiben von Wild durch Hund, oft nur in sehr großen Revieren möglich.

Was versteht man unter Baujagd?

Für Fuchs und Dachs in Anwendung, Bauhunde sind z.B. Dackel, versperren von Ausgängen, Sprengen des Fuchses, Sicherheit beachten wenn mehrere Jäger, ev. Kunstbau – Fallenjagd

Ausneuen ist was?

Der Spur im Neuschnee folgen bei z.B. Marder, Fuchs oder Hasen möglich

Unter Frettieren versteht man was?

Mit einem Frettchen auf Hasenjagd gehen.

Was ist die Balzjagd?

Ansitz auf Flugwild, bei Rauhußhühner am Balzplatz (Auer- + Birkwild), Lockjagd bei Haselwild und Tauben

Unter Beizjagd versteht man was?

Ist die Jagd mit Falken auf Feder- oder Haarwild

Ist Fallenjagd erlaubt?

Ja. Aber nur Lebendfallen, die min. 1x täglich kontrolliert werden müssen. Keine lebenden Locktiere und Fallen nur selektiv anwendbar.

Gitterfallen ev. verblenden ansonsten Kastenfallen. Röhrenfalle für Fuchs und Dachs anwendbar. Vorteil versetzbar.

Arten der Lockjagd?

Akustisch: Nachahmung von Tierlauten – Röhren, Lockrufe der Beutetiere

Optisch: durch Attrappen – Taubenkarussell, Uhu-Attrappe zur Bejagung von Vögel

Gemeinschaftsansitz:

Mehrere jagdliche Einrichtungen werden besetzt, auf alle Wildarten möglich

Gemeinschaftsansitze mit Anrühren (mit 2. Person):

Durch Beunruhigung behutsames Anrühren des Wildes – nur ohne Hunde!

Ein Riegler ist was?

Im Hochgebirge traditionelle Variante der Drückjagd auf Rot- oder Gamswild.

Auch revierübergreifend mit mehreren Schützen möglich.

Ziel ist, daß das Wild die vertrauten Unterstände verläßt.

Verhalten beim Schuß?

Was versteht man unter waidgerechter Schussentfernung?

- Dies ist mit Zahlen nicht exakt anzugeben, da es sehr vom Können eines Schützen, von der Schussleistung der Waffe sowie von der Leistungsfähigkeit der Munition abhängig ist.
- Als Faustregel kann jedoch gelten, dass auf Reh- und Gamswild eine gängige Schussentfernung von ca. 150–200m, sowie bei Rotwild von ca. 200–250m nicht überschritten werden soll.
- Beim Schrotschuss soll auf jeden Fall der Schuss über eine gängige Entfernung von ca. 35m unterlassen werden.
- Die Einschränkung der Schussentfernung gilt jedoch nicht bei krankem oder angeschweißtem Wild, hier darf die gängige Schussentfernung ausnahmsweise auch überschritten werden.

Vor dem Schuß:

Vor der Jagd Gewehr am Schiessstand einschiessen.

Entspricht das angesprochene Tier den vorgegebenen Abschußrichtlinien?

Sichtverhältnisse?

Markanten Geländepunkt merken?

Kugelfang?

Ist eine sichere Schußabgabe überhaupt möglich?

Entfernung dem Kaliber angepasst, auch auf das Stück.

Ist Waffe entsichert / eingestochen?

Weitschuß:

Sichere Schußabgabe?

Absolute Ruhe nach dem Schuß – Jäger bleibt unsichtbar

Steilschuß:

Weiter Schuß steil nach unten oder oben

Schußneigung über 45°, hohe Trefferunsicherheit und nur in Extremfällen

Kurzer Schuß steil nach unten oder oben

Schüsse (10-15m) liegen zu tief mit Zielfernrohr

Nach dem Schuß:

Was macht das getroffene Tier, wenn nicht tot? 2. Schuß notwendig

Tier liegt im Feuer:

Abwarten, ruhig zum Wild hingehen

Tier liegt nicht im Feuer:

Dem verletzten Tier nicht folgen – Treibjagdeffekt.

Stelle verbrechen – Anschussbruch / Fährtenbruch. Hundeführer aufbieten.

Schußzeichen:

Blattschuss:

Zusammenbrechen sofort oder nach längerer besinnungsloser Flucht.

Hoher Blattschuss:

Besonders hohe Flucht

Krellschuss:

Blitzschnelles Zusammenbrechen, Stück kommt aber wieder zu sich wird hoch und flüchtet.

Jäger muß sofort wieder schussbereit sein, um beim hochkommen einen zweiten Schuß abgeben zu können.

Weidwundschuss:

Treffer bei *Hinterläufen* bzw. *Pansen*, einknicken und krümmen des Ziemers und langsames Fortziehen.

Anschuss verbrechen, nicht sofort nachgehen, sondern mit einem Schweisshund nach einigen Stunden nachsuchen – gilt auch für Pansen- und Leberschüsse.

Leberschuss:

Gekrümmter Rücken, weitere Flucht meist langsam und unbeholfen

Nierenschuss:

Krummer Rücken, unbeholfene Flucht

Hinterlaufschuss:

Wild knickt hinten seitlich ein und zieht unter Nachziehen des getroffenen Laufes seitlich oder abwärts weg.

Achtung! Erlegtes Wild möglichst schnell kühlen – abdecken im Sommer – Kühlkette einhalten.

Pirschzeichen:

Lungenschweiß – hellrot, blasig / schaumig

Leberschweiß - dunkelrot, griesige Zusammensetzung

Weidwundschweiß – rotbraun mit grünlichen Panseninhalten

Wildbretschweiß – hellrot

Kahlwildjagd (weibliche Tiere und Kälber beim Reh- oder Rotwild):

Bejagungsintervall nach Brunft kurz und intensiv

Keine Zeugen – Nachwuchs zuerst erlegen

Fütterung im Winter:

Zur Vermeidung von Wildschäden, gesundes Wild in einem gesunden Wald.

Keine Maßnahme ohne Einbindung des Grundeigentümers.

Fütterung pünktlich, in ausreichender Menge und abwechslungsreich.

Standort von Wildfütterungen:

Ungestörte Erreichbarkeit für Wild, Nähe zum Tageseinstand des Wildes.

Nähe einer Wasserquelle, sonnige Exposition, überschaubares Gelände ...

Fütterungsanlagen:

Trockenes Lager, leichte Nachlieferbarkeit, keine Konkurrenz am Futterplatz beim Wild.

Futtermittel für Fütterungsanlagen:

Rauhfutter (Heu, Gärheu, Flechten)

Safffutter (Silage aus Gras oder Mais, Hackfrüchte, Obsttrester)

Getreide- und Ergänzungsfutter.

Fütterungsfehler:

Entstehen durch Unregelmäßigkeit, schlechte Hygiene, zu einseitige Fütterung, zu kleine Futterstellen, Stoffwechsellieferung der Tiere wird nicht beachtet ...

Wildwarner:

Optische oder akustische Warner.

Oft gewöhnt sich das Wild aber nach längerer Zeit daran.

Prüfungsfragen Jagdoptik

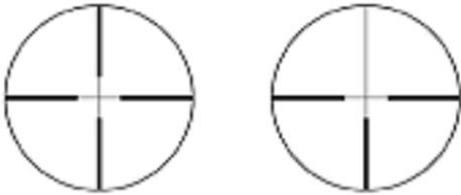
Was versteht man unter „Absehen“?

Fadenkreuz im Zielfernrohr.

Das Absehen ist jene Einrichtung beim Zielfernrohr mit der das Ziel anvisiert wird.

Es kann dies ein einfaches Fadenkreuz, ein Zielstachel oder ein Fadenkreuz mit verstärkten Balken in verschiedenen Varianten sein.

Es können Entfernungsschätzungen mithilfe der verstärkten Balken getroffen werden. Abhängig aber auch vom Wild!



7 A

4A

Es gibt verschiedenste Absehen, durchgehend, mit Mittelpunktbeleuchtung, mit Ballistikbalken (Distanzabsehen) etc.

Welches Absehen verwendet wird hängt hauptsächlich vom Geschmack des Schützen ab. Jeder bevorzugt im Laufe der Zeit ein bestimmtes Absehen. Vor langer Zeit war es der Zielstachel in der 1. Bildebene, damals gab es noch keine beleuchteten Absehen.

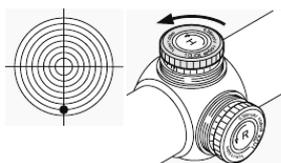
Derzeit wird sehr oft das 4A mit einstellbarem Leuchtpunkt angewendet.

Je nach Geschmack und Präferenz.

Einstellen des Zielfernrohres?

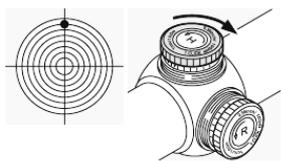
Dies ist immer vor Beginn der Jagdsaison am Schiessstand erforderlich / notwendig.

Die Korrektur beim Tiefschuss



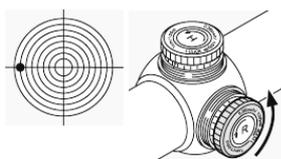
Drehen Sie den Rändelknopf der Höhenverstellung in Pfeilrichtung H – gegen den Uhrzeigersinn.

Die Korrektur beim Hochschuss



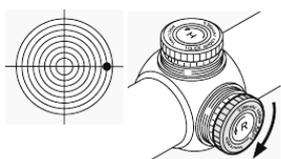
Drehen Sie den Rändelknopf der Höhenverstellung entgegen der Pfeilrichtung H – im Uhrzeigersinn.

Die Korrektur beim Linksschuss



Drehen Sie den Rändelknopf der Seitenverstellung in Pfeilrichtung R – gegen den Uhrzeigersinn.

Die Korrektur beim Rechtsschuss



Drehen Sie den Rändelknopf der Seitenverstellung entgegen der Pfeilrichtung R – im Uhrzeigersinn.

Was versteht man unter „Parallaxe“?

Ist bei einem schrägen Einblick in ein Zielfernrohr ein mitwandern des Absehens zu erkennen, so spricht man von einer Parallaxe.

Werksmäßig auf 100–150m parallaxfrei.

Bei genau eingehaltenem Augenabstand sowie zentrischen Durchblick ist die Parallaxe ausgeschlossen.

Schussscheu und schusshitzig – was ist damit gemeint?

Schussscheu = Angst vor einem Schuss

Schusshitzig = nach dem Schuss aufgeregt

Was sagt 8,5x42 auf einem Fernglas aus?

Vergrößerung 8,5 fach und 42mm Objektivdurchmesser

Sehfeld – was ist zu beachten?

Je höher die Vergrößerung, desto kleiner wird das Sehfeld

Was bedeutet „Zoom“?

Dies bedeutet, daß die Vergrößerung der Optik in bestimmten Bereichen variabel ist. z.B. 2-12 fach

Welche Arten von Teleskopen gibt es für die Jagd?

Ausziehfernrohre, Beobachtungsfernrohre und Zielfernrohre

Was hat eine HD-Optik für Vorteile?

Diese reduziert Farbsäume und Verzeichnungen

Eine perfekte Dämmerungsleistung der Optik wird erreicht durch?

Große Austrittspupille und großen Objektivdurchmesser

Vorteil des Absehens in der 2. Bildebene ist?

Bei Zielfernrohren mit Zoom wird hierbei nur das Objekt aber nicht das Absehen vergrößert – weniger von Ziel wird verdeckt.

Prüfungsfragen Jagdethik

Was ist Moral?

Leitet sich von „die Sitte betreffend“ ab.

Was ist Ethik?

Der Begriff meint „das sittliche Verständnis“.

Was versteht man unter Tierethik?

Behandelt Fragen, die sich aus dem Umgang mit Tieren ergeben.

Frage nach Legitimität der Nutzung von Tieren für menschliche Interessen.

Basiert auf Biologie und Ethnologie ...

Jagdethik ist was?

Man bewegt sich im Rahmen der rechtlichen Vorgaben, Normen und Regeln bei der Jagdausübung.

Weidgerechtigkeit ist nicht immer gleich der Jagdethik.

Ziele der ethischen, rechtfertigbaren und zeitgemäßen Jagd?

Erhaltung der Wildtierpopulationen in freier Wildbahn und deren nachhaltige Nutzung.

Wahrung der Lebensräume, Arten, Gene sowie Beitrag in der Kulturlandschaft.

Weiters Nutzung von qualitativ hochwertigem Wildbret und deren Wildnebenprodukten.

Was ist „Weidgerechtigkeit“?

Weidgerechtigkeit nennt man Verhaltensnormen, die für Jäger gelten und einen Ehrenkodex darstellen.

Jagdausübung nur bei guter fachlicher Praxis.

Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, allgemein anerkannter Norm wie Tierschutz, Tiergesundheit, Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, gutes – gerechtes und anständiges Verhalten gegenüber anderen Jägern, Jagdausübungsberechtigten Personen und der Bevölkerung (Wanderer, Radfahrer, ...).

Weidgerechtigkeit laut Tiroler Jagdordnung?

Die Jagd darf nur in weidgerechter Weise ausgeübt werden – dazu gehören auch das Recht und die Pflicht zur Hege des Wildes.

Weidgerechte Jagdausübung heißt auch rechtliche Jagdvorschriften einzuhalten auf der Grundlage ethischer Grundsätze wie:

- dem Wild unnötige Qualen ersparen
- das Wild als ein Geschöpf der Natur zu achten
- sich angemessen gegenüber dem Jagdnachbarn, Mitjagenden zu verhalten
- Vorschriften, Rechtsvorschriften und deren Pflichten zur Wahrung der Jägerschaft bedingten Disziplin auszuüben.

Das Tierschutzgesetz schließt was aus?

Es gilt für alle Tiere, nicht aber für die Ausübung der Jagd und Fischerei.

- Die Haltung und Ausbildung von Tieren die zur Unterstützung der Jagd eingesetzt werden.
- Tiere in Gehegen die zu anderen jagdlichen Zwecken dienen
- Haltung von Fischen zu anderen Zwecken als der Fischerei

Unterliegt, erlegtes Wild, Fallwild und verendetes Wild der Ablieferungspflicht nach der Tierkörperentsorgungsverordnung?

Nein, vorausgesetzt es wird weidgerecht beseitigt und das Wild war weder seuchenkrank noch seuchenverdächtig.

Ethische Grundsätze:

Keine Unterschiede zwischen der Wildart oder der Art der Jagdausübung

Immer eine Nachsuche durchführen („ist eh nur ein Fuchs daher nicht notwendig“).

Möglichst wenig Stressbelastung der Tiere bei der Jagdausübung

Muttertierschutz

Natürlicher Alters- und Sozialklassenaufbau ist zu berücksichtigen.

Prüfungsfragen Hundewesen

Die Einteilung der Hunde nach ihrer jagdlichen Verwendung?

Schweißhunde, Brackierhunde, Stöberhunde, Vorstehhunde, Bau- oder Erdhunde, Apportierhunde

Was ist der ÖKV?

Das ist der Österreichische Kynologenverband – also der Dachverband aller Hunderassen mit Sitz in Wien.

Besitzt der Hund Schweißdrüsen?

Nein – er macht den Temperatúrausgleich durch hecheln mit der Zunge.

Wann wird die Hündin geschlechtsreif?

Sie wird hitzig am Ende des ersten Lebensjahres.

Wann darf der Hund zur Zucht verwendet werden?

Ab dem 3. Lebensjahr

Wie lange trägt die Hündin?

60-63 Tage

Wie oft kann eine Hündin hitzig werden?

2 Mal pro Jahr.

Wie erkennt man dass die Hündin hitzig ist?

Schweiß- und Blutabsonderung im Bereich der Schnalle.

Wann ist eine Hündin befruchtungsfähig?

11- 16 Tage nach der ersten Absonderung.

Nenne eine Besonderheit der Welpen?

Sie kommen blinder zur Welt und beginnen nach ca. 12-14 Tage erst zu sehen

Was sind Wolfsklauen?

Eine manchmal vorkommende 5. Zehe an den Hinterläufen – wird bald nach der Geburt entfernt.

Welche Erbanlagen müssen Jagdhunde haben?

Spur- Fährtenlaut, Schärfe, Orientierungssinn

Was ist Sichtlaut?

Der Hund jagt nur laut, wenn er das Wild sieht.

Warum werden Jagdhunde geführt?

1. Jagdbetriebliche Gründe – Jagdart
2. Jagdwirtschaftliche Gründe – auffinden der Beute
3. Weidgerechte Gründe – Tierschutz, Nachsuche
4. Rechtliche Gründe – z.B. Gebrauchshundepflicht für große Jagdgebiete

Was ist eine Nachsuchestation?

Diese ermöglicht das Nachsuchen von angeschweißtem Wild, vom BJM eingerichtet.

Es herrscht hier absolute Diskretion und steht auf Anforderung jedem Jäger kostenlos für eine Nachsuche zur Verfügung.

Was gibt es für Schweißhunde?

1. Hannoverscher Schweißhund: Gestromt oder Hirschrot
2. Bayrischer Gebirgsschweißhund: Hirschrot
3. Alpenländische Dachsbracke: Schwarz- rot und Rot

Was gibt es für Brackierhunde?

1. Tiroler Bracke: Schwarz- rot mit weißem Abzeichen oder Rot mit weißem Brustfleck.
2. Brandlbracke oder 4- Äugl: Schwarz- rot mit Brand
3. Steirische Rauhaarbracke: Semmelgelb

Was gibt es für Vorstehhunde?

Irishsetter, Pudelpointer, Deutsch- Kurzhaar, Deutsch- Langhaar, Weimaraner, Münsterländer

Was gibt es für Stöberhunde?

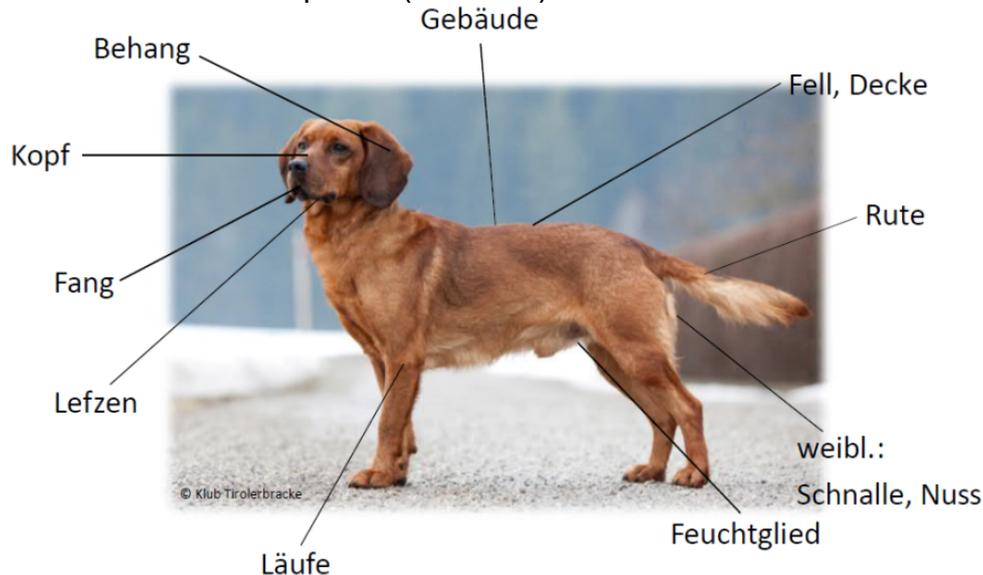
Cockerspaniel, Deutscher Wachtelhund

Was gibt es für Bau- und Erdhunde?

Jagterrier, Dackel Kurzhaar und Langhaar bzw. Rauhaar

Weidmännische Ausdrücke?

Rüde= Männchen, Hündin, Welpen= Junges; Körperbau= Gebäude, Maul= Fang, Lippen= Lefzen, Ohren= Behänge, Glied= Feuchtglied, Milchdrüsen= Gesäuge, Schwanz= Rute, Kürzen der Rute= kupieren (verboten).



Weidmannssprache – Begriffe beim Hund?

Fermer Hund – voll ausgebildeter Hund

Gehorsam – Appell

Leinenführig – Hund geht richtig an der Leine

Halsung – Halsband

Schweißriemen – lange Leine für Schweißarbeit

Schweiß verweisen – auf Blutspur aufmerksam machen

Faseln – unsicheres Arbeiten auf der Spur

Hatz, hetzen – flüchtendes Wild verfolgen

Anschneiden - Hund frisst gefundenes Wild an

Totengräber - Hund versucht das Wild einzugraben

Aufgabe der unterschiedlichen Hundarten?

Schweisshunde:

Sie sind Spezialisten, um angeschweisstes Wild nach Stunden und Tagen zu finden.

Bracken:

Sie jagen laut, daher werden sie für die Hasen- und Fuchsjagd, auch Schweissarbeit, verwendet.

Stöberhunde:

Sie werden für die Hasen-, Fuchs-, Entenjagd verwendet, sowie auch fürs Nachsuchen – Rehwild.

Vorstehhunde:

Sie sind Spezialisten des Niederwildjägers im Feld und Wald.

Werden hauptsächlich zur Jagd auf Hase, Fasan und Rebhühner verwendet.

Auf Befehl macht der Hund das Wild hoch und bringt es nach dem Schuss.

Bauhunde:

Dienen zur Baujagd auf Fuchs und Dachs.

Es sind gute Stöberer und werden auch zur Schweissarbeit verwendet.

Was bedeutet der Ausdruck brackieren / Brackierjagd?

Weiträumige Absuche des Geländes mit tiefer Nase und planmäßig um Hase und Fuchs spurlaut und anhaltend zu jagen.

Hund soll Nachfährten bis zum Lager des Wildes ausarbeiten, es heben und solange spurlaut jagen bis es erlegt wird – normalerweise mit Flinte.

Was versteht man unter Stöbern - Buschieren?

Ähnlich dem Brackieren nur mit hoher Nase und nicht anhaltend.

Hier ersetzt oder ergänzt der Hund den Treiber.

Er läuft vor dem Jäger her in max. Flintenschussdistanz (25-30m).

Was versteht man unter Baujagd?

Fuchs oder Dachs aus Bau sprengen.

Nur bei Erd- oder Sandbauten – ev. Schanzzeug nicht vergessen. Nur mit Flinte.

Nach der Baujagd Hund auf Verletzungen prüfen, wenn nötig sauber machen und auf Parasiten prüfen.

Welchen Zweck hat die Schweißarbeit?

Angeschweißtes, auch angefahrenes oder krankes Wild am langen Riemen auszuarbeiten und zustande zu bringen. Der Hund muss, weil das Wild im Verlaufe der Nachsuche vor ihm flüchtig wird, geschnallt werden.

Hat er es anhaltend spurlaut zu hetzen und zu stellen, bis von seinem Führer der Fangschuss angebracht werden kann.

Schwächeres Wild hat er niederzuziehen.

Was ist unbedingt nach dem Schuss zu beachten, wenn das Wild nicht im Feuer liegt oder nicht gleich zu finden ist?

Als Erstes sollte man sich den Anschuss merken beziehungsweise einprägen um den Anschuss daraufhin zu verbrechen, mit dem sogenannten Anschussbruch.

Die Fluchtrichtung wird mittels Leitbruch angezeigt, gewachsenes Ende zeigt in die Richtung der man folgen soll. Auf die Pirschzeichen wird der Fährtenbruch gelegt.

Was ist ein Schweißriemen?

8- 10m langer, glatter Leder-Riemen und 1- 2cm breit.

Was ist eine Schweißhalsung?

Sie ist 4- 5cm breit aus Leder mit beweglichem Wirbel.

Ablauf einer Schweißarbeit?

- Anschuss wird verbochen
- Hund saugt an
- Mit langem Riemen bis zum Wundbett des Wildes
- Schnallen (Lösung der Schweißhalsung)
- Hetzlaut: Hund verfolgt das Tier mit Sichtlaut, Fährtenlaut (Schalenwild), Spurlaut (Hase und Fuchs)= heller Laut
- Standlaut: dunkler Laut

Ausrüstung bei der Schweißarbeit?

Schweißriemen 8- 10 Meter lang, Schweißhalsung 4- 5cm breit, kurze Hundeleine, Waffe und Rucksack.

Welche Lautarten des Jagdhundes kennen sie?

HETZLAUT= Spurlaut, Fährtenlaut.

SICHTLAUT= Wild wird auf Sicht laut gehetzt.

STANDLAUT= das Stück wird vom Hund gestellt und ist nicht verendet.

Was versteht man unter Totverweisen?

Wenn der Hund vom verendet aufgefundenen Wild zu seinem Führer zurückkehrt.

Ihm durch auffälliges Benehmen (z.B: Hochspringen am Führer) zu verstehen gibt, dass er gefunden hat und seinen Herren anschließend zum Wild führt.

Was versteht man unter Totverbellen?

Der Hund bleibt beim verendeten Wild.

Signalisiert dies durch anhaltendes Lautgeben seinem Führer, dass er gefunden hat.

Bei welchen Schüssen ist der Hund sofort zu schnallen?

Bei Krell-, Lauf-, Äser- und Drosselschüssen.

Was ist schusshitzig?

Wenn der Hund bei der Schußabgabe nicht still bleibt und laut gibt.

Was ist eine künstliche Schweißfährte?

Sie dient zur Ausbildung des Hundes.

Es wird benötigt:

- 1/4 Liter Schweiß auf 800 Metern
- Fährtschuhe
- 2 Läufe oder Schalen
- Haupt des erlegten Wildes bzw. ganzer Wildkörper

Sie soll so naturgetreu wie möglich durchgeführt werden.

Weiters wird auch überprüft:

- *Wildschärfe*= Der Hund muß das Stück verteidigen
- *Rucksackschärfe*= Der Hund muß den Rucksack verteidigen
- *Schußruhe*= Hund muß beim Schuß liegen bleiben, sollte nicht schusshitzig sein.

Was ist die Schleppe?

Anlegen der Schweißfährte jedoch ohne Fährtschuh.

Wildstück wird hinterher gezogen.

Wenn man den Hund ablegt?

Soll man was Vertrautes dazugeben.

Was ist schußscheu?

Der Hund will sich beim Schuß verstecken, zuckt zusammen.

Was soll man bei der Hundeschaffung beachten?

Welche Wildart möchte ich primär bejagen.

Wer gibt den Fangschuß wenn der Hund das Stück stellt?

Der Hundeführer.

Welche Eigenschaft benötigt der Hund um ihn jagdlich auszubilden?

Absoluter Gehorsam.

Welche Krankheiten gibt es bei den Hunden?

Staupe, Räude, Tollwut, Parasiten (Zecken, Flöhe, Milben)

Erbkrankheiten (Hüftprobleme)

Infektionskrankheiten (einige durch Impfung vermeidbar).

Was ist die Standruhe?

Der Hund sitzt neben dem Herren und ist absolut ruhig.

Was muss ein Jagdhund zusätzlich noch zwingend können?

Wildschärfe, Rucksackschärfe – auf das Wild und den Rucksack aufpassen, fremde Personen abhalten ... und Schussruhe.

Was versteht man unter vorstehen?

Wahrgenommenes Wild wird durch Vorstehen dem Hundeführer oder Schützen angezeigt. Üblicherweise mit Flinte.

Apportieren ist was?

Erlegtes Niederwild im Wasser oder Feld wird vom Hund dem Schützen gebracht.

Wie alt ist ein Schweißhund im 3. Behang?

Da befindet sich der Hund im 4. Jahr.

Beim Vorstehhund steht dieser im „Feld“.

Was ist die „Beil“?

Wenn ein Hund ein Stück Wild stellt so hält er die Beil, läuft das Stück weiter – entkommt ihn also wieder - so hat es die Beil gebrochen.

Wenn ein Jäger mit Jagdhund unterwegs ist – auf welcher Seite des Jägers ist der Hund leinenführig?

Auf der linken Seite des Jägers.

Was ist bei der Jagdhundehaltung sehr wichtig?

Wichtig ist dass der Hund rassebedingt genügend Möglichkeiten hat zu jagen, ansonsten verkümmern seine Instinkte.

Vorabversion

Wildfleisch und Wildkrankheiten

Die Anzeichen für die Erkrankung eines Wildtieres sind vielfältig und richten sich nach der Erkrankung des jeweiligen Organes. So kann man bei einem verschmutzten Spiegel auf eine Störung im Magen/ Darmbereich schließen. Hustet oder niest ein Stück ständig, so kann es sich um eine Erkrankung der Atmungsorgane handeln.

Ein schlecht aussehendes Haarkleid oder struppiges Haar lassen auf eine Erkrankung oder Beeinträchtigung der Haut schließen.

Infolge einer Erkrankung verändert sich meist auch das natürliche Verhalten des Wildes, auch seine Vitalität wird schwächer.

Mögliche Ursachen für die Schwächung des Wildes sind:

- Mangelnde und unqualifizierte Revierbetreuung: Hierdurch werden verschiedene Mängel nicht rechtzeitig erkannt.
- Zu hohe Wilddichte: Durch die zu hohe Wilddichte lebt das Wild in einem Stresszustand, dadurch können sich Krankheiten wesentlich schneller ausbreiten.
- Fehlende Revierhygiene: Durch nicht fachgerechtes seuchensicheres Beseitigen von Fallwild kann sich gesundes Wild anstecken.
- Fehler in der Fütterung: Durch eine zu späte Fütterung oder einen zu frühen Abbruch der Fütterung im Frühjahr kann es zu einer Störung des Verdauungsvorganges kommen.

Erkennen von Wildkrankheiten am lebenden Tier?

- Verändertes Verhalten
- Abnormale Körperhaltung, -form
- Abnormale Bewegung
- Abmagerung
- Auffälligkeiten der Körperoberfläche
- Kratzen, Reiben
- Niesen, Husten, Atembeschwerden
- Verschmutzung von Körperöffnungen
- Erschwerte bzw. keine Nahrungsaufnahme
- Jahreszeit und Umfeld berücksichtigen!!

Wie läuft eine Untersuchung des Wildbrets ab?

Ablauf in 3 Stufen:

- Jäger – gesamtes Stück vor + nach Erlegen
- Kundige Person – Wildkörper und Innereien werden überprüft
- Amtlicher Tierarzt – genaue Fleischuntersuchung

Was ist eine Zoonose?

Darunter versteht man die Übertragung von Krankheiten vom Tier auf den Menschen.

Was ist bei der Verwertung von Wildfleisch zu beachten?

Eigenbedarf – hier gilt das Lebensmittelhygienerecht nicht; nur für privaten häuslichen Verbrauch

Direktvermarktung – Untersuchung durch Jäger und kundige Person

Großhandel, Wildbretverarbeitungsbetrieb – freilebendes Klein- und Großwild muß dem amtlichen Tierarzt zur Inspektion vorgeführt werden.

Welches Wildfleisch ist als Lebensmittel bedenklich?

Unfallwild ist immer bedenklich.

Verendetes Wild ist immer Genussuntauglich!

Was ist eine „kundige Person“?

Darunter versteht man eine geschulte und vereidigte Person mit entsprechender Ausbildung für Wildfleisch.

Ausbildung ist zu absolvieren bei BH oder Amtstierärzten.

Kundige Personen haben umfassende Lehrgänge in Anatomie, Hygiene-, Verhaltensvorschriften und Gesundheit für Tier und Mensch zu absolvieren.

Vorraussetzungen für hochwertiges Wildfleisch sind?

Das Stück ist gesund, wird nicht gehetzt. Wird möglichst sachgerecht und hygienisch einwandfrei versorgt. Kühlkette ist unbedingt einzuhalten – d.h. Wild muß schnellstmöglich gekühlt werden!

Untersuchung nach dem Erlegen?

Ehestmöglich aufbrechen – binnen max. 3 Stunden.

Ehestmöglich kühlen – Schalenwild binnen 12 Stunden

Untersuchung durch kundige Person – Schalenwild binnen 36 Stunden

Viruserkrankungen:

Tollwut (Anzeigespflicht!):

Die Tollwut ist die gefährlichste Infektionskrankheit, da sie auf alle Säugetiere, viele Vogelarten und den Menschen übertragen werden kann. Bei uns ist der Hauptüberträger der Fuchs. Die Ausbreitung der Tollwut hängt mit der Stärke der Fuchspopulation zusammen. Das Schalenwild ist meist das Ende der Infektionskette.

Bei den Haustieren erkranken Rinder, Schafe, Pferde, Hunde und Katzen.

Krankheitsbild: Sehr unterschiedliche Erscheinungsbilder, deshalb sollte man bei jedem abnormalen Verhalten von Tieren diese als tollwutverdächtig betrachten.

Erstes Anzeichen ist der Verlust der natürlichen Scheu vor dem Menschen.

Papillomatose:

Von dieser Krankheit werden hauptsächlich Gams- und Steinwild befallen. Diese Krankheit tritt vor allem in den Wintermonaten auf und sie befällt nur einzelne Tiere.

Durch das Äsen der harten und zähen Winteräsung treten an den Lippen Verletzungen und kleine Risse auf, in die die Viren eintreten.

Krankheitsbild: Der Virus dringt in die Wunden ein und diese Hautpartien beginnen warzenähnlich zu wuchern (bis zur Faustgröße). Die warzenähnlichen Wucherungen kommen am und im Äser, im Schlundbereich, am Lecker und an den Läufen vor.

Sie beeinträchtigen die Äsungsaufnahme und an den Läufen die Beweglichkeit.

Dadurch kommt es bei dem betroffenen Tier zur Abmagerung, die mitunter bis zur Verendung führt.

Bekämpfung: Stark befallene und abgemagerte Tiere sind zu erlegen – kann aber auch wieder ausheilen.

Bakterielle Erkrankungen:

Milzbrand:

Wird durch Bakterien, die langlebige Sporen ausbilden, hervorgerufen.

Krankheitsbild: Beim Fallwild kann an den Körperöffnungen blutiger Ausfluss beobachtet werden. Beim Aufbrechen kann man nicht geronnenes, teerfarbiges Blut, eine stark geschwollene Milz und rot gefärbte Darmlymphknoten feststellen.

Tritt dies auf, muss man sofort das Aufbrechen einstellen denn es besteht akute Ansteckungsgefahr auch für den Menschen.

Bekämpfung: Kadaver sind unschädlich über einen Tierkörperverwertungsbetrieb zu entsorgen.

Gamsblindheit:

Als Erreger der Gamsblindheit vermutet man nach dem heutigen Stand der Wissenschaft Mykoplasmen. Die Tiere stecken sich gegenseitig durch direkten Kontakt oder durch Insekten an.

Krankheitsbild: Als Folge tritt ein starker Tränenfluss und eine Hornhauttrübung auf, diese kann bis zum Austreten der Augenflüssigkeit führen.

In seltenen Fällen kann eine getrübte Hornhaut wieder klar werden und das Sehvermögen des Stückes zurückkehren. Tiere mit getrübter Netzhaut kann man am unsicheren Gang und an ihrem abnormalen Verhalten erkennen.

Bekämpfung: Die als befallen erkennbaren Tiere sollten, um den Tieren weiteres Leid zu ersparen, als Sanitätsabschuss erlegt werden.

Ist der Krankheitsverlauf nicht zu stark fortgeschritten und besteht die Gefahr des Abstürzens der erkrankten Gams nicht, so kann man diese möglichst ungestört über mehrere Wochen beobachten und den Krankheitsverlauf kontrollieren.

Parasitäre Erkrankungen:

Man unterscheidet Außen- und Innenparasiten. Die Innenparasiten befallen innere Organe des Tieres und die Außenparasiten befallen die Haut, den Balg oder die Schwarte des Wildes. Das Vorhandensein von Parasiten bedeutet nicht in jedem Fall, dass das Tier daran auch erkranken muss.

So hat man bei vielen gesunden, im Feist stehenden erlegten Tieren Parasiten nachgewiesen. Krank wird das Tier, wenn die Abwehrkräfte durch eine Stresssituation schwächer werden und das Verhältnis zwischen Wirtstier und Parasiten gestört wird.

Für eine solche Schwächung gibt es vielerlei Ursachen: Äsungsmangel, Verletzungen, Überhege, anhaltende Störungen im Einstand und Revier, lang anhaltende Feuchtigkeitsperioden.

Aussenparasiten (Ektoparasiten)

Flöhe, Zecken, Läuse:

Sie sind blutsaugende Parasiten und kommen bei allen Wildarten vor.

Sie lösen beim Wild Juckreiz aus und können, zum Beispiel wie die Zecken, Krankheiten auf den Menschen übertragen.

Haarlinge, Federlinge:

Sie kommen besonders bei geschwächten Tieren in großer Zahl vor. Sie nähren sich von Hautschuppen, Haaren bzw. von Federn und erzeugen am Wirtstier einen starken Juckreiz.

Lausfliegen:

Die Hirschlausfliege kommt beim Rot- und Rehwild, die Gamslausfliege beim Gamswild vor. Diese blutsaugenden Fliegen können auch auf andere Wirtstiere, sogar auf den Menschen, übergehen. Bei stärkerem Befall beunruhigen sie das Wirtstier.

Bekämpfung: Das Rotwild kann als Gegenmaßnahme gegen die vorher genannten Parasiten eine Schlammsuhle aufsuchen. Nach dem Inkrustieren der Parasiten im Schlamm wird ein Teil aus der Decke geschüttelt.

Räudemilben:

Diese Grabmilben sind die Erreger der Gams- oder Fuchsräude, die bei den in Rudeln lebenden Gams- und Steinwildbeständen leicht von Tier zu Tier übertragen werden. Die Milbe erzeugt durch das Graben von Gängen in der Decke starken Juckreiz und in Verbindung mit ihren Exkrementen entsteht eine entzündliche Hautverdickung mit Haarausfall, Abschuppung der Haut, starke Verschorfung und Borkenbildung.

Am Beginn der Krankheit kann man diese Krankheitssymptome am Träger und Haupt erkennen, indem das befallene Tier ständig mit den Schalen versucht, diese Stellen zu kratzen oder an einer Baumrinde scheuert. In der Folge wird der übrige Körper befallen und dies führt dann zum Verenden der Tiere.

Bekämpfung: Es müssen alle räudeverdächtigen und geschwächten, schlechtverhaarten Tiere als Sanitätsabschuss erlegt werden, um eine Ausbreitung der Räude zu verhindern. Besonderer Beobachtung bedarf es bei Tieren, die sich häufig kratzen und scheuern. Das Wildbret des erlegten Tieres muss unschädlich beseitigt werden, denn es ist ungenießbar.

Innenparasiten (Endoparasiten)

Grosser Leberegel:

Dieser tritt bei Rot-, Reh- und Gamswild auf, kann aber auch beim Hasen vorkommen. Der große Leberegel schmarotzt in den Gängen der Leber.

Lungenwurm:

Diese Lungenwürmer sind tierspezifisch und haben ihre speziellen Zwischenwirte.

1. Der große Lungenwurm: Er lebt in den Bronchien und der Luftröhre. Bei Befall kommt es zu Entzündungen der Bronchien und als Folge magern die Tiere ab und husten ständig.
2. Der kleine Lungenwurm: Dieser sitzt im Lungengewebe und kann als kleine gelbgrünliche Verhärtung des Lungengewebes festgestellt werden.

Bekämpfung: Die erkrankten Tiere müssen als Sanitätsabschuss erlegt werden und das Gescheide und die Lunge müssen unschädlich beseitigt werden.

Bandwurm:

Auch die Bandwürmer sind wirtsspezifisch und deshalb hat jede Wildart ihren eigenen Bandwurm. Diese zählen zu den Plattenwürmern und sitzen als Schmarotzer im Dünndarm fest. Jeder Bandwurm benötigt auch seinen eigenen Zwischenwirt.

In diesem Zwischenwirt bilden sich aus dem Ei die Finnen heran. Bandwürmer kommen bei Schalenwild, Hasen, Murmeltieren, Füchsen, Hunden und Vögeln vor.

Für den Menschen gefährlich, ja sogar tödlich können die aus den Eiern schlüpfenden Larven des Hunde- und Fuchsbandwurmes sein, denn der Mensch kann für diese als Zwischenwirt auftreten.

Krankheitsbild: Als Folge beim Wild ist eine starke Abmagerung zu erkennen.

Bekämpfung: Findet man beim Aufbrechen eines Stückes Bandwurmfinnen, so muss man diesen Aufbruch unschädlich für andere Tiere entsorgen. Bekämpfen kann man den Bandwurm beim Hund mittels Medikamenten und Wurmkuren. Geht der Kopf des Bandwurmes als wichtigster Teil nach der Kur nicht ab, so entwickelt er sich weiter.

Magen- und Darmwürmer:

Im Magen- und Darmtrakt parasitiert eine große Anzahl von verschiedenen Fadenwürmern zum Beispiel:

Haarwürmer, Spulwürmer, Hakenwürmer, Palisadenwürmer, Peitschenwürmer, ...

Die Würmer scheiden die Eier aus, diese gelangen über die Losung ins Freie, dort entwickeln sie sich zum infektiösen Stadium, werden mit der Äsung aufgenommen und gelangen so in den Darmtrakt. Dort entwickeln sie sich zur Geschlechtsreife.

Krankheitsbild: Bei starkem Durchfall durch Magen- und Darmwürmer kommt es zur Entzündung der Magen- und Darmschleimhaut und dadurch zu Durchfall und als weitere Folge zur starken Abmagerung.

Bekämpfung: An Durchfall erkrankte Tiere müssen im Sommer sofort erlegt werden.

Rachenbremsen:

Die Rachenbremsenfliegen schwärmen an warmen Tagen von Mai bis September. Die kleinen Larven werden durch die Fliege in den Windfang des Wildes gespritzt. Diese wandern durch die Nasenhöhle in den Rachenraum, wo sie sich in ca. 2,5cm lange und 7mm dicke Larven im Kehlkopfbereich bis zum darauffolgenden Jahr ansiedeln.

Im Frühsommer werden dann die reifen Larven ausgehustet und an der feuchten Bodenoberfläche verpuppen sie sich und in rund 20 Tagen entwickelt sich daraus dann die fertige Rachenbremse.

Krankheitsbild: Durch das Wandern entsteht Juckreiz; das Rot- und Rehwild niest und vollbringt drollige Sprünge oder es kratzt sich mit den Hinterläufen am Haupt und versucht durch Hin- und Herschleudern des Hauptes sowie durch Husten sich von den Rachenbremsenlarven zu befreien.

Bekämpfung: Nur bei besonders starkem Befall geht das Wild an den Rachenbremsen ein.

Jede Verabreichung von Medikamenten an Wildtieren ist verboten!

Wald-Forstkunde

Was ist ein Wald?

§1a Wald im Sinne des Bundesgesetzes sind dies Flächen mit Holzgewächsen mit mindestens 1000m² und 10m Breite.

Was ist ein Baum?

Ist eine verholzte Pflanze mit einer Wurzel, hochgewachsenem Stamm und benadelt bzw. belaubt

Was ist ein Strauch?

Ist eine gehölzte, buschige Wuchsform, hat keinen Stamm als Hauptachse, bilden regelmäßig Stämme aus bodennahen Knospen

Eine Staude ist was?

Eine mehrjährige ausdauernde, krautige Pflanze die nicht verholzt. Sterben normalerweise nach jeder Vegetationsperiode ab.

Waldrelevante Paragraphen findet man wo bezüglich dem Tiroler Jagdgesetz?

Im §36a Wildbestand, Verjüngungsdynamik.

Wichtige Daten des Waldes in Tirol?

Es wächst mehr Wald nach als geerntet wird.

460000ha ist Wald davon 70% Schutzwald in Tirol – extrem wichtig.

Was versteht man unter Waldgesellschaften?

Arten mit ähnlichen Ansprüchen schliessen sich zu einer Gemeinschaft zusammen.

Die wichtigsten Waldgesellschaften Tirols?

Tirol wird in 2 Zonen unterteilt:

Nordalpen – niederschlagsreich mit hoher Luftfeuchtigkeit und die

Zentralalpen – wärmer und niedere Luftfeuchtigkeit

Forstorganisation in Tirol?

Forstdirektion, Bezirksforstinspektion und die Waldaufseher

Waldgesellschaften nach Höhenlagen:

bis 700m Höhenlage:

Eichen-Linden Wälder; Mischwald

700-1200m Höhenlage:

Fichten Gesellschaften; Mischwald, Laubbäume werden langsam weniger

Fichten-Tannen-Buchen Wälder in den Nordalpen

1200-1500m Höhenlage:

Fichten Buchen Wälder – am Alpennordrand

Fichten-Lärchen Wälder - Inneralpen

Ab 1500m:

Lärchen-Zirben Wälder, sowie Fichten-Zirben Wälder, Obergrenze der meisten Laubbäume – Nadelwald / Kampfzone, es beginnt die Hochlage und die Waldgrenze endet bei ca. 2000m,

ab 2500m:

Baumgrenze und Grenze der geschlossenen Vegetation

Wurzelformen der Bäume?

Flachwurzler – Fichte, Esche, Aspe, Birke

Herzwurzler – Rotbuche, Bergahorn, Zirbe

Pfahlwurzler – Lärche, Eiche, Tanne, Weisskiefer

Wann wird Laubholz geschlagen?

Immer im Winter.

Die Walddüngung erfolgt wie?

Vorwiegend durch Laub- und Nadelstreu

Waldarbeit – Nachhaltigkeit?

Waldbewirtschaftung nur ohne Raubbau – nur maximal so viel entnehmen wie wieder nachwächst. Waldarbeit ist gefährlich - Schutzmaßnahmen beachten.

Warum braucht es Äsungsflächen?

Dient der Verbesserung der natürlichen Äsung, dadurch Schutz vor Verbiss

Hauptbaumarten Tirols

Fichte:

Flachwurzler; besiedelt alle Bodentypen; Zapfen fallen als Ganzes ab und hängen nach unten; Benadelung ist rundum; Reinbestände anfällig für Baumschädlinge; Verwendung für Möbel, Furniere, Bauholz, Papierindustrie

Oft verbissen und verlegt ohne Schutzmaßnahmen.

Tanne:

Pfahlwurzler auf wenig anspruchsvollen Böden; Harz nur in der Rinde; Nadeln sind abgerundet mit Wachsstreifen; Zapfen fallen in Schuppen ab und stehen nach oben; ist eine Schattenbaumart; Verwendung als Bauholz, für Wasserbauten sehr haltbar – Venedig.

Langsames Wachstum und daher oft verbissen vom Wild.

Lärche:

Herzwurzler – trotz Lawinen; Licht- und Pionierholz; Naturverjüngung durch Aufforstung; verliert im Winter die Nadeln; Verwendung für Bauten im Freien, sehr lange haltbar.

Roter Teil des Holzes, früher Verwendung bei Schweller Eisenbahn, heute Möbel und Böden.

Kiefer (= Föhre):

Pfahlwurzler; wächst auf trockenen und kargen Böden – teilweise reiner Fels, sehr raschwüchsig, schließt Wachstum rasch ab, 2 Nadeln aus einem Büschel, Verwandter zur Latsche.

Zirbe:

Pfahlwurzler; Überlebenskünstler in Extendlagen; 5 Nadeln wachsen aus einem Büschel.

Dient bei Wildtieren in kargen Zeiten oft als Nahrung; Verjüngung durch vergessene Samen-Depots des Tannenhähers; beliebtes Bauholz für Innenausbau – beruhigt, momentan ein Trendholz.

Eibe:

Tiefwurzler; ist sehr giftig; wächst auf kalkhaltigen Böden in schattigen und feuchten Lagen; Samenverbreitung durch Wind; Verwendung als Schnittholz, Musikinstrumente und Drechselholz

Buche:

Herzwurzler; Früchte Bucheckern sehr ölhaltig; erschließt gut durchlüftete und frische Bodentypen; Naturverjüngung unter Schirm; Verwendung für Möbel, Platten, Brennholz

Bergahorn:

Herzwurzler; wertvolle bodenverbessernde Mischbaumart; Halbschattenart; Verjüngung durch „Hubschrauber“; Verwendung als Möbel, Parkett, Treppen, Musikinstrumente

Wird oft verbissen vom Wild

Stiel-Eiche:

Pfahlwurzler; hartes und dauerhaftes Holz; Früchte die „Eicheln“ sind reich an Kohlenhydraten und Proteinen.

natürliche Verjüngung durch Stockausschläge; Verwendung im Brücken- und Wasserbau, Fenster

Hängebirke:

Herzwurzler; braucht viel Wasser; flugfähiger Samen; Verwendung als Möbel, Brennholz,

Esche:

Flachstreichende Seitenwurzeln; Schockausschlag und Kernwuchs; Verwendung Bei Sport- und Turngeräten, Biegeformteile, Drechslerholz

Bergulme:

Pfahlwurzler; flächendeckende Verjüngung nicht möglich; Verwendung als Furnierholz, Wagnerholz, Wasserbau

Vogelkirsche:

Herzwurzler; Verjüngung durch tierische Verbreitung des Samens; gefährdet durch Stammfäule; Verwendung als Möbelholz, Instrumentenbau

Erlen:

Herzwurzler; Halbschattenbaum; natürliche Verjüngung durch Stockausschlag; Verwendung als Brennholz, Schuhleisten, Spielsachen

Verbissgehölze:

Weiden, Eberesche (werden teilweise bewusst gesetzt), Vogelbeere, Aspe, Haselnuss, *Brombeere*.

Wird dem Wild zur Verfügung gestellt um andere Arten zu schützen.

Funktion des Waldes?**Nutzfunktion:**

Bereitstellung des Rohstoffes Holz, sichert Einkommen des Waldbesitzers, schafft Arbeitsplätze

Schutzfunktion:

Ohne Schutzwirkung des Gebirgswaldes wären weite Teile unseres Landes praktisch unbewohnbar.

Der Wald schützt den Mensch und seinen Lebensraum; Wildbäche, Lawinen, Muren, Wasser, Steinschlag werden zurückgehalten

Wohlfahrtsfunktion:

Der Wald trägt wesentlich zur Reinhaltung des Grundwassers bei.

Er ist Sauerstofflieferant; reguliert den Wasserhaushalt, trägt zur Lärminderung bei, bindet klimarelevantes CO₂.

Erholungsfunktion:

Der Wald ist einer der letzten natürlichen Lebensräume und dient der Erholung, Entspannung, Ruhe, bietet Raum für Freizeitaktivitäten, ist Teil der kulturellen Identität.

Der zunehmende Erholungsnutzen bietet aber auch Raum für Konflikte.

Lebensraum:

Für eine große Anzahl von Tierarten. Wald und Wild bilden eine Einheit.

Die Rangordnung ist im Tiroler Jagdgesetz eindeutig festgelegt. Danach gilt Wald vor Wild.

Der Wald ist Lebensraum für viele Tiere wie Pflanzenfresser, Insektenfresser, Humusierer, Mineralisierer.

Weitverbreitete Wald- Baumschäden sind?

Verbiss- und Schältschäden:

Die Tannen sind beim Rehwild viel beliebter als Fichten!

Die Buche ist der beliebteste Laubbaum des Rehes.

Man erkennt sie an den spitzigen Knospen im Winter.

Das Reh verlegt gerne an Lärche, Zirbe und auch an der Fichte, jedoch dort etwas weniger. Ist die Rinde rund um den Stamm weg, so bleibt der Teil darunter lebendig, der Teil darüber jedoch stirbt ab.

Der Hirsch verschlägt eine längere Strecke (rund einen Meter).

Beim Verlegen bzw. beim Verschlagen fehlen auf der gesamten Strecke auch die Seitenäste, beim Schälen ist dies nicht der Fall.

Frisch geschält= helle Stelle, alt geschält= dunkel, wird schwarz und verpecht;

Natürliche Schäden wären zum Beispiel:

Fichtenblasenrost, Borkenkäfer und die Luftverschmutzung.

Waldbewirtschaftung - Waldpflege:

Walderneuerung:

Die Erneuerung findet „natürlich“ durch Ansamung oder „künstlich“ durch Pflanzung oder Saat statt.

Jungwuchspflege:

Mit Aufforstung oder erreichter Naturverjüngung beginnt bereits das Pflegebedürfnis des neuen Waldes. Schutz vor Wildverbiss und Konkurrenzvegetation.

Dickungspflege:

Baumartmischung und räumliche Pflege über Stammzahlreduktion – bis gewünschte Erlangung erreicht ist.

Durchforstung:

Möglicher Zuwachs auf ausreichende Zahl wertvoller Bäume legen + Berücksichtigung der Standfestigkeit – Konkurrenzkampf auch im Kronen- und Wurzelraum ausgeschaltet.

Läuterung:

Dickungspflege oder Säuberung – hierbei werden kranke, verkümmerte und krumme Stämme entfernt.

Was versteht man unter Plenterwald?

Alljährlich werden die hiebreifen Altbäume geschlagen – dadurch nicht allzugroße Entnahme, aber dafür kontinuierlich und sehr nachhaltig da alle Altersstrukturen im notwendigen Ausmaß vorhanden sind.

Im Plenterwald wird der Waldboden laufend beschattet und niemals Sonne, Regen und Wind ausgesetzt.

Waldbetriebsarten - Hiebsarten:

Kahlschlag - Kahlhiebe / wichtige Art:

Gleichzeitiger Hieb aller Bäume

Vorteile: Schlägerung und Bringung einfach und übersichtlich; keine Rücksicht auf Naturverjüngung

Nachteile: Unterbrechung des Nährstoffkreislaufes; Bodenleben wird beschädigt

Schirmschlag:

Aushieb einzelner Bäume bei vorübergehender gleichmäßiger Schirmstellung

Vorteile: Bodenfreistellung wird vermieden, Jungwuchs im Schutz des Altwuchses

Nachteile: Verminderung des Vorrates

Saumschlag – Saumhiebe / wichtige Art:

Hieb aller Bäume auf einem schmalen Streifen

Vorteile: Bodenfreistellung wird vermieden, Jungwuchs im Schutz des Altwuchses

Nachteile: Verunkrautung

Femelschlag:

Ungleichmäßiger Aushieb von Baumtruppen bzw. Gruppen

Vorteile: Bodenfreistellung wird vermieden, Jungwuchs im Schutz des Altwuchses

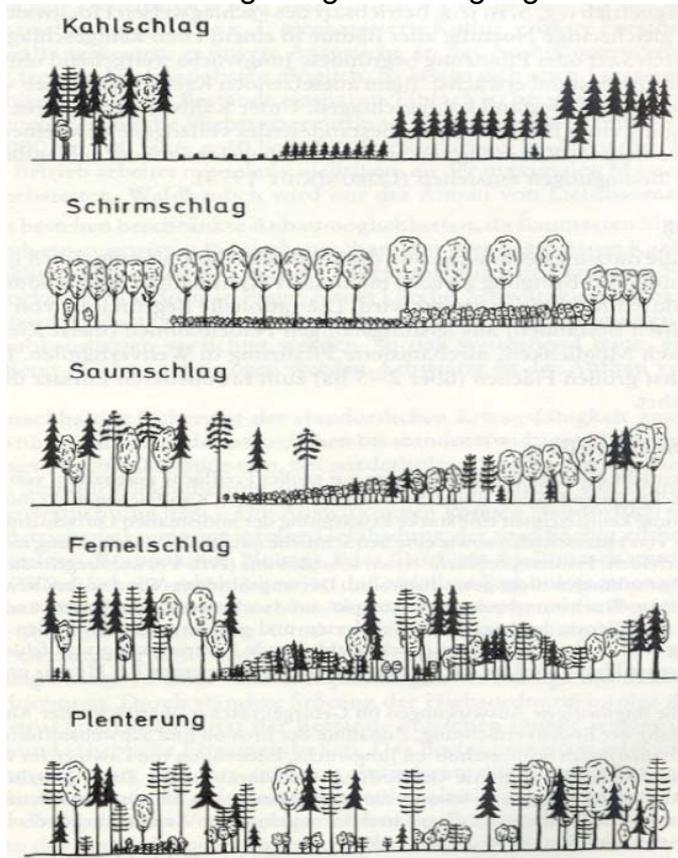
Nachteile: gute Erschließung notwendig, Ernte und Verjüngung über große Flächen

Plenterbetrieb:

Ungleichmäßiger Einzelbaum Aushieb in längeren Abständen

Vorteile: beste Zuwächse und Vorräte, Jungwuchs im Schutz des Altwuchses, Schutz gegen Schäden

Nachteile: Schlägerung und Bringung meist schwieriger, gute Erschließung notwendig



Naturverjüngung:

Natürliche und billigste Form durch Anflug und Aufschlag, Vorhandensein von Samenbäumen, nötiges Kleinklima, richtige Hiebsführung

Künstliche Verjüngung:

Setzen muß gut geplant und überlegt werden unter Beachtung von:

Baumartenwahl, Aufforstungszeitpunkt, Pflanzenbeschaffung, Pflanzenalter und Größe, Qualität, ...

Wildschäden:

Verbisschäden:

Wer: Reh-, Rot-, Gams-, Muffelwild und Hase auch Weidevieh

Was: Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer, Zirbe, Ahorn, Esche, Buche

Wann: Sommerverbiss – Winterverbiss, ev. Dickungen

Auswirkung: Zuwachsverlust, Ausfall bestimmter Baumarten

Fegen / Verschlagen:

Wer: Rehbock, Hirsch, Gamswild

Was: Fichte, Lärche, Kiefer, Zirbe, Ahorn, Esche

Wann: ganzjährig Duftmarkierung, bei Geweihbildung, Brunft

Auswirkung: Rindenaufschlitzung, Abknicken Seitenäste, Absterben

Schältschaden:

Wer: Rotwild, Hase, Mäuse, Muffel (eher selten)

Was: Fichte

Wann: Dickung, Stangen- sowie Baumholz, Sommer- Winterschäle

Auswirkung: Stammverletzung

Wildschadenvorbeugung:**Technische Maßnahmen:**

Chemischer Verbisschutz, Schältschutz, Zaun

Natürliche Maßnahmen:

Förderung von Verbissholzern, Mischwaldbestand verschiedenen Alters, waldverträgliche Wilddichten

Forstgesetz:

- Jede Art von Waldverwüstung ist verboten
 - Produktionskraft des Waldbodens wird vernichtet
 - Rechtzeitige Wiederbewaldung unmöglich gemacht wird
 - Abfall abgelagert wird
- Schutz vor Waldbrand
 - Nur Berechtigte dürfen dies (Forstarbeiter, Waldeigentümer, Forst-Jagdschutz)

Was ist ein Reinbestand?

Es kommt nur eine einzige Baumart vor.

Was ist ein Mischbestand?

Es kommen mehrere Baum- und Holzarten vor.

Nenne Nadelholzarten?

Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer, Zirbe, ...

Welche Laubholzarten gibt es?

Buche, Birke, Ahorn, Esche ...

Ist die Verwendung eines Kraftfahrzeuges außerhalb von Verkehrsflächen im Rahmen der Jagdausübung zulässig?

Ja. wenn das Kraftfahrzeug für den bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet wird. (zur Vornahme der Wildfütterung und des Abtransportes von erlegtem Wild).

Für welche Vorhaben gelten nach dem Tiroler Naturschutzgesetz besondere Bewilligungspflichten?

Für Vorhaben in Gewässern, Auwäldern und Feuchtgebieten. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewilligungspflichten nach §6 Tiroler Naturschutzgesetz.

Altersklasseneinteilung beim Schalenwild:

Rehwild:

Klasse III: 1. Jährige oder Jahrlinge + Kitze und 1 jährige Geisen / Schmalgeisen

Klasse II: 2. bis 4. jährige Böcke + 2 jährige Geisen / Altgeisen

Klasse I: 5. Jährige und ältere Böcke + Altgeisen

Rotwild:

Klasse III: 1. bis 4. Kopf, Spießler, Schmaltiere, Hirsch + Tierkälber

Klasse II: 5. bis 9. Kopf, Tiere 2 jährig und älter

Klasse I: 10. bis...Kopf

Gamswild:

Klasse III: 1.- 3. Jahre Böcke und Geisen, Jahrlinge, Bock- und Geiskitze

Klasse II: 4.- 7. Böcke bzw. 4.- 9. Jahre alte Geisen

Klasse I: 8 Jahre und älter beim Bock bzw. 10 Jahre und älter bei der Geis

Steinwild:

Klasse III: 1.- 4. Jahre Böcke und Geisen; Bock- und Geiskitze

Klasse II: 5.- 9. Böcke bzw. 5.- 11. Jahre Geisen

Klasse I: 10 Jährige Böcke bzw. 12 Jährige Geisen

Muffelwild:

Klasse III: 1.- 2. Jährige Böcke und Geisen, Lämmer

Klasse II: 3.- 5. Böcke und 3.- 6. jährige Geisen

Klasse I: 6. Jährige Böcke und 7. jährige Geisen

Paarungszeiten im Jahreskreis

Paarungszeit:

Fuchs	Ranzzeit	Jänner – Februar	Wölfzeit	März – Apri
Marderhund	Ranzzeit	Jänner – Februar	Wölfzeit	März - April
Feldhase	Rammelzeit	Jänner – September	Wurfzeit	periodisch
Luchs	Ranzzeit	Februar – März	Wurfzeit	Mai – Juni
Waschbär	Ranzzeit	Februar – März	Wurfzeit	Mai - Juni
Iltis	Ranzzeit	Februar – März	Wölfzeit	März - April
Schneehase	Rammelzeit	März – Juni	Setzzeit	periodisch
Auerwild	Balzzeit	April – Mai		
Birkwild	Balzzeit	April – Mai		
Haselhuhn	Balzzeit	April – Mai		
Schneehuhn	Balzzeit	April – Mai		
Murmeltier	Bärzeit	April – Mai	Setzzeit	Juni - Juli
Braunbär	Bärzeit	Mai – Juli	Setzzeit	Jänner - Februar
Dachs	Rollzeit	Juli – August	Bringzeit	Februar - März
Rehwild	Bunftzeit	Juli – August	Setzzeit	Mai - Juni
Steinmarder	Ranzzeit	Juli – August	Setzzeit	April
Edelmarder	Ranzzeit	Juli – August	Setzzeit	April
Rotwild	Brunftzeit	September – Oktober	Setzzeit	Mai - Juni
Muffelwild	Brunftzeit	Oktober – November	Setzzeit	Juni - Juli
Gamswild	Brunftzeit	November – Dezember	Setzzeit	Mai - Juni
Steinwild	Brunftzeit	Dezember – Jänner	Setzzeit	Juni - Juli

Tragzeiten / Zähnezahl / Drüsen

	Dauer:	Zähnezahl:	Drüsen:
Fuchs	7-8 Wochen	42	Viole / Nelke am Luntensatz, Analdrüse, Ballendrüse
Marderhund			
Feldhase	6 Wochen		Pigmentdrüse, Backendrüse, Analdrüse
Luchs	10 Wochen		
Waschbär	63 Tage		
Iltis	6 Wochen		Stinkdrüse am Weidloch
Schneehase	7 Wochen		Wangendrüsen
Auerwild	4 Wochen		
Birkwild	4 Wochen		
Haselhuhn	3,5 Wochen		
Schneehuhn	3 Wochen		
Murmeltier	5 Wochen		Analdrüsen
Braunbär	6-8 Wochen Keimruhe bis November		
Dachs	40-50 Tage, hat eine Eiruhe		
Rehwild	42 Wochen 18 Wo. Eiruhe	32	Zwischenzehendrüsen, Laufbürste / Kastanie, Zwischenhauptdrüse
Steinmarder	40 Wochen, inklusive Keimruhe		
Edelmarder	40 Wochen, inklusive Keimruhe		
Rotwild	34 Wochen	34	Voraugendrüse, Wedeldrüse, Laufbürste
Muffelwild	22 Wochen	32	
Gamswild	26 Wochen	32	Brunftfeigen hinter Krucken
Steinwild	26 Wochen	32	Schweißdrüsen, Talgdrüsen, Analdrüsen

Jagdzeiten Tirol 2018

Männliches Rotwild Kl. I	01.08.-15.11.
Männliches Rotwild Kl. II & III	01.08.-31.12.
Schmalspießer und Schmaltiere (einjährig)	15.05.-31.12.
Tiere und Kälber	01.06.-31.12.
Gamswild	01.08.-15.12.
Gamswild in Osttirol	01.08.-31.12.
Männliches Rehwild Kl. I & II	01.06.-31.10.
Schmalgeißen & männl. Rehwild Kl. III (einjährig)	15.05.-31.12.
Alles übrige Rehwild	01.06.-31.12.
Steinwild	01.08.-15.12.
Muffelwild Schafe und Lämmer	15.05.-31.12.
Muffelwild Widder	01.08.-31.12.
Murmeltier	15.08.-30.09.
Feld- und Alpenhase	01.10.-15.01.
Dachs	15.07.-15.02.
Haselhahn	15.09.-15.10.
Alpenschneehuhn	15.11.-31.12.
Stockente, Ringeltaube	01.10.-15.01.
Fasan	01.10.-15.01.
Auerhahnen in den ungeraden Jahren vom jeweils eingeschränkt auf maximal 15 Tage	15.04.-15.05.
Birkhahnen jährlich vom jeweils eingeschränkt auf maximal 15 Tage	01.05.-15.06.

Ganzjährig bejagbar:

Fuchs, Steinmarder, Iltis, Waschbär, Marderhund und Schwarzwild

Folgende Wildarten sind ganzjährig zu schonen:

Wolf, Braunbär, Baummarder, Luchs, Wildkatze, Reb-, Stein- und Blässhuhn, Waldschnepfe, Uhu, Wald-, Raufuß und Steinkauz, Turm- und Baumfalke, Habicht, Mäusebussard, Sperber, Steinadler, Graureiher, Kormoran, Gänsesäger, Rackelwild, Kolkrabe, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe